

## **U n t e r r i c h t u n g**

durch die Landesregierung

**Budgetbericht der Landesregierung zum 31. Dezember 2006**

---

Dem Präsidenten des Landtags mit Schreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 20. April 2007 übersandt.  
Federführend ist der Minister der Finanzen.

Der Bericht wird gemäß Beschluss des Landtags vom 6. Juli 2006 (vgl. Drucksache 15/46 Nummer II.2.) zur Besprechung an den Haushalts- und Finanzausschuss überwiesen.

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Teil A: Bericht über die Ausgabenbudgets .....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>I. Entwicklungen im Personalbereich .....</b>   | <b>3</b>  |
| 1. Ausgabenquote und Ausgabenprognose (Anlage 1) .....   | 3         |
| 2. Zahlfallentwicklung (Anlage 2) .....  | 4         |
| <b>II. Entwicklungen im Bereich der sächlichen Verwaltungsausgaben (Anlage 3) .....</b>  | <b>5</b>  |
| <b>III. Entwicklungen im Bereich der landeseigenen Bauinvestitionen (Anlage 4) .....</b>                                       | <b>5</b>  |
| <b>IV. Entwicklungen im Bereich der sächlichen Investitionsausgaben (Anlage 5) .....</b>                                       | <b>5</b>  |
| <b>V. Ressortbeiträge (Anlage 6).....</b>  | <b>5</b>  |
| <b>Teil B: Bericht über die Leistungsaufträge .....</b>  | <b>6</b>  |
| <b>I. Entwicklung der Leistungsaufträge.....</b>   | <b>6</b>  |
| <b>II. Entwicklung der Leistungsaufträge im Einzelnen.....</b>   | <b>7</b>  |
| 1. Leistungsauftrag in der Vermessungs- und Katasterverwaltung (Anlage 7).....   | 7         |
| 2. Leistungsauftrag in der Steuerverwaltung (Anlage 8) .....   | 7         |
| 3. Leistungsauftrag der Arbeitsverwaltungen im Justizvollzug (Anlage 9) .....  | 7         |
| 4. Leistungsauftrag im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Förderung (Anlage 10) .....   | 8         |
| 5. Leistungsauftrag beim Landesamt für Geologie und Bergbau – LBG (Anlage 11).....   | 9         |
| 6. Leistungsauftrag Schulen – Allgemein (Anlage 12) .....  | 9         |
| 7. Leistungsauftrag Landesforsten Rheinland-Pfalz (Anlage 13) .....  | 10        |
| 8. Leistungsauftrag Förderung der anerkannten Volkshochschulen und Landesorganisationen der<br>Weiterbildung (Anlage 14) ..... | 10        |
| <b>III. Detailentwicklung.....</b>   | <b>10</b> |
| <b>Teil C: Bericht über den Projektfortschritt der KLR .....</b>   | <b>11</b> |
| <b>I. Landesweite Entwicklung.....</b>   | <b>11</b> |
| 1. Einführung der landesweit einheitlichen KLR-Software .....  | 11        |
| 2. Projekte in der Landesverwaltung und den Landesbetrieben (Anlage 15).....   | 12        |
| 3. Weitere Entwicklung.....  | 12        |
| <b>II. Länderübergreifende Entwicklung.....</b>  | <b>12</b> |
| <b>Teil D: Bericht über die Verwendung der Selbstbewirtschaftungsmittel .....</b>  | <b>13</b> |
| <b>I. Berichtsgrundlage.....</b>   | <b>13</b> |
| <b>II. Entwicklung der Selbstbewirtschaftungsmittel (Anlage 16).....</b>   | <b>13</b> |
| <b>III. Geplante Ausgaben im Haushaltsjahr 2007 .....</b>  | <b>14</b> |
| <b>IV. Anmerkungen .....</b>   | <b>15</b> |
| <b>V. Entwicklung der Selbstbewirtschaftungsmitteln nach Hochschulen (Anlage 17) .....</b>                                     | <b>15</b> |

## **Teil A: Bericht über die Ausgabenbudgets**

### **I. Entwicklungen im Personalbereich**

#### **1. Ausgabenquote und Ausgabenprognose (Anlage 1)**

Auch im zehnten Jahr der Personalausgabenbudgetierung haben es die meisten Ressorts wieder geschafft, mit dem Personalausgabenbudget auszukommen. Insgesamt wurden rd. 127,5 Mio. € an Minderausgaben erzielt. Dieses Gesamtergebnis ist jedoch um die Sondersituation im Epl. 20 zu bereinigen, aus dem lediglich die tarifbedingte Einmalzahlung in 2006 finanziert werden musste. Danach ergeben sich in 2006 für die Einzelpläne 01 bis 15 Minderausgaben in Höhe von rd. 30,5 Mio. €. Diesem Ergebnis stehen Reste in Höhe von rd. 31,3 Mio. € gegenüber, so dass im Saldo in 2006 die Ressorts in Höhe von rd. 800.000 € auf ihre Reste zurückgreifen mussten.

Das Personalausgabenbudget überschritten haben die Ressorts Justiz (05) und Wissenschaft (15). Die Situation im Geschäftsbereich des **Ministeriums der Justiz (05)** war geprägt von dem in den Jahren 2002 und 2003 aufgelaufenen Malusbetrag von insgesamt rd. 5,5 Mio. €, der in den vergangenen Jahren zunächst deutlich auf 4,2 Mio. € in 2005 abgebremst<sup>1</sup> und weitgehend auf diesem Niveau stabilisiert werden konnte. Eine weitere Rückführung dieser Vorbelastung war nicht möglich, weil im Laufe des Jahres 2006 überplanmäßige Einstellungen von Anwärtern des Justizvollzugsdienstes vorgenommen werden mussten, die das Budget allein schon mit unvorhergesehenen Mehrausgaben von rd. 700.000 Euro belasteten. Der Mehrbedarf bei den Personalausgaben im Jahr 2006 im Epl. 05 konnte aber ressortintern durch Einsparungen in der Hauptgruppe 5 ausgeglichen werden.

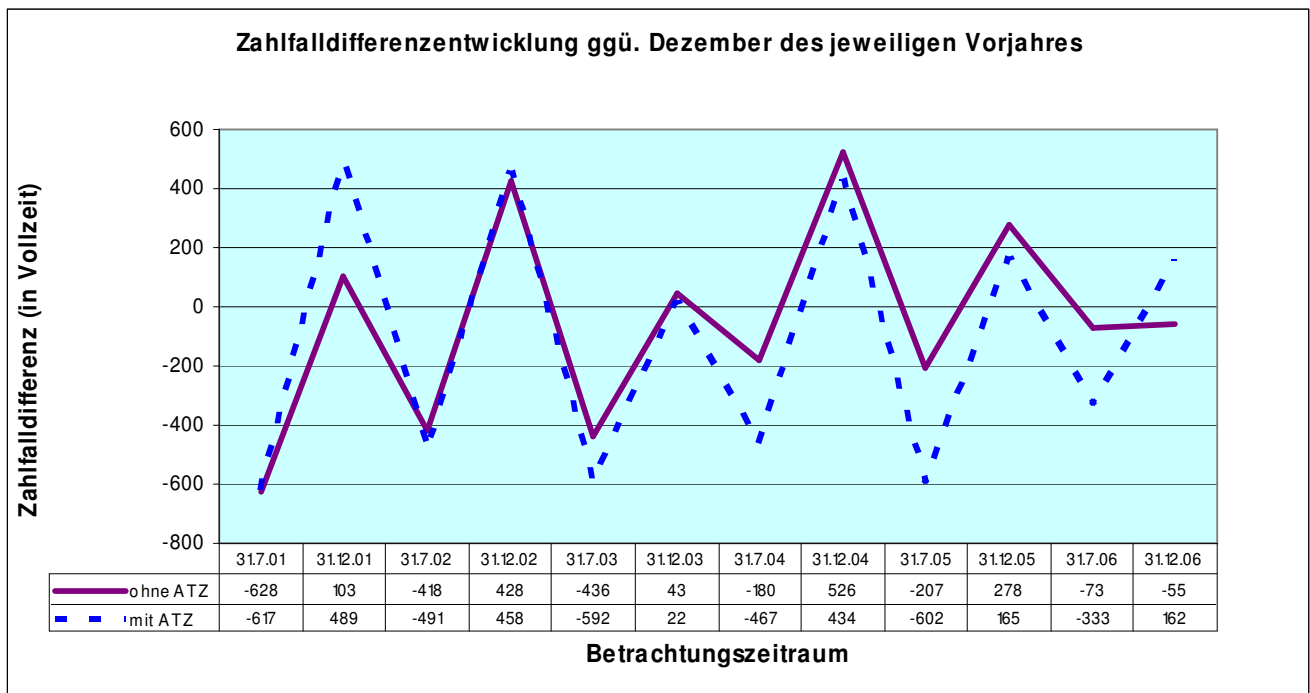
Im **Einzelplan 15** sind insbesondere die Ausgaben für Versorgung und Beihilfen sowie die Besonderheiten der HGr. 4 im universitären Bereich ursächlich für die Budgetüberschreitung, die auch durch die eingeräumten Deckungskreise nicht ausgeglichen werden konnten.

---

<sup>1</sup> Vgl. insoweit Budgetbericht 2003, LTag-Drs. 14/2991 vom 15. März 2004, S. 3, sowie Budgetbericht 2004, LTag-Drs. 14/3998, S. 2

## 2. Zahlfallentwicklung (Anlage 2)

Die Zahlfallentwicklung weist – wie auch in den bislang erstatteten Budgetberichten dargestellt<sup>2</sup> und nachstehend visualisiert – den üblichen Anstieg der Zahlfallzahlen zum Jahresende auf. Zwar sanken die Zahlfälle ohne Berichtigung der Altersteilzeitzahlfälle um 55,2, während mit Berichtigung der Altersteilzeitzahlfälle die Zahlfälle insgesamt um 161,6 (gegenüber dem Stand Dezember 2005) zugenommen haben. Dies ist ein Hinweis auf eine hohe Anzahl derjenigen, die sich in Altersteilzeit in der Arbeitsphase befinden.



ohne ATZ: d.h. ohne Berücksichtigung der Altersteilzeit (Blockmodell)

mit ATZ: d.h. unter Berücksichtigung der Altersteilzeit (Blockmodell)

Der Zahlfallaufwuchs ist ganz maßgeblich auf die Bereiche des Ministeriums des Innern und für Sport (Neueinstellung von 250 Kommissaranwärter/-innen in 2006 ohne die sich die Zahlfälle gegenüber Dezember 2005 um 41,38 reduziert hätten) sowie des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend und damit auf den Schulbereich zurückzuführen.

<sup>2</sup> Vgl. insofern den Budgetbericht 2000, LTag-Drs. 13/6990 vom März 2001, S. 3 f., den Budgetbericht 2001, LTag-Drs. 14/991 vom März 2002, S. 5, den Budgetbericht 2002, LTag-Drs. 14/2023 vom März 2003, S. 5 f.; den Budgetbericht 2003, LTag-Drs. 14/2991 vom 15. März 2004, S. 4; den Budgetbericht 2004, LTag-Drs. 14/3998 vom 29. März 2005, S. 2 f. sowie den Budgetbericht 2005, LTag-Drs. 14/5112 vom 05. Mai 2006, S. 3 f.

## **II. Entwicklungen im Bereich der sächlichen Verwaltungsausgaben<sup>3</sup> (Anlage 3)**

Im Bereich der sächlichen Verwaltungsausgaben haben grundsätzlich alle Ressorts, die vorgegebenen Ausgabenbudgets eingehalten. Insgesamt wurden im Saldo jedoch rd. 90 Mio. € an Minderausgaben (einschließlich 78,0 Mio. € Ausgabereste) erwirtschaftet.

## **III. Entwicklungen im Bereich der landeseigenen Bauinvestitionen<sup>4</sup> (Anlage 4)**

Die Ausgabenentwicklung im Bereich der landeseigenen Bauinvestitionen<sup>4</sup> läuft erfahrungsgemäß nicht gleichförmig, sondern abhängig von den verschiedensten Faktoren schubweise. So wurden – nachdem insbesondere in 2003 und teilweise auch in 2004 ein vergleichsweise hoher Mittelabfluss<sup>5</sup> zu verzeichnen war – in 2005 rd. 62,6 Mio. € Minderausgaben (einschließlich rd. 28,7 Mio. € Ausgabe-  
reste) erzielt. Das Jahr 2006 verlief dagegen weitestgehend planmäßig. Den Ausgaberesten aus 2005 von rd. 65 Mio. € stehen rd. 64,2 Mio. € Minderausgaben am Jahresende 2006 gegenüber.

## **IV. Entwicklungen im Bereich der sächlichen Investitionsausgaben<sup>6</sup> (Anlage 5)**

Parallel stellt sich die Entwicklung im Bereich der sächlichen Investitionsausgaben<sup>6</sup> dar, wo die Ausgabeentwicklung ebenfalls nicht gleichförmig verläuft. Im Laufe des Haushaltsjahres 2006 musste auch bei einer ausgewiesenen Minderausgabe von rd. 57,9 Mio. € in Höhe von 4,1 Mio. € auf die Ausgabereste zurückgegriffen werden.

## **V. Ressortbeiträge (Anlage 6)**

Detailinformationen zum Ausgabenstand und zur Ausgabenprognose können den in der Anlage 6 zusammengestellten Ressortbeiträgen entnommen werden.

---

<sup>3</sup> d.h. Ausgaben der OGr. 51 bis 54 ohne die Gruppen 529 und 531 und im Epl. 05 ohne Gruppe 532

<sup>4</sup> d.h. Ausgaben der HG 7

<sup>5</sup> Vgl. Budgetbericht 2003, LTag-Drs. 14/2991 vom 15. März 2004, S. 5; Budgetbericht 2004, LTag-Drs. 14/3998 vom 29. März 2005, S. 3

<sup>6</sup> d.h. Ausgaben der OGr. 81 und 82

## **Teil B: Bericht über die Leistungsaufträge**

### **I. Entwicklung der Leistungsaufträge**

Im Doppelhaushalt 2005/2006 waren gem. § 7b LHO die nachstehenden acht Leistungsaufträge ausgebracht:

- Vermessungs- und Katasterverwaltung (Kap. 03 22),
- Steuerverwaltung (Kap. 04 04),
- Arbeitsverwaltungen im Justizvollzug (Kap. 05 04),
- arbeitsmarktpolitische Förderung (Kap. 06 02),
- Landesamt für Geologie und Bergbau (Kap. 08 03),
- Schulen (Kap. 09 19),
- Forstbereich (Kap. 14 10) und
- Förderung der Weiterbildung (Kap. 15 40).

Insgesamt war die Entwicklung der Leistungsaufträge in 2006 - gemessen an den selbstgesteckten Zielen - gut. Die vorgegebenen Leistungsparameter wurden fast überall erreicht oder gar überschritten. Für den Doppelhaushalt 2007/2008 wurden die Leistungsaufträge nochmals weiterentwickelt und insgesamt auf 16 Leistungsaufträge verdoppelt. Auf die quantitative Erweiterung muss in den nächsten Jahren auch der qualitative Ausbau folgen. Maßgeblich dazu ist zunächst die Bereitschaft aller, sich vor dem Abschluss eines Leistungsauftrages konkrete und nachprüfbare Leistungsziele für den anstehenden Zeitraum zu setzen. Dabei muss es zentrales Anliegen sein, die Leistungsaufträge so auszurichten, dass eine für die Landesregierung und das Parlament steuerungsrelevante Ebene auch abgebildet wird. Eine zu kleinteilige Darstellung der Leistungsparameter ist kontraproduktiv.

## **II. Entwicklung der Leistungsaufträge im Einzelnen**

### **1. Leistungsauftrag in der Vermessungs- und Katasterverwaltung (Anlage 7)**

Der **gesamte Leistungsauftrag** entwickelte sich im Haushaltsjahr 2006 völlig problemlos. Die anfänglichen Schwierigkeiten in einzelnen Bereichen<sup>7</sup> konnten zügig behoben werden. Die aktuelle Entwicklung liegt nunmehr teilweise weit über den ursprünglich geplanten Zielen.

### **2. Leistungsauftrag in der Steuerverwaltung (Anlage 8)**

Der Leistungsauftrag in der Steuerverwaltung basiert auf dem Leistungsvergleich zwischen Finanzämtern<sup>8</sup>, der sich seinerseits an einem möglichst hohen Zielerreichungsgrad bei der Aufgabenerfüllung, der Wirtschaftlichkeit sowie der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit orientiert. Ab dem Veranlagungszeitraum 2007 können erst Zielvereinbarungen mit allen Finanzämtern für die Aufgabenbereiche Arbeitnehmerstelle, Allgemeine Veranlagung, Rechtsbehelfsstelle sowie mit den Pilotämtern für den Aufgabenbereich Körperschaftssteuerstelle abgeschlossen werden. Daher kann ein Vergleich zwischen den Plan- und Ist-Werten über den Zielerreichungsgrad nicht gezogen werden. Aus der Ist-Entwicklung ist im abgelaufenen Jahr 2006 besonders die Rückführung des Gesamtpersonaleinsatzes (in der Veranlagungsstelle und in der Arbeitnehmerstelle) hervorzuheben.

### **3. Leistungsauftrag der Arbeitsverwaltungen im Justizvollzug (Anlage 9)**

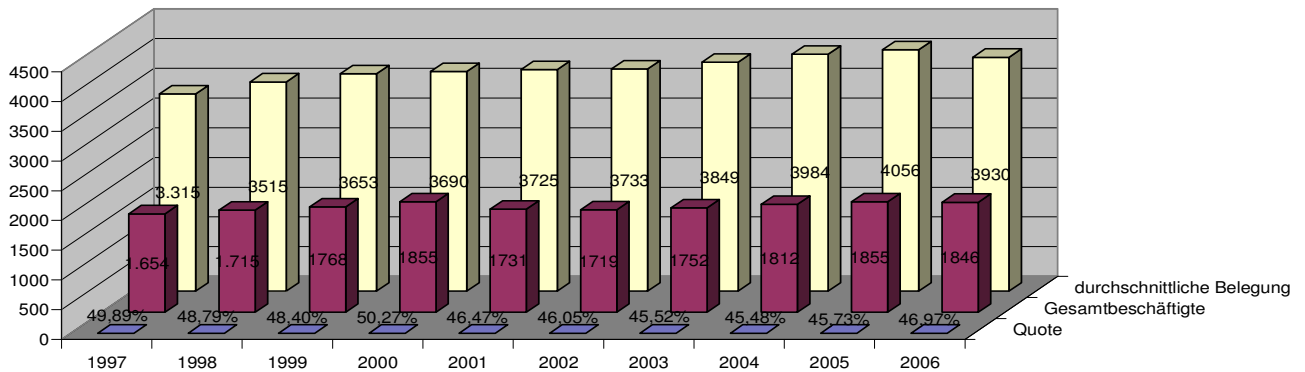
Die Gesamtsituation innerhalb der Arbeitsverwaltungen der Justizvollzugs- und Jugendstrafanstalten hat sich im Jahr 2006 lediglich im Rahmen der Bandbreiten entwickelt. Zwar konnte die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahr stabiler gehalten werden als erwartet. Vermindert hat sich jedoch die Überschussentwicklung, die leicht hinter der ohnehin reduzierten Gewinnerzielungsprognose zurückgeblieben ist. Ursächlich sind hierfür Arbeiten für den Erweiterungsbau der JVA Wittlich. Die Eigenbetriebe der JVA 'en führen dort in beachtlichem Umfang Eigenleistungen (Fertigung von Gittern und Fenstern) durch. Hierfür mussten notwendige Rohstoffe beschafft und bezahlt werden. Den dafür aufgewendeten Ausgaben stehen, da es sich um Eigenleistungen handelt, keine Einnahmen gegenüber, so dass die Ausgabe sich in der Berechnung des Überschusses mindernd auswirkt. Auch im Jahr 2007 wird deshalb mit einem weiteren Absinken des Überschusses zu rechnen sein.

---

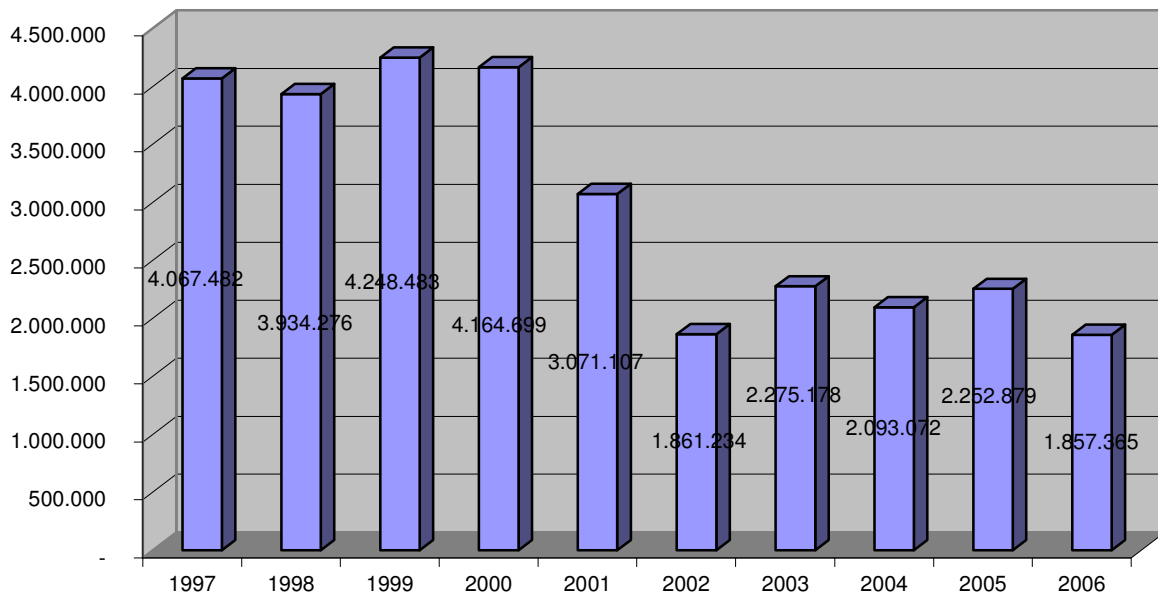
<sup>7</sup> Vgl. Budgetbericht 2005, LTag-Drs. 14/5112 vom 05. Mai 2006, S. 5 sowie Anlage 7

<sup>8</sup> Vgl. dazu ausführlich LTag-Vorlage 14/3504 vom 17. August 2004

**Beschäftigungsentwicklung im Vergleich zur Belegungsentwicklung**



**Überschussentwicklung der Arbeitsverwaltungen der Justizvollzugsanstalten in €**



**4. Leistungsauftrag im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Förderung (Anlage 10)**

Im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Förderung konnten die vorgesehenen Maßnahmeziele größtenteils erreicht werden. Insbesondere in den Maßnahmebereichen **Job-Füxe, Berufsmentoring EQJ, Kommunale Jugend-Scouts, Betriebsnahe Arbeitsmarktpolitik, Konversion, Regionale SGB II-Flankierung** wurden die avisierten Werte größtenteils sogar übererfüllt.



Die **SGB III-Projekte**, die **Projekte für potentielle SGB VIII und SGB XII und Nichtleistungsbezieher und weitere Zielgruppenprojekte** sowie die **Übergangsjahre aus der alten Fördersystematik bis 2004** haben die Zielvorgaben teilweise nur marginal unterschritten, was zu einem weiten Teil auf die Anpassung der Arbeitsmarktinitiative zurückzuführen ist.

Aus dem Projekt **Arbeitsmarktinitiative Rheinland-Pfalz** haben die Teile **Nachholender Schulabschluss** und **Fit für den Job (Berufsorientierung)** die Zielvorgaben übererfüllt. Der Teil **Zusätzliche Chance auf Ausbildung** wurde aufgrund der Anpassung der Arbeitsmarktinitiative 2006 teilweise neuen Zielgruppenprojekten zugeordnet, so dass die Planwerte nicht voll erreicht werden konnten.

Im Rahmen der Neuanpassung der Arbeitsmarktinitiative wurden ab November 2006 die Projekte **Job Chance, Verbesserung der Ausbildungschancen von Migrantinnen und Migranten, Unterstützung Eltern/Multiplikatoren, Maßnahmen für Ältere** sowie **Berufsmentoring Ausbildungsabbruch** neu aufgesetzt, was grundsätzlich nur aufgrund des sehr weit gefassten Leistungsauftrages im Doppelhaushalt 2005/2006 überhaupt möglich war. Entsprechend liegen dazu weder Vergleichs- noch Ziel-, Plan- oder Prognosezahlen vor.

Im Projekt **Regionale Beschäftigungsentwickler / Modellprojekte** wurden die Planwerte teilweise übererfüllt.

## 5. Leistungsauftrag beim Landesamt für Geologie und Bergbau – LBG (Anlage 11)

Das Ressort teilte mit, dass die beiden Leistungsaufträge (**Träger öffentlicher Belange** und **Landeserdbebendienst**) im Sinne der gewünschten Steuerung nach Zielen, Leistungen und Wirkungen ungeeignet waren. Eine konkrete Einflussnahme konnte in diesen Fällen nicht ausgeübt werden. Vielmehr wurde die Abhängigkeit von Dritten und sogar von Naturereignissen deutlich.<sup>9</sup> Entsprechend lief in 2006 dieser Leistungsauftrag aus. Im Doppelhaushalt 2007/2008 ist für das LBG ein neuer Leistungsauftrag zum Aufbau eines geowissenschaftlichen Informationssystems verabschiedet.

## 6. Leistungsauftrag Schulen – Allgemein (Anlage 12)

Der Leistungsauftrag zielte darauf ab, durch eine projektorientierte Lehrerfortbildung in Form von schulinternen Online-Kursen deren Methodenkompetenz für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht zu steigern. Die Projektplanung ging von geschätzten 3000 Anmeldungen aus. Mit Stand zum 31. Dezember 2006 haben 2812 Lehrkräfte teilgenommen. Grund hierfür war, dass die Informationen über das Angebot bei der Zielgruppe nicht hinreichend angekommen sind. Parallel zu den geringfügig unter dem Planwert bleibenden Teilnehmerzahlen haben sich auch die Kosten um insgesamt 6,3% zu den geplanten Kosten verringert. Das Projekt Intel II ist mit Ende des Jahres 2006 somit erfolgreich abgeschlossen.

---

<sup>9</sup> Vgl. dazu auch Jahresbericht Rechnungshof Rheinland-Pfalz 2005, LTag-Drs. 14/4810 vom 02. Januar 2006, S. 119

## **7. Leistungsauftrag Landesforsten Rheinland-Pfalz (Anlage 13)**

Die Zielerreichung - bezogen auf die einzelnen Teilmaßnahmen des Leistungsauftrags - ist durchweg positiv zu beurteilen. Insbesondere ist es erneut<sup>10</sup> gelungen, die Mengen und den Ertrag aus der **Ernte und dem Verkauf von Rohholz** - bei gleichzeitiger Kostensenkung - zu steigern.

Die Zielwerte beim **Kartieren der Waldfunktionen** konnten erreicht werden, nicht jedoch bei der **Bodenschutzkalkung**. Grund dafür waren insbesondere ungünstige Witterungsverhältnisse.

Hinsichtlich der **Bewirtschaftung kommunaler und privater Wälder** wurden die Zielvorgaben erreicht. Auffallend ist jedoch, dass einem beachtlichen Aufwand für das Land (43 Mio. € / 4 Mio. €) lediglich ein Bruchteil an Erstattungen durch die Körperschaften bzw. Privaten (11,7 Mio. € / 0,33 Mio. €) gegenüberstehen.

## **8. Leistungsauftrag Förderung der anerkannten Volkshochschulen und Landesorganisationen der Weiterbildung (Anlage 14)**

In den Bereichen der Förderung der allgemeinen Weiterbildung im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (WBG), dem Ausbau von Schwerpunktbereichen und der Möglichkeit der Teilnahme von Arbeitnehmer/innen an Weiterbildungsmaßnahmen während der Arbeitszeit aufgrund des Bildungsfreistellungsgesetzes (BFG) wurden die projektierten Maßnahmen auf konstantem Niveau weiter vorangetrieben.

## **III. Detailentwicklung**

Hinsichtlich der Detailentwicklung wird auf die Anlagen 7 bis 14 verwiesen, in der für die einzelnen Leistungsaufträge die jeweiligen Leistungsparameter dargestellt sind.

---

<sup>10</sup> Vgl. Budgetbericht 2005, LTag-Drs. 14/5112 vom 05. Mai 2006, S. 7 sowie Anlage 13

## **Teil C: Bericht über den Projektfortschritt der KLR**

### **I. Landesweite Entwicklung**

#### **1. Einführung der landesweit einheitlichen KLR-Software**

Die Arbeiten am Landesmodell KLR wurden abgeschlossen. Interessierten Behörden kann im Rahmen von Einzel-„Workshops“ in einer Testumgebung anhand von Beispielen die wesentlichen Elemente der implementierten Funktionalitäten - auch in ihrem Zusammenspiel - dargestellt werden. Dies betrifft vorzugsweise

- die Möglichkeit zur Zeitaufschreibung mittels des optionalen MACH-Moduls,
- die Einbuchung der Schnittstellen von KLeist, IRMA sowie RP-Budget/CARLA,
- die wesentlichen Funktionen der Anlagenbuchhaltung,
- die Berechtigungsverwaltung,
- die Definition/Funktion der Umlagen und des hinterlegten, gemeinsamen VKR sowie
- die Monatsendverarbeitung (AfA-Läufen, Umlagen, etc.).

Aufbauend auf das Landesmodell sind mittlerweile vier Einrichtungen verschiedener Ressorts mit ihrer KLR an das zentrale LDI-System angeschlossen:

- das Landesuntersuchungsamt,
- das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation,
- das Landesamt für Mess- und Eichwesen sowie
- die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Die Einführung/Umstellung beim Landesamt für Geologie und Bergbau wird 2007 beginnen. Daneben hat die Uni Kaiserslautern bei der Einführung/Umsetzung des Globalhaushaltes auf den Rahmenvertrag zurückgegriffen.

Neben messbaren fiskalischen Vorteilen, die durch die gemeinsame Software verbunden mit dem Referenzmandanten entstanden sind, stellte sich mit dem neutralen System auch eine inhaltliche Standardisierung ein.

## **2. Projekte in der Landesverwaltung und den Landesbetrieben (Anlage 15)**

Eine ausführliche Übersicht über die geplanten, begonnenen und produktiven KLR-Projekte (Landesverwaltung und Landesbetriebe) mit dem Stand vom 31. Dezember 2006 - incl. Erläuterungen der Ressorts - ist als Anlage 15 beigefügt.

## **3. Weitere Entwicklung**

Mit dem Aufbau eines „Kompetenz-Zentrums“ zur betriebswirtschaftlichen und edv-technischen Unterstützung der bereits produktiven KLR-Implementierungen wurde begonnen. Das vorhandene MACH-System wird kontinuierlich ausgebaut und optimiert, d.h.

- die Verarbeitung der Schnittstellendaten wird weiter automatisiert,
- die Möglichkeiten des Berichtswesens werden ausgebaut (Einsatz Report Generator) sowie
- die Grundlagen für eine Plankostenrechnung werden implementiert.

## **II. Länderübergreifende Entwicklung**

Auf Bund-Länder-Ebene sollen die Reformprozesse insgesamt weiter kanalisiert werden. Entsprechend hat ein Bund/Länder-Arbeitskreis damit begonnen, standardisierte Reformmodelle des Haushalts- und Rechnungswesens zu beschreiben und ihre Umsetzungsbedingungen – insbesondere mit Blick auf die Prämisse des einheitlichen Haushalts- und Rechnungswesens – zu klären.

Gleichzeitig evaluiert und verbessert der Bund/Länder-Arbeitskreis KLR/Doppik in einem fortlaufenden Prozess die bereits bestehenden KLR-Standards (z.B. VKR, Produktrahmen).

## **Teil D: Bericht über die Verwendung der Selbstbewirtschaftungsmittel**

### **I. Berichtsgrundlage**

Gemäß Haushaltsvermerk bei Kapitel 15 13 (Allgemeine Bewilligungen - Hochschulen und Klinikum, Forschung, Ausbildungsförderung) können die am Ende eines Haushaltsjahres nicht in Anspruch genommenen Ausgabenermächtigungen nach § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Über die zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Mittel, die hieraus getätigten Investitionen und konsumtiven Ausgaben, strukturiert nach wesentlichen Schwerpunkten sowie über die Höhe der noch verbleibenden Mittelreserve und die Zielsetzung ihrer geplanten Verwendung, berichtet die Landesregierung zusammen mit dem Jahresbudgetbericht gem. § 6 LHG.

### **II. Entwicklung der Selbstbewirtschaftungsmittel (Anlage 16)**

1. Die Selbstbewirtschaftungsmittel wurden ab dem Jahr 2000 jährlich kontinuierlich und sukzessive bis zum Ende des Jahres 2005 zurückgeführt. Erst in 2006 ist wieder ein Aufwachsen der Selbstbewirtschaftungsmittel festzustellen (Anlage 16).
2. In 2006 entwickelten sich die Selbstbewirtschaftungsmittel in den wissenschaftlichen Hochschulen und den Fachhochschulen (Kapitel 15 06, 15 07, 15 09, 15 61 bis 15 67) in der Summe wie folgt:

|   |                 |
|---|-----------------|
| Stand 01.01.2006:                                       | 20.939.485,16 € |
| Stand 31.12.2006:                                       | 33.228.853,57 € |
| Zuführungen (in die Selbstbewirtschaftung) in 2006:     | 12.680.545,63 € |
| Entnahmen (aus der Selbstbewirtschaftung) in 2006:      | 391.177,22 €    |
| Veränderung (der Selbstbewirtschaftungsmittel) in 2006: | 12.289.368,41 € |

3. Darstellung der getätigten Investitionen:

Aus den Einnahmen wurden keine Investitionen getätigt.

4. Darstellung der konsumtiven Ausgaben (unterteilt in wesentliche Schwerpunkte):

|                     | <b>Personalausgaben</b> | <b>Sachausgaben</b> |
|---------------------|-------------------------|---------------------|
| Forschung und Lehre | 234.849,07 €            | 142.700,15 €        |
| Verwaltung          |                         | 13.628,00 €         |
| Sonstiges           |                         |                     |
| <b>Summe:</b>       | <b>234.849,07 €</b>     | <b>156.328,15 €</b> |

**III. Geplante Ausgaben im Haushaltsjahr 2007**

| <b>Investitionen</b> | <b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>                      | <b>Betrag</b>       |
|----------------------|--|---------------------|
| Uni Koblenz-Landau   | Ersteinrichtung Naturwissenschaften                      | 250.000,00 €        |
| FH Kaiserslautern    | Finanzierung von Großgeräten                             | 477.000,00 €        |
| Uni Trier            | Finanzierung von Großgeräten                             | 150.000,00 €        |
| FH Ludwigshafen      | Beschaffung von EDV-Geräten                              | 50.000,00 €         |
|                      | <b>Voraussichtliche Ausgaben im Investitionsbereich:</b> | <b>927.000,00 €</b> |

| <b>Konsumtiver Bereich</b> | <b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>                                  | <b>Betrag</b>         |
|----------------------------|--|-----------------------|
| Uni Koblenz-Landau         | Personalausgaben   | 1.500.000,00 €        |
| FH Bingen                  | Forschung und Lehre  | 387.000,00 €          |
| FH Kaiserslautern          | Personalausgaben<br>u.a. Stelle im Bereich Kanzler und Vizepräsident | 716.000,00 €          |
| Uni Trier                  | Personal- und Sachausgaben   | 1.500.000,00 €        |
| FH Ludwigshafen            | Personal- und Sachausgaben   | 524.000,00 €          |
|                            | <b>Voraussichtliche Ausgaben im konsumtiven Bereich:</b>             | <b>4.627.000,00 €</b> |

#### **IV. Anmerkungen**

Im Bericht der Selbstbewirtschaftungsmittel 2005 wurden zahlreiche Maßnahmen aufgelistet, die im Jahre 2006 aus Selbstbewirtschaftungsmitteln finanziert werden sollten. Ein Großteil dieser Maßnahmen konnte von den Hochschulen aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 71 ohne Inanspruchnahme von Selbstbewirtschaftungsmitteln finanziert werden.

Seit dem Haushaltsjahr 2005 wird die Johannes Gutenberg-Universität Mainz nach kaufmännischen Kriterien entsprechend § 103 Hochschulgesetz geführt. Zu diesem Zeitpunkt wurde sie aus dem Landeshaushalt ausgegliedert. Die Landesmittel werden daher im Landeshaushalt nur noch als Zuführungen im Kapitel 15 05 dargestellt. Die Selbstbewirtschaftungsmittel wurden ab dem 1. Januar 2005 in den Wirtschaftsplan der Hochschule aufgenommen. Die Selbstbewirtschaftung besteht damit nicht mehr.

#### **V. Entwicklung der Selbstbewirtschaftungsmitteln nach Hochschulen (Anlage 17)**

Gemäß einer Anregung des Rechnungshofs werden die auf die einzelnen Hochschulen entfallenden Selbstbewirtschaftungsmittelanteile und -veränderungen in der Anlage 17 dargestellt.





# Anlagen

**§ 6 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Landeshaltsgesetz 2005/2006 - Hauptgruppe 4 -  
Ausgabenbezogene Ist-Ergebnisse im Verhältnis zu den Haushaltsermächtigungen  
sowie ausgabenbezogene Prognose über den voraussichtlichen weiteren Verlauf  
im Haushaltsjahr 2006**

| Epl.                          | Soll 2005   | Ist 2005      | Ist 2005<br>zum | Ansatz<br>2006 | PVM<br>2006                                | Zuführungen          |   |  |  | In Abgangstellung   |  | Einsparungen                          | Soll 2006     |
|-------------------------------|---|---------------|-----------------|----------------|--|----------------------|---|--|--|---|--|---------------------------------------|---------------|
|                               | einschl.<br>Ausgabereste und<br>Rücklagen,<br>tarifl. bedingte<br>Mehrausgaben<br>und evtl. sonst.<br>Veränderungen |               | Soll 2005       |                | Tarifbedingte<br>Personalmehr-<br>ausgaben | von<br>Ausgaberesten | Nachrichtlich:<br>davon für die<br>Jahre 2007 ff.<br>bewilligte<br>Ausgabereste | aus<br>Titel<br>919 02/861 01<br>bzw.<br>entsprechenden<br>Titeln aus TGr. | z.B.<br>aufgrund von<br>Kopplungs-<br>vermerken,<br>Umsetzungen,<br>Deckungsfähig-<br>keiten, üpl., apl. | nach<br>Titel<br>919 02/861 01<br>bzw.<br>entsprechende<br>Titel aus TGr. | z.B.<br>aufgrund von<br>Umsetzungen,<br>Deckungs-<br>fähigkeiten | z.B. Erfüllung von<br>Einsparauflagen |               |
|                               | in €  | in €          | in v.H.         | in €           | in €                                       | in €                 | in €  | in €   | in €   | in €  | in €   | in €                                  | in €          |
| 01 <sup>2)</sup>              | 24.695.929  | 22.789.103    | 92,3%           | 23.793.200     | 11.500                                     | 1.261.177            |   |  |  |   |  |                                       | 25.065.877    |
| 02 StK                        | 20.299.637  | 19.586.222    | 96,5%           | 18.788.700     | 150.200                                    | 504.283              |   | 31.044   | 564.530  | 52.794  | 1.103  | 391.587                               | 19.593.274    |
| 02 LV                         | 5.189.700   | 4.656.441     | 89,7%           | 4.825.900      | 4.300                                      | 360.601              | 78.264  |  | 19.783   | 10.133  |  |                                       | 5.200.451     |
| 03 <sup>3)</sup>              | 814.746.597   | 797.518.276   | 97,9%           | 807.308.300    | 377.300                                    | 14.250.000           |   | 3.083.397  | 2.753.406  | 869.099   | 2.426.123  |                                       | 824.477.181   |
| 04                            | 357.143.759   | 350.155.799   | 98,0%           | 344.645.000    | 1.016.700                                  | 6.761.700            |   |  | 9.913.196  | 543.312   | 5.557.080  |                                       | 356.236.204   |
| 05                            | 421.211.393   | 425.488.832   | 101,0%          | 425.215.000    | 210.300                                    | -4.277.439           |   | 122.026  | 336.077  | 271.800   | 53.865   |                                       | 421.280.298   |
| 06                            | 94.549.552  | 88.885.495    | 94,0%           | 93.032.400     | 101.400                                    | 1.725.891            |   | 102.141  | 130.341  | 196.561   | 519.668  |                                       | 94.375.944    |
| 08                            | 152.894.534   | 138.529.756   | 90,6%           | 144.745.800    | 153.000                                    | 2.945.274            |   | 44.579   | 8.218.055  |   | 393.075  | 40.000                                | 155.673.633   |
| 09                            | 2.371.760.835   | 2.368.774.579 | 99,9%           | 2.411.067.600  | 0  | 2.787.132            |   | 10.789.570   | 49.857.577   | 10.097.790  | 53.972.398   | 20.532                                | 2.410.411.159 |
| 10 <sup>4) 5)</sup>           | 16.956.900  | 14.526.824    | 85,7%           | 17.366.600     |  | 0                    |   |  |  | 17.550  | 100.954  |                                       | 17.248.096    |
| 14                            | 88.579.993  | 86.516.434    | 97,7%           | 82.452.700     | 295.800                                    | 1.609.540            |   | 27.041   | 4.611.291  | 308.271   |  |                                       | 88.688.101    |
| 15 <sup>6)</sup>              | 349.107.137   | 343.493.050   | 98,4%           | 339.685.700    | 615.399                                    | 3.375.554            | 340.729   | 697.649  | 21.372.743   | 842.182   | 15.001.171   | 3.697.281                             | 346.206.411   |
| <b>Zwischen-<br/>ergebnis</b> | 4.717.135.966   | 4.660.920.811 | <b>98,8%</b>    | 4.712.926.900  | 2.935.899                                  | 31.303.712           | 418.993   | 14.897.446   | 97.777.000   | 13.209.492  | 78.025.435   | 4.149.400                             | 4.764.456.630 |
| 20                            | 53.207.100  | 0             | 0,0%            | 62.397.200     | -2.996.300                                 | 37.602.800           |   |  |  |   |  |                                       | 97.003.700    |
| <b>Gesamt-<br/>ergebnis</b>   | 4.770.343.066   | 4.660.920.811 | <b>97,7%</b>    | 4.775.324.100  | -60.401                                    | 68.906.512           | 418.993   | 14.897.446   | 97.777.000   | 13.209.492  | 78.025.435   | 4.149.400                             | 4.861.460.330 |

**Anmerkungen:**

- 1) Ab 2007 unter Berücksichtigung der Umsetzungen aufgrund der Änderungen in der Geschäftsverteilung der Landesregierung im Jahr 2006 und zum 01.01.2007.
- 2) Gegenüber der HHR 2005 (Übersicht 17) unter Einbeziehung der Titelgruppe 72 des Kapitels 01 01: Soll 2005 = 15.654.300,00 €, Ist 2005 = 14.512.896,24 €
- 3) Gegenüber der HHR 2005 (Übersicht 17) unter Einbeziehung des Kapitels 03 09: Soll 2005 = 4.653.400,00 € (verringert um 34.330,22 €, die nach 919 02 umgesetzt wurden), Ist 2005 = 4.336.979,08 €
- 4) Ohne Berücksichtigung nicht in Anspruch genommener tarifbedingter Personalmehrausgaben in Höhe von 3.300 EUR im Soll 2006.
- 5) Die In-Abgangstellung in Höhe von 100.954 EUR erfolgte in anteiliger Höhe von 23.993 EUR auch zur Erbringung der Bewirtschaftungsvorgabe nach Nr. 2.1 der VV über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Landesverwaltung im HHJ 2006 auf freiwilliger Basis (siehe Anlage 3).
- 6) Von den Personalverstärkungsmitteln des Epl. 15 gingen 60.401 € direkt an den Globalhaushalt der Uni Mainz.

**§ 6 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006 - Hauptgruppe 4 -  
Ausgabenbezogene Ist-Ergebnisse im Verhältnis zu den Haushaltsermächtigungen  
sowie ausgabenbezogene Prognose über den voraussichtlichen weiteren Verlauf  
im Haushaltsjahr 2006**

| Epl.                          | Soll 2006     | 31.07.2006                   |                   |   |                         |                         |                             | Soll 2006     | 31.12.2006                   |                   |   |                         | Mehr-/<br>Minderaus-<br>gaben<br>Differenz<br>Soll 2006<br>zum Ist | Deckung der<br>Mehrausgaben |        | Ansatz<br>2007 <sup>1)</sup> | Prognose<br>zum 31.07.2007 <sup>1)</sup> |              |         |
|-------------------------------|---------------|------------------------------|-------------------|---|-------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------------|------------------------------|-------------------|---|-------------------------|--|-----------------------------|--------|------------------------------|--|--------------|---------|
|                               |               | geplantes Soll<br>zum 31.07. | Ist<br>zum 31.07. | Ab-<br>weichung<br>zum<br>geplanten<br>Soll | Ist<br>zum<br>Soll 2006 | Prognose zum 31.12.2006 |                             |               | geplantes Soll<br>zum 31.12. | Ist<br>zum 31.12. | Ab-<br>weichung<br>zum<br>geplanten<br>Soll | Ist<br>zum<br>Soll 2006 |  | Kapitel                     | Titel  |                              | in €                                     | in €         | in v.H. |
|                               |               |                              |                   |   |                         | in €                    | in v.H.                     |               |                              |                   |   |                         |  |                             |        |                              |  |              |         |
|                               | in €          | in €                         | in €              | in v.H.                                     | in v.H.                 | in €                    | in v.H.<br>zum<br>Soll 2006 | in €          | in €                         | in €              | in v.H.                                     | in v.H.                 | in €   |                             |        | in €                         | in €                                     | in v.H.      |         |
| 01                            | 25.054.377    | 14.615.051                   | 14.933.887        | 2,2%  | 59,6%                   | 24.956.797              | 99,6%                       | 25.065.877    | 24.956.797                   | 24.027.480        | -3,7%                                       | 95,9%                   | -1.038.397   |                             |        | 24.222.200                   | 14.792.302                               | 61,1%        |         |
| 02 StK                        | 19.292.983    | 11.068.474                   | 11.656.061        | 5,3%  | 60,4%                   | 19.081.385              | 98,9%                       | 19.593.274    | 19.086.027                   | 19.236.639        | 0,8%  | 98,2%                   | -356.636   |                             |        | 9.683.600                    | 5.648.000                                | 58,3%        |         |
| 02 LV                         | 5.186.501     | 2.904.851                    | 2.858.262         | -1,6%                                       | 55,1%                   | 4.858.491               | 93,7%                       | 5.200.451     | 4.858.491                    | 4.717.965         | -2,9%                                       | 90,7%                   | -482.486   |                             |        | 5.088.100                    | 2.840.988                                | 55,8%        |         |
| 03                            | 824.192.785   | 518.092.145                  | 516.749.944       | -0,3%                                       | 62,7%                   | 808.252.635             | 98,1%                       | 824.477.181   | 808.252.635                  | 806.040.896       | -0,3%                                       | 97,8%                   | -18.436.285  |                             |        | 813.725.100                  | 525.008.274                              | 64,5%        |         |
| 04                            | 355.406.700   | 226.096.819                  | 224.018.295       | -0,9%                                       | 63,0%                   | 351.993.472             | 99,0%                       | 356.236.204   | 351.993.472                  | 351.074.991       | -0,3%                                       | 98,6%                   | -5.161.213   |                             |        | 348.252.000                  | 203.147.000                              | 58,3%        |         |
| 05                            | 421.198.161   | 273.429.865                  | 271.976.492       | -0,5%                                       | 64,6%                   | 428.061.075             | 101,6%                      | 421.280.298   | 428.061.075                  | 426.985.872       | -0,3%                                       | 101,4%                  | 5.705.574  |                             |        | 436.315.700                  | 278.786.568                              | 63,9%        |         |
| 06                            | 94.707.099    | 54.640.000                   | 54.589.145        | -0,1%                                       | 57,6%                   | 90.097.600              | 95,1%                       | 94.375.944    | 90.097.600                   | 88.836.635        | -1,4%                                       | 94,1%                   | -5.539.309   |                             |        | 94.453.000                   | 55.987.200                               | 59,3%        |         |
| 08                            | 144.262.664   | 86.945.931                   | 86.772.393        | -0,2%                                       | 60,1%                   | 138.598.548             | 96,1%                       | 155.673.633   | 138.598.548                  | 138.929.717       | 0,2%  | 89,2%                   | -16.743.916  |                             |        | 139.838.600                  | 86.394.492                               | 61,8%        |         |
| 09                            | 2.413.278.931 | 1.566.882.588                | 1.566.882.588     | 0,0%  | 64,9%                   | 2.423.640.230           | 100,4%                      | 2.410.411.159 | 2.423.640.230                | 2.419.936.309     | -0,2%                                       | 100,4%                  | 9.525.150  | 09 18                       | 861 01 | 2.650.977.900                | 1.770.027.819                            | 66,8%        |         |
| 10                            | 17.183.300    | 9.800.000                    | 9.627.575         | -1,8%                                       | 56,0%                   | 16.333.100              | 95,1%                       | 17.248.096    | 16.333.100                   | 14.802.380        | -9,4%                                       | 85,8%                   | -2.445.716   |                             |        | 17.443.600                   | 10.325.000                               | 59,2%        |         |
| 14                            | 88.754.440    | 53.934.669                   | 53.598.078        | -0,6%                                       | 60,4%                   | 88.423.590              | 99,6%                       | 88.688.101    | 88.423.590                   | 87.505.938        | -1,0%                                       | 98,7%                   | -1.182.164   |                             |        | 84.082.600                   | 55.678.767                               | 66,2%        |         |
| 15                            | 343.061.254   | 200.621.442                  | 209.571.894       | 4,5%  | 61,1%                   | 340.384.000             | 99,2%                       | 346.206.411   | 340.384.000                  | 351.893.523       | 3,4%  | 101,6%                  | 5.687.112  |                             |        |                              |  |              |         |
| <b>Zwischen-<br/>ergebnis</b> | 4.751.579.195 | 3.019.031.836                | 3.023.234.616     | 0,1%  | 63,6%                   | 4.734.680.923           | <b>99,6%</b>                | 4.764.456.630 | 4.734.685.565                | 4.733.988.344     | 0,0%  | <b>99,4%</b>            | -30.468.286  |                             |        | 4.624.082.400                | 3.008.636.410                            | <b>65,1%</b> |         |
| 20                            | 100.000.000   |                              |                   |   | 0,0%                    |                         | 0,0%                        | 97.003.700    |                              | 0                 |   | 0,0%                    | -97.003.700  |                             |        | 0                            |  |              |         |
| <b>Gesamt-<br/>ergebnis</b>   | 4.851.579.195 | 3.019.031.836                | 3.023.234.616     | 0,1%  | 62,3%                   | 4.734.680.923           | <b>97,6%</b>                | 4.861.460.330 | 4.734.685.565                | 4.733.988.344     | 0,0%  | <b>97,4%</b>            | -127.471.986   |                             |        | 4.624.082.400                |  |              |         |

**Personalentwicklung in den budgetierten Personalausgabenbereichen  
sowie personalbezogene Prognose über den vorauss. weiteren Jahresverlauf  
- Haushaltsjahr 2006 -  
nach Beamten, Angestellten, Arbeitern**

| Einzelplan | Ausgaben-<br>gruppe | Stand zum<br>Dezember<br>2005 <sup>1) 2)</sup> | Zuzügl.<br>Vollzeitan-<br>teil derjenigen<br>in<br>Altersteilzeit,<br>die im<br>Blockmodell<br>in der<br>Arbeitsphase<br>sind <sup>3)</sup> | Abzügl.<br>Vollzeitan-<br>teil derjenigen<br>in<br>Altersteilzeit,<br>die im<br>Blockmodell<br>in der<br>Freistellungs-<br>phase sind <sup>3)</sup> | Stand zum<br>Dezember<br>unter Berücksichtigung<br>der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell)<br><sup>1) 3)</sup> | Stand zum<br>Juli 2006 <sup>1) 2)</sup> | Zuzügl.<br>Vollzeitan-<br>teil derjenigen<br>in<br>Altersteilzeit,<br>die im<br>Blockmodell<br>in der<br>Arbeitsphase<br>sind <sup>3)</sup> | Abzügl.<br>Vollzeitan-<br>teil derjenigen<br>in<br>Altersteilzeit,<br>die im<br>Blockmodell<br>in der<br>Freistellungs-<br>phase sind <sup>3)</sup> | Stand zum<br>Juli<br>unter Berücksichtigung<br>der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell)<br><sup>1) 3)</sup> | Differenz zum<br>Dezember<br>ohne Berücksichtigung<br>der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell)<br><sup>1)</sup> | Differenz zum<br>Dezember<br>unter Berücksichtigung<br>der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell)<br><sup>1)</sup> | Prognose für<br>Dezember<br>2006<br>ohne Berücksichtigung<br>der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell)<br><sup>1)</sup> |
|------------|---------------------|--|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|
|            |                     | Anzahl in VZ                                   | Anzahl in VZ  | Anzahl in VZ  | Anzahl in VZ  | Anzahl in VZ                            | Anzahl in VZ  | Anzahl in VZ  | Anzahl in VZ  | Anzahl in VZ  | Anzahl in VZ   | Anzahl in VZ   |
| 01         | 422                 | 50   |   |   | 50  | 50                                      |   |   | 50  | -0,5  | -0,5   | 50   |
|            | 425                 | 68   | 0,3   |   | 69  | 66                                      | 0,5   | 0,3   | 66  | -2,8  | -2,8   | 69   |
|            | 426                 | 18   |   |   | 18  | 17                                      | 0,5   |   | 17  | -1,1  | -0,6   | 18   |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>136</b>                                     | <b>0,3</b>  |   | <b>137</b>  | <b>132</b>                              | <b>1,0</b>  | <b>0,3</b>  | <b>133</b>  | <b>-4,4</b>   | <b>-3,9</b>  | <b>137</b>   |
| 02-Stk     | 422                 | 71   | 1,0   |   | 72  | 72                                      | 1,0   |   | 73  | 0,5   | 0,5  | 76   |
|            | 425                 | 186  | 1,5   | 0,8   | 187   | 179                                     | 2,7   | 0,8   | 181   | -6,8  | -5,6   | 182  |
|            | 426                 | 15   |   |   | 15  | 15                                      |   |   | 15  |   |  | 15   |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>272</b>                                     | <b>2,5</b>  | <b>0,8</b>  | <b>273</b>  | <b>265</b>                              | <b>3,7</b>  | <b>0,8</b>  | <b>268</b>  | <b>-6,3</b>   | <b>-5,1</b>  | <b>272</b>   |
| 02-LV      | 422                 | 17   | 0,5   |   | 18  | 16                                      | 1,0   |   | 17  | -0,8  | -0,3   | 17   |
|            | 425                 | 33   |   |   | 33  | 32                                      |   |   | 32  | -1,0  | -1,0   | 35   |
|            | 426                 | 9  |   |   | 9   | 6                                       |   |   | 6   | -2,9  | -2,9   | 11   |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>59</b>                                      | <b>0,5</b>  |   | <b>59</b>   | <b>54</b>                               | <b>1,0</b>  |   | <b>55</b>   | <b>-4,7</b>   | <b>-4,2</b>  | <b>63</b>  |
| 03         | 422                 | 11.743   | 86,6  | 69,5  | 11.760  | 11.880                                  | 94,0  | 73,5  | 11.900  | 136,5   | 139,9  | 11.792   |
|            | 425                 | 2.048  | 62,8  | 36,3  | 2.074   | 2.058                                   | 66,7  | 36,2  | 2.088   | 9,7   | 13,6   | 2.021  |
|            | 426                 | 614  | 24,0  | 9,7   | 628   | 607                                     | 21,6  | 13,4  | 615   | -6,7  | -12,7  | 591  |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>14.405</b>                                  | <b>173,5</b>  | <b>115,6</b>  | <b>14.463</b>   | <b>14.545</b>                           | <b>182,2</b>  | <b>123,1</b>  | <b>14.604</b>   | <b>139,5</b>  | <b>140,8</b>   | <b>14.404</b>  |
| 04         | 422                 | 5.701  | 156,6   | 59,4  | 5.799   | 5.517                                   | 184,1   | 67,8  | 5.634   | -183,9  | -164,8   | 5.617  |
|            | 425                 | 1.258  | 47,1  | 23,8  | 1.282   | 1.214                                   | 52,9  | 25,5  | 1.242   | -43,8   | -39,8  | 1.215  |
|            | 426                 | 79   | 4,1   | 1,9   | 81  | 74                                      | 3,6   | 2,2   | 76  | -4,3  | -5,1   | 75   |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>7.038</b>                                   | <b>207,7</b>  | <b>85,0</b>   | <b>7.161</b>  | <b>6.806</b>                            | <b>240,5</b>  | <b>95,5</b>   | <b>6.951</b>  | <b>-232,0</b>   | <b>-209,7</b>  | <b>6.906</b>   |
| 05         | 422                 | 6.618  | 39,3  | 24,9  | 6.632   | 6.564                                   | 40,3  | 30,3  | 6.574   | -54,6   | -58,9  | 6.600  |
|            | 425                 | 1.306  | 27,3  | 19,3  | 1.314   | 1.324                                   | 32,2  | 18,6  | 1.338   | 18,5  | 24,1   | 1.324  |
|            | 426                 | 95   | 0,5   | 0,6   | 95  | 95                                      | 0,9   | 0,9   | 94  | -0,6  | -1,3   | 92   |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>8.019</b>                                   | <b>67,0</b>   | <b>44,8</b>   | <b>8.041</b>  | <b>7.982</b>                            | <b>72,4</b>   | <b>49,8</b>   | <b>8.005</b>  | <b>-36,6</b>  | <b>-36,2</b>   | <b>8.016</b>   |
| 06         | 422                 | 640  | 12,0  | 6,0   | 646   | 630                                     | 10,4  | 7,0   | 633   | -10,3   | -12,9  | 655  |
|            | 425                 | 675  | 5,3   | 11,6  | 668   | 666                                     | 5,2   | 10,1  | 662   | -8,3  | -6,9   | 688  |
|            | 426                 | 66   | 0,9   |   | 66  | 62                                      | 1,2   |   | 63  | -3,3  | -3,0   | 63   |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>1.381</b>                                   | <b>18,2</b>   | <b>17,6</b>   | <b>1.381</b>  | <b>1.359</b>                            | <b>16,8</b>   | <b>17,1</b>   | <b>1.358</b>  | <b>-21,9</b>  | <b>-22,8</b>   | <b>1.406</b>   |
| 08         | 422                 | 1.027  | 22,3  | 15,0  | 1.034   | 1.025                                   | 25,3  | 16,0  | 1.034   | -2,2  | -0,2   | 1.018  |
|            | 425                 | 678  | 19,3  | 13,6  | 683   | 662                                     | 20,6  | 13,3  | 669   | -15,8   | -14,1  | 667  |
|            | 426                 | 214  | 4,1   | 4,6   | 214   | 186                                     | 3,6   | 5,7   | 184   | -28,1   | -29,6  | 183  |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>1.919</b>                                   | <b>45,7</b>   | <b>33,3</b>   | <b>1.931</b>  | <b>1.873</b>                            | <b>49,5</b>   | <b>34,9</b>   | <b>1.887</b>  | <b>-46,1</b>  | <b>-43,9</b>   | <b>1.869</b>   |
| 09         | 422                 | 30.428   | 1.729,9   | 913,8   | 31.244  | 30.711                                  | 1.577,6   | 1.047,6   | 31.241  | 283,3   | -2,9   | 30.992   |
|            | 425                 | 2.886  | 75,1  | 35,9  | 2.925   | 2.804                                   | 72,6  | 37,4  | 2.839   | -82,2   | -86,1  | 2.755  |
|            | 426                 | 88   | 2,0   |   | 90  | 87                                      | 2,5   | 0,4   | 89  | -0,6  | -0,5   | 87   |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>33.401</b>                                  | <b>1.807,0</b>  | <b>949,7</b>  | <b>34.259</b>   | <b>33.602</b>                           | <b>1.652,7</b>  | <b>1.085,4</b>  | <b>34.169</b>   | <b>200,5</b>  | <b>-89,6</b>   | <b>33.834</b>  |
| 10         | 422                 | 125  | 3,5   | 2,5   | 128   | 128                                     | 3,5   | 3,0   | 128   | 2,8   | 2,3  | 131  |
|            | 425                 | 24   | 1,3   |   | 26  | 25                                      | 1,6   |   | 26  | 0,2   | 0,5  | 26   |
|            | 426                 | 2  |   |   | 2   | 2                                       |   |   | 2   |   |  | 1  |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>151</b>                                     | <b>4,8</b>  | <b>2,5</b>  | <b>154</b>  | <b>154</b>                              | <b>5,1</b>  | <b>3,0</b>  | <b>156</b>  | <b>3,1</b>  | <b>2,8</b>   | <b>158</b>   |
| 14         | 422                 | 700  | 12,5  | 14,0  | 699   | 698                                     | 13,5  | 12,5  | 699   | -1,9  | 0,6  | 709  |
|            | 425                 | 672  | 11,8  | 8,1   | 676   | 663                                     | 11,0  | 11,0  | 663   | -9,1  | -12,8  | 667  |
|            | 426                 | 67   | 4,3   | 1,4   | 70  | 65                                      | 2,8   | 2,9   | 64  | -2,6  | -5,6   | 65   |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>1.440</b>                                   | <b>28,5</b>   | <b>23,5</b>   | <b>1.445</b>  | <b>1.426</b>                            | <b>27,3</b>   | <b>26,4</b>   | <b>1.427</b>  | <b>-13,7</b>  | <b>-17,9</b>   | <b>1.441</b>   |
| 15         | 422                 | 1.654  | 10,6  | 3,0   | 1.662   | 1.652                                   | 10,5  | 4,5   | 1.658   | -2,3  | -3,9   | 1.652  |
|            | 425                 | 2.394  | 24,3  | 12,3  | 2.406   | 2.360                                   | 29,5  | 12,8  | 2.377   | -33,7   | -28,9  | 2.360  |
|            | 426                 | 416  | 5,8   | 3,6   | 418   | 402                                     | 8,5   | 2,8   | 407   | -14,0   | -10,4  | 402  |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>4.464</b>                                   | <b>40,6</b>   | <b>18,9</b>   | <b>4.485</b>  | <b>4.414</b>                            | <b>48,6</b>   | <b>20,1</b>   | <b>4.442</b>  | <b>-50,0</b>  | <b>-43,3</b>   | <b>4.414</b>   |
| Insgesamt  | 422                 | 58.776   | 2.074,8   | 1.108,0   | 59.743  | 58.943                                  | 1.961,1   | 1.262,2   | 59.642  | 166,5   | -101,3   | 59.310   |
|            | 425                 | 12.227   | 276,0   | 161,7   | 12.341  | 12.052                                  | 295,5   | 165,9   | 12.182  | -175,0  | -159,8   | 12.009   |
|            | 426                 | 1.681  | 45,7  | 21,9  | 1.704   | 1.617                                   | 44,2  | 28,2  | 1.633   | -64,1   | -71,8  | 1.601  |
|            | <b>Gesamt</b>       | <b>72.684</b>                                  | <b>2.396,4</b>  | <b>1.291,6</b>  | <b>73.788</b>   | <b>72.612</b>                           | <b>2.300,8</b>  | <b>1.456,4</b>  | <b>73.456</b>   | <b>-72,7</b>  | <b>-333,0</b>  | <b>72.919</b>  |

**Anmerkungen:**

1) Zahlfälle sind in Vollzeit umgerechnet und wurden gerundet sowie die Beschäftigungsmöglichkeiten für teilzeitbeschäftigte Arbeiter eingerechnet (Quelle: OFD Koblenz -ZBV-).

2) Die Summen "Gesamt" ergeben sich aufgrund der Addition der ungerundeten Werte und werden dann erst gerundet.

3) Unter Berücksichtigung der in Altersteilzeit (Blockmodell) befindlichen Mitarbeiter, die aufgrund des reduzierten Grundgehalts-/vergütung nur noch mit der Hälfte ihres bisherigen Vollzeitäquivalentes erfasst werden (Quelle: OFD Koblenz -ZBV-).

**Personalentwicklung in den budgetierten Personalausgabenbereichen  
sowie personalbezogene Prognose über den vorauss. weiteren Jahresverlauf  
- Haushaltsjahr 2006 -  
nach Beamten, Angestellten, Arbeitern**

| Einzelplan             | Ausgaben-<br>gruppe | Stand zum<br>Dezember<br>2006 <sup>1)2)</sup> | Zuzügl.<br>Vollzeitanteil<br>derjenigen in<br>Altersteilzeit,<br>die im<br>Blockmodell<br>in der<br>Arbeitsphase<br>sind <sup>3)</sup> | Abzügl.<br>Vollzeitanteil<br>derjenigen in<br>Altersteilzeit,<br>die im<br>Blockmodell<br>in der<br>Freistellungs-<br>phase sind <sup>3)</sup> | Stand zum<br>Dezember<br>unter Berücksichtigung<br>der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell<br>) <sup>1)3)</sup> | Differenz zum<br>Dezember<br>Vorjahr ohne<br>Berücksichtigung<br>der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell)<br><sup>1)</sup> | Differenz zum<br>Dezember<br>Vorjahr unter<br>Berücksichtigung der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell)<br><sup>1)</sup> | Prognose für<br>Juli<br>2007<br>ohne Berücksichtigung der<br>Altersteilzeit<br>(Blockmodell) <sup>1)</sup> |
|------------------------|---------------------|---|--|--|---|--|--|--|
|                        |                     |   |  |  |   |  |  |  |
| 01                     | 422                 | 48  |  |  | 48  | -2,3   | -2,3   | 48,0   |
|                        | 425                 | 70  | 0,5  | 0,3  | 71  | 2,0  | 2,0  | 70,5   |
|                        | 426                 | 16  | 1,0  |  | 17  | -1,4   | -0,4   | 16,3   |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>135</b>                                    | <b>1,5</b>   | <b>0,3</b>   | <b>136</b>  | <b>-1,7</b>  | <b>-0,7</b>  | <b>134,7</b>   |
| 02-Stk <sup>4)</sup>   | 422                 | 71  | 1,0  |  | 72  | 0,4  | 0,4  | 45,6   |
|                        | 425                 | 178   | 3,3  | 0,8  | 180   | -8,3   | -6,5   | 91,2   |
|                        | 426                 | 15  |  |  | 15  |  |  | 5,3  |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>264</b>                                    | <b>4,3</b>   | <b>0,8</b>   | <b>267</b>  | <b>-8,0</b>  | <b>-6,1</b>  | <b>142,1</b>   |
| 02-LV                  | 422                 | 17  | 1,0  |  | 18  | -0,3   | 0,2  | 19,4   |
|                        | 425                 | 31  |  |  | 31  | -1,5   | -1,5   | 32,7   |
|                        | 426                 | 11  |  |  | 11  | 2,1  | 2,1  | 10,8   |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>59</b>                                     | <b>1,0</b>   |  | <b>60</b>   | <b>0,3</b>   | <b>0,8</b>   | <b>62,9</b>  |
| 03                     | 422                 | 11.861  | 100,3  | 73,5   | 11.888  | 117,9  | 127,5  | 11.862,0   |
|                        | 425                 | 2.092   | 67,7   | 38,7   | 2.121   | 43,8   | 46,9   | 2.055,5  |
|                        | 426                 | 613   | 22,3   | 14,2   | 621   | -1,0   | -7,2   | 596,5  |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>14.566</b>                                 | <b>190,2</b>   | <b>126,4</b>   | <b>14.629</b>   | <b>160,6</b>   | <b>166,5</b>   | <b>14.514,0</b>  |
| 04                     | 422                 | 5.688   | 195,9  | 77,0   | 5.807   | -13,8  | 7,9  | 5.637,6  |
|                        | 425                 | 1.204   | 55,8   | 30,3   | 1.229   | -54,3  | -52,2  | 1.203,9  |
|                        | 426                 | 70  | 4,2  | 1,7  | 73  | -8,4   | -8,1   | 70,2   |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>6.962</b>                                  | <b>255,8</b>   | <b>109,0</b>   | <b>7.109</b>  | <b>-76,4</b>   | <b>-52,3</b>   | <b>6.911,7</b>   |
| 05                     | 422                 | 6.605   | 41,6   | 37,5   | 6.605   | -13,2  | -23,4  | 6.674,4  |
|                        | 425                 | 1.312   | 31,6   | 20,1   | 1.324   | 6,7  | 10,1   | 1.317,2  |
|                        | 426                 | 92  |  | 0,9  | 91  | -3,5   | -4,3   | 91,8   |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>8.009</b>                                  | <b>73,2</b>  | <b>58,5</b>  | <b>8.024</b>  | <b>-10,0</b>   | <b>-17,5</b>   | <b>8.083,3</b>   |
| 06                     | 422                 | 651   | 12,3   | 7,8  | 656   | 11,0   | 9,6  | 670,8  |
|                        | 425                 | 676   | 3,2  | 10,2   | 669   | 1,6  | 0,9  | 692,4  |
|                        | 426                 | 62  | 1,7  |  | 63  | -3,9   | -3,1   | 62,5   |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>1.389</b>                                  | <b>17,2</b>  | <b>18,0</b>  | <b>1.389</b>  | <b>8,8</b>   | <b>7,4</b>   | <b>1.425,7</b>   |
| 08                     | 422                 | 1.023   | 28,8   | 14,0   | 1.038   | -4,3   | 3,2  | 1.020,9  |
|                        | 425                 | 675   | 20,9   | 14,5   | 681   | -3,0   | -2,3   | 651,9  |
|                        | 426                 | 202   | 5,3  | 5,2  | 202   | -11,9  | -11,4  | 198,4  |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>1.900</b>                                  | <b>54,9</b>  | <b>33,7</b>  | <b>1.921</b>  | <b>-19,3</b>   | <b>-10,5</b>   | <b>1.871,2</b>   |
| 09 <sup>4) 5) 6)</sup> | 422                 | 30.213  | 1.949,4  | 975,6  | 31.187  | -215,1   | -57,5  | 31.573,8   |
|                        | 425                 | 3.005   | 96,1   | 38,6   | 3.063   | 119,7  | 138,1  | 4.161,3  |
|                        | 426                 | 88  | 2,6  | 0,4  | 90  | 0,6  | 0,8  | 303,4  |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>33.307</b>                                 | <b>2.048,1</b>   | <b>1.014,7</b>   | <b>34.340</b>   | <b>-94,7</b>   | <b>81,4</b>  | <b>36.038,4</b>  |
| 10                     | 422                 | 127   | 2,0  | 4,5  | 124   | 1,6  | -1,9   | 127,0  |
|                        | 425                 | 27  | 1,6  |  | 28  | 2,4  | 2,6  | 27,0   |
|                        | 426                 | 1   |  |  | 1   | -1,0   | -1,0   | 1,0  |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>154</b>                                    | <b>3,6</b>   | <b>4,5</b>   | <b>153</b>  | <b>2,9</b>   | <b>-0,3</b>  | <b>155,0</b>   |
| 14                     | 422                 | 695   | 15,5   | 11,5   | 699   | -5,6   | -0,1   | 712,3  |
|                        | 425                 | 671   | 13,5   | 10,9   | 674   | -1,2   | -2,3   | 673,9  |
|                        | 426                 | 63  | 2,7  | 2,9  | 63  | -4,2   | -7,2   | 63,0   |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>1.429</b>                                  | <b>31,7</b>  | <b>25,3</b>  | <b>1.435</b>  | <b>-10,9</b>   | <b>-9,5</b>  | <b>1.449,3</b>   |
| 15                     | 422                 | 1.650   | 11,0   | 5,0  | 1.656   | -4,2   | -5,8   |  |
|                        | 425                 | 2.392   | 33,7   | 13,5   | 2.412   | -1,8   | 6,4  |  |
|                        | 426                 | 415   | 8,3  | 3,6  | 420   | -0,8   | 1,8  |  |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>4.457</b>                                  | <b>53,1</b>  | <b>22,1</b>  | <b>4.488</b>  | <b>-6,7</b>  | <b>2,4</b>   |  |
| Insgesamt              | 422                 | 58.649  | 2.358,7  | 1.206,4  | 59.801  | -127,9   | 57,8   | 58.391,8   |
|                        | 425                 | 12.333  | 327,9  | 177,9  | 12.483  | 106,0  | 141,7  | 10.977,4   |
|                        | 426                 | 1.647   | 48,1   | 28,9   | 1.667   | -33,4  | -37,9  | 1.419,1  |
|                        | <b>Gesamt</b>       | <b>72.629</b>                                 | <b>2.734,7</b>   | <b>1.413,2</b>   | <b>73.951</b>   | <b>-55,2</b>   | <b>161,6</b>   | <b>70.788,3</b>  |

**Anmerkungen:**

- 4) Bei der Prognose für Juli 2007 unter Berücksichtigung der Umsetzungen der Kapitel 02 08 und 02 09 in die Kapitel 09 10 und 09 11.  
5) Bei der Prognose für Juli 2007 unter Berücksichtigung der Umsetzungen der Kapitel 15 09, 15 12 bis 15 14, 15 40 bis 15 61, 15 63 und 15 64 sowie 15 66 und 15 67 in die Kapitel 09 09, 09 12 bis 09 14, 09 40 bis 09 61, 09 63 und 09 64 sowie 09 66 und 09 67.  
6) Bei der Prognose für Juli 2007 ohne Berücksichtigung der als Globalhaushalte ausgebrachten Kapitel 09 06, 09 07, 09 62 und 09 65; das weiterhin als Globalhaushalt bestehende Kapitel 09 05 (früher 15 05) ist bereits seit 2005 nicht mehr aufgeführt.

**§ 6 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006 - Obergruppen 51 bis 54 (ohne die Gruppen 529 und 531) -  
Ausgabenbezogene Ist-Ergebnisse im Verhältnis zu den Haushaltsermächtigungen  
sowie ausgabenbezogene Prognose über den voraussichtlichen weiteren Verlauf  
im Haushaltsjahr 2006**

| Epl.                        | Soll 2005  | Ist 2005           | Ist 2005<br>zum | Ansatz<br>2006     | Zuführungen       |   |  |  | In Abgang-<br>stellung   | Einsparungen                          | Soll 2006          |
|-----------------------------|--|--------------------|-----------------|--------------------|-------------------|---|--|--|--|---------------------------------------|--------------------|
|                             | einschl.<br>Ausgabereste,<br>Rücklage<br>und evtl. sonst.<br>Veränderungen |                    | Soll 2005       |                    | von Ausgaberesten | Nachrichtlich:<br>davon für die<br>Jahre 2007 ff.<br>bewilligte<br>Ausgabereste | aus Deckungs-<br>mitteln<br>nach § 6 LHG | z.B.<br>aufgrund von<br>Kopplungs-<br>vermerken,<br>Umsetzungen,<br>Deckungsfähig-<br>keiten, üpl., apl. | z.B.<br>aufgrund von<br>Umsetzungen,<br>Deckungs-<br>fähigkeiten | z.B. Erfüllung von<br>Einsparauflagen |                    |
|                             | in €   | in €               | in v.H.         | in €               | in €              | in €  | in €                                     | in €   | in €   | in €                                  | in €               |
| 01                          | 3.115.235  | 2.729.789          | 87,6%           | 2.858.100          | 261.150           |   |  |  |  |                                       | 3.119.250          |
| 02 StK                      | 13.755.079   | 12.261.264         | 89,1%           | 8.449.900          | 1.409.913         |   | 26.885                                   | 750.208  | 27.208   | 169.950                               | 10.439.748         |
| 02 LV                       | 2.745.322  | 2.557.390          | 93,2%           | 2.325.700          | 186.000           | 69.000  |  | 330.462  | 1.631  | 50.500                                | 2.790.032          |
| 03 <sup>2)</sup>            | 154.323.797  | 131.653.899        | 85,3%           | 139.310.000        | 13.251.617        | 2.417.100   |  | 6.540.014  | 2.901.634  |                                       | 156.199.997        |
| 04                          | 45.826.156   | 42.774.474         | 93,3%           | 43.832.200         | 2.327.900         |   |  | 353.108  |  | 46.951                                | 46.466.257         |
| 05 <sup>3)</sup>            | 80.057.187   | 80.049.329         | 100,0%          | 83.772.200         | 0                 |   | 26.029                                   | 994.799  | 660.484  | 2.047.943                             | 82.084.601         |
| 06 <sup>4)</sup>            | 19.777.191   | 19.264.952         | 97,4%           | 14.504.100         | 425.344           |   |  | 91.939   |  |                                       | 15.021.383         |
| 08 <sup>5)6)</sup>          | 115.868.430  | 115.203.384        | 99,4%           | 128.737.100        | 1.279.863         |   | 2.527                                    | 2.694.101  | 31.821   | 6.675.741                             | 126.006.029        |
| 09                          | 21.945.618   | 18.816.143         | 85,7%           | 16.868.700         | 3.026.340         |   | 35.402                                   | 3.854.301  | 3.500  | 414.591                               | 23.366.653         |
| 10 <sup>7)</sup>            | 966.212  | 966.212            | 100,0%          | 919.700            | 0                 |   |  | 99.016   |  |                                       | 1.018.716          |
| 12                          | 33.948.610   | 22.195.112         | 65,4%           | 21.522.200         | 10.849.200        |   | 3.314.300                                | 298.000  | 3.719.100  | 538.055                               | 31.726.545         |
| 14                          | 54.730.269   | 33.385.304         | 61,0%           | 36.521.700         | 18.708.571        |   |  | 4.387.766  | 300.488  | 2.173.232                             | 57.144.317         |
| 15 <sup>8)</sup>            | 111.501.584  | 89.182.369         | 80,0%           | 65.863.200         | 22.603.963        | 100.000   | 7.590.530                                | 27.619.987   | 2.534.366  | 468.263                               | 120.675.051        |
| 20                          | 11.852.522   | 6.908.426          | 58,3%           | 10.362.600         | 3.690.132         |   |  |  |  |                                       | 14.052.732         |
| <b>Gesamt-<br/>ergebnis</b> | <b>670.413.214</b>   | <b>577.948.047</b> | <b>86,2%</b>    | <b>575.847.400</b> | <b>78.019.994</b> | <b>2.586.100</b>  | <b>10.995.673</b>                        | <b>48.013.702</b>  | <b>10.180.232</b>  | <b>12.585.225</b>                     | <b>690.111.312</b> |

**Anmerkungen:**

- 1) Ab 2007 unter Berücksichtigung der Umsetzungen aufgrund der Änderungen in der Geschäftsverteilung der Landesregierung im Jahr 2006 und zum 01.01.2007.
- 2) Gegenüber der HHR 2005 (Übersicht 18) unter Einbeziehung des Kapitels 03 09: Soll 2005 = 1.460.800,00 €, Ist 2005 = 1.088.416,71 €
- 3) Ab 2005 ohne Berücksichtigung der Ausgaben bei Gruppe 532.
- 4) Beim Ansatz 2006 ohne Berücksichtigung veranschlagter globaler Minderausgaben bei Kapitel 06 01 Titel 549 01 in Höhe von 6 Mio. €.
- 5) Beim Ansatz 2006 ohne Berücksichtigung der bei Kapitel 08 01 Titel 549 01 und 549 02 etatisierten globalen Minderausgaben in Höhe von insgesamt 17,0 Mio. €.
- 6) Beim Ansatz 2007 ohne Berücksichtigung der bei Kapitel 08 01 Titel 549 01 etatisierten globalen Minderausgaben in Höhe von 17,1579 Mio. €.
- 7) Die Zuführung in Höhe von 99.016 EUR erfolgt in anteiliger Höhe von 22.993 € auch zur vorgesehenen Erbringung der Bewirtschaftungsvorgabe nach Nr. 2.1 der VV über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Landesverwaltung im HHJ 2006 auf freiwilliger Basis.
- 8) Beim Ansatz 2006 ohne Berücksichtigung veranschlagter globaler Minderausgaben in Höhe von 7,179 Mio. €.

**§ 6 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006 - Obergruppen 51 bis 54 (ohne die Gruppen 529 und 531) -  
Ausgabenbezogene Ist-Ergebnisse im Verhältnis zu den Haushaltsermächtigungen  
sowie ausgabenbezogene Prognose über den voraussichtlichen weiteren Verlauf  
im Haushaltsjahr 2006**

| Epl.                        | Soll 2006          |                              | 31.07.2006         |   |                         |                         |              | Soll 2006          |                                | 31.12.2006         |   |                         |                    | Mehr-/<br>Minderaus-<br>gaben<br>Differenz<br>Soll 2006<br>zum Ist | Ansatz<br>2007 <sup>1)</sup> | Prognose<br>zum 31.07.2007 <sup>1)</sup> |      |         |
|-----------------------------|--------------------|------------------------------|--------------------|---|-------------------------|-------------------------|--------------|--------------------|--------------------------------|--------------------|---|-------------------------|--------------------|--|------------------------------|--|------|---------|
|                             | in €               | geplantes Soll<br>zum 31.07. | Ist<br>zum 31.07.  | Ab-<br>weichung<br>zum<br>geplanten<br>Soll | Ist<br>zum<br>Soll 2006 | Prognose zum 31.12.2006 |              | in €               | geplantes<br>Soll<br>zum 31.12 | Ist<br>zum 31.12.  | Ab-<br>weichung<br>zum<br>geplanten<br>Soll | Ist<br>zum<br>Soll 2006 | in €               |  |                              | in €                                     | in € | in v.H. |
|                             |                    |                              |                    |   |                         | in €                    | in v.H.      |                    |                                |                    |   |                         |                    |  |                              |  |      |         |
| 01                          | 3.119.250          | 1.746.478                    | 1.444.107          | -17,3%                                      | 46,3%                   | 2.430.000               | 77,9%        | 3.119.250          | 2.430.000                      | 2.583.748          | 6,3%  | 82,8%                   | -535.502           | 2.894.500  | 1.768.005                    | 61,1%                                    |      |         |
| 02 StK                      | 9.855.329          | 4.273.091                    | 5.245.323          | 22,8%                                       | 53,2%                   | 9.080.741               | 92,1%        | 10.439.748         | 9.080.741                      | 8.229.418          | -9,4%                                       | 78,8%                   | -2.210.330         | 6.720.800  | 4.610.515                    | 68,6%                                    |      |         |
| 02 LV                       | 2.594.426          | 1.386.000                    | 1.438.757          | 3,8%  | 55,5%                   | 2.248.735               | 86,7%        | 2.790.032          | 2.248.735                      | 2.676.588          | 19,0%                                       | 95,9%                   | -113.444           | 2.287.400  | 1.184.000                    | 51,8%                                    |      |         |
| 03                          | 157.301.017        | 81.264.167                   | 78.818.850         | -3,0%                                       | 50,1%                   | 151.918.693             | 96,6%        | 156.199.997        | 151.918.693                    | 133.639.420        | -12,0%                                      | 85,6%                   | -22.560.577        | 140.026.000  | 80.619.400                   | 57,6%                                    |      |         |
| 04                          | 46.160.100         | 26.939.781                   | 24.718.582         | -8,2%                                       | 53,5%                   | 42.414.217              | 91,9%        | 46.466.257         | 42.414.217                     | 42.858.940         | 1,0%  | 92,2%                   | -3.607.317         | 45.623.000   | 26.613.417                   | 58,3%                                    |      |         |
| 05                          | 83.772.200         | 47.189.892                   | 50.285.760         | 6,6%  | 60,0%                   | 82.661.552              | 98,7%        | 82.084.601         | 81.945.725                     | 80.042.200         | -2,3%                                       | 97,5%                   | -2.042.401         | 80.672.300   | 50.235.080                   | 62,3%                                    |      |         |
| 06                          | 14.929.444         | 11.650.000                   | 11.619.384         | -0,3%                                       | 77,8%                   | 19.344.000              | 129,6%       | 15.021.383         | 19.344.000                     | 19.222.570         | -0,6%                                       | 128,0%                  | 4.201.187          | 19.958.300   | 11.832.300                   | 59,3%                                    |      |         |
| 08                          | 126.864.820        | 73.594.440                   | 71.262.653         | -3,2%                                       | 56,2%                   | 124.298.500             | 98,0%        | 126.006.029        | 124.298.500                    | 125.693.125        | 1,1%  | 99,8%                   | -312.904           | 131.670.700  | 74.278.150                   | 56,4%                                    |      |         |
| 09                          | 19.675.853         | 11.443.113                   | 11.443.113         | 0,0%  | 58,2%                   | 19.183.957              | 97,5%        | 23.366.653         | 22.782.486                     | 21.618.955         | -5,1%                                       | 92,5%                   | -1.747.697         | 122.659.500  | 69.198.303                   | 56,4%                                    |      |         |
| 10                          | 1.075.000          | 580.000                      | 602.862            | 3,9%  | 56,1%                   | 1.052.000               | 97,9%        | 1.018.716          | 1.052.000                      | 995.723            | -5,3%                                       | 97,7%                   | -22.993            | 916.700  | 610.000                      | 66,5%                                    |      |         |
| 12                          | 31.848.745         | 9.034.362                    | 9.034.362          | 0,0%  | 28,4%                   | 23.244.752              | 73,0%        | 31.726.545         | 22.153.139                     | 22.153.139         | 0,0%  | 69,8%                   | -9.573.406         | 15.072.200   | 8.695.000                    | 57,7%                                    |      |         |
| 14                          | 55.274.710         | 16.750.000                   | 15.522.347         | -7,3%                                       | 28,1%                   | 35.270.000              | 63,8%        | 57.144.317         | 35.270.000                     | 33.124.559         | -6,1%                                       | 58,0%                   | -24.019.759        | 37.947.600   | 16.805.000                   | 44,3%                                    |      |         |
| 15                          | 88.467.163         | 40.000.100                   | 56.868.038         | 42,2%                                       | 64,3%                   | 89.386.450              | 101,0%       | 120.675.051        | 119.571.925                    | 100.854.076        | -15,7%                                      | 83,6%                   | -19.820.975        |  |                              |  |      |         |
| 20                          | 14.052.732         | 8.196.727                    | 3.529.322          | -56,9%                                      | 25,1%                   | 9.420.000               | 67,0%        | 14.052.732         | 9.420.000                      | 6.268.157          | -33,5%                                      | 44,6%                   | -7.784.575         | 5.531.600  | 3.227.600                    | 58,3%                                    |      |         |
| <b>Gesamt-<br/>ergebnis</b> | <b>654.990.789</b> | <b>334.048.151</b>           | <b>341.833.460</b> | <b>2,3%</b>                                 | <b>52,2%</b>            | <b>611.953.597</b>      | <b>93,4%</b> | <b>690.111.312</b> | <b>643.930.161</b>             | <b>599.960.618</b> | <b>-6,8%</b>                                | <b>86,9%</b>            | <b>-90.150.694</b> | <b>611.980.600</b>   | <b>349.676.770</b>           | <b>57,1%</b>                             |      |         |

**§ 6 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006 - Hauptgruppe 7 -  
Ausgabenbezogene Ist-Ergebnisse im Verhältnis zu den Haushaltsermächtigungen  
sowie ausgabenbezogene Prognose über den voraussichtlichen weiteren Verlauf  
im Haushaltsjahr 2006**

| Epl.                        | Soll 2005  | Ist 2005          | Ist 2005<br>zum | Ansatz<br>2006    | Zuführungen          |   |  |  | In Abgang-<br>stellung   | Einsparungen                          | Soll 2006          |
|-----------------------------|--|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|---|--|--|--|---------------------------------------|--------------------|
|                             | einschl.<br>Ausgabereste,<br>Rücklage<br>und evtl. sonst.<br>Veränderungen |                   | Soll 2005       |                   | von<br>Ausgaberesten | Nachrichtlich:<br>davon für die<br>Jahre 2007 ff.<br>bewilligte<br>Ausgabereste | aus Deckungs-<br>mitteln<br>nach § 6 LHG | z.B.<br>aufgrund von<br>Kopplungs-<br>vermerken,<br>Umsetzungen,<br>Deckungsfähig-<br>keiten, üpl., apl. | z.B.<br>aufgrund von<br>Umsetzungen,<br>Deckungs-<br>fähigkeiten | z.B. Erfüllung von<br>Einsparauflagen |                    |
|                             | in €   | in €              | in v.H.         | in €              | in €                 | in €  | in €                                     | in €   | in €   | in €                                  |                    |
| 04                          | 30.300   | 23.423            | 77,3%           | 50.000            |                      |   |  |  |  |                                       | 50.000             |
| 08                          | 0  | 0                 |                 | 38.500            | 0                    |   |  |  |  | 38.500                                | 0                  |
| 12 <sup>2)</sup>            | 96.781.349   | 45.887.701        | 47,4%           | 59.421.000        | 50.099.000           |   | 2.100.000                                | 925.743  | 1.485.525  |                                       | 109.208.732        |
| 14                          | 29.707.813   | 15.380.620        | 51,8%           | 15.269.800        | 14.327.193           |   | 10.641.443                               | 1.673.480  | 30.000   |                                       | 38.534.957         |
| 15                          | 1.264.956  | 374.386           | 29,6%           | 838.400           | 600.000              |   | 589.699                                  |  | 219.000  |                                       | 1.809.099          |
| <b>Gesamt-<br/>ergebnis</b> | <b>127.784.419</b>   | <b>61.666.129</b> | <b>48,3%</b>    | <b>75.617.700</b> | <b>65.026.193</b>    | <b>0</b>  | <b>0</b>                                 | <b>13.331.143</b>  | <b>2.599.222</b>   | <b>1.773.025</b>                      | <b>149.602.788</b> |

**Anmerkungen:**

1) Ab 2007 unter Berücksichtigung der Umsetzungen aufgrund der Änderungen in der Geschäftsverteilung der Landesregierung im Jahr 2006 und zum 01.01.2007.

2) Zum 1.1.2007 wurden die Hochschulimmobilien im Rahmen eines Hochschulflächenmanagements in den Liegenschaftsbestand des LBB übertragen. Die Baumaßnahmen der Hochschulen sind ab diesem Zeitpunkt im Wirtschaftsplan des LBB veranschlagt (bis dahin in HGr. 7 der Kapitel 12 15 und 12 75 sowie 12 16 und 12 20 teilweise); desweiteren wurden die Maßnahmen bei der FH Remagen in 2006 abgeschlossen (Kapitel 12 16).



**§ 6 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006 - Hauptgruppe 7 -  
Ausgabenbezogene Ist-Ergebnisse im Verhältnis zu den Haushaltsermächtigungen  
sowie ausgabenbezogene Prognose über den voraussichtlichen weiteren Verlauf  
im Haushaltsjahr 2006**

| Epl.                        | Soll 2006          | 31.07.2006                      |                   |   |                         |                            |              | Soll 2006          | 31.12.2006                     |                   |   |                         |                       | Mehr-/<br>Minderaus-<br>gaben<br>Differenz<br>Soll 2006<br>zum Ist | Ansatz<br>2007 <sup>1)</sup> | Prognose<br>zum 31.07.2007 <sup>1)</sup> |      |         |
|-----------------------------|--------------------|---------------------------------|-------------------|---|-------------------------|----------------------------|--------------|--------------------|--------------------------------|-------------------|---|-------------------------|-----------------------|--|------------------------------|--|------|---------|
|                             |                    | geplantes<br>Soll<br>zum 31.07. | Ist<br>zum 31.07. | Ab-<br>weichung<br>zum<br>geplanten<br>Soll | Ist<br>zum<br>Soll 2006 | Prognose zum<br>31.12.2006 |              |                    | geplantes<br>Soll<br>zum 31.12 | Ist<br>zum 31.12. | Ab-<br>weichung<br>zum<br>geplanten<br>Soll | Ist<br>zum<br>Soll 2006 | in €                  |  |                              | in €                                     | in € | in v.H. |
|                             |                    |                                 |                   |   |                         | in €                       | in v.H.      |                    |                                |                   |   |                         |                       |  |                              |  |      |         |
| 04                          | 50.000             | 26.000                          | 25.357            | -2,5%                                       | 50,7%                   | 40.000                     | 80,0%        | 50.000             | 40.000                         | 29.135            | -27,2%                                      | 58,3%                   | -20.864,80            | 50.000   | 29.167                       | 58,3%                                    |      |         |
| 08                          | 0                  | 0                               | 0                 |   |                         | 0                          |              | 0                  | 0                              | 0                 |   |                         | 0,00                  | 0  | 0                            |  |      |         |
| 12                          | 108.034.475        | 22.329.594                      | 22.329.593        | 0,0%  | 20,7%                   | 65.700.000                 | 60,8%        | 109.208.732        | 66.927.415                     | 66.927.415        | 0,0%  | 61,3%                   | -42.281.317,79        | 21.501.000   | 13.300.000                   | 61,9%                                    |      |         |
| 14                          | 29.596.993         | 8.350.000                       | 7.088.417         | -15,1%                                      | 23,9%                   | 20.000.000                 | 67,6%        | 38.534.957         | 20.000.000                     | 18.038.474        | -9,8%                                       | 46,8%                   | -20.496.483,30        | 14.842.500   | 8.200.000                    | 55,2%                                    |      |         |
| 15                          | 1.438.400          | 649.400                         | 24.169            | -96,3%                                      | 1,7%                    | 1.438.400                  | 100,0%       | 1.809.099          | 1.809.099                      | 429.437           | -76,3%                                      | 23,7%                   | -1.379.661,96         |  |                              |  |      |         |
| <b>Gesamt-<br/>ergebnis</b> | <b>139.119.868</b> | <b>31.354.994</b>               | <b>29.467.536</b> | <b>-6,0%</b>                                | <b>21,2%</b>            | <b>87.178.400</b>          | <b>62,7%</b> | <b>149.602.788</b> | <b>88.776.514</b>              | <b>85.424.461</b> | <b>-3,8%</b>                                | <b>57,1%</b>            | <b>-64.178.327,85</b> | <b>36.393.500</b>  | <b>21.529.167</b>            | <b>59,2%</b>                             |      |         |

**§ 6 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Landeshausaltsgesetz 2005/2006 - Obergruppen 81 und 82 -  
Ausgabenbezogene Ist-Ergebnisse im Verhältnis zu den Haushaltsermächtigungen  
sowie ausgabenbezogene Prognose über den voraussichtlichen weiteren Verlauf  
im Haushaltsjahr 2006**

| Epl.                        | Soll 2005   | Ist 2005   | Ist 2005<br>zum | Ansatz<br>2006 | Zuführungen       |  |  |  | In Abgang-<br>stellung   | Einsparungen                          | Soll 2006   |
|-----------------------------|---|------------|-----------------|----------------|-------------------|--|--|--|--|---------------------------------------|-------------|
|                             | einschl.<br>Ausgabereste und<br>Rücklagen,<br>tarifl. bedingte<br>Mehrausgaben<br>und evtl. sonst.<br>Veränderungen |            | Soll 2005       |                | von Ausgaberesten | <u>Nachrichtlich:</u><br>davon für die<br>Jahre 2007 ff.<br>bewilligte<br>Ausgabereste | aus Deckungs-<br>mitteln<br>nach § 6 LHG | z.B.<br>aufgrund von<br>Kopplungs-<br>vermerken,<br>Umsetzungen,<br>Deckungsfähig-<br>keiten, üpl., apl. | z.B.<br>aufgrund von<br>Umsetzungen,<br>Deckungs-<br>fähigkeiten | z.B. Erfüllung von<br>Einsparauflagen |             |
|                             | in €  | in €       | in v.H.         | in €           | in €              | in €   | in €                                     | in €   | in €   | in €                                  | in €        |
| 01                          | 694.700   | 362.473    | 52,2%           | 354.700        | 295.000           |  |  |  |  |                                       | 649.700     |
| 02 StK                      | 376.512   | 297.815    | 79,1%           | 210.100        | 119.000           |  | 4.933                                    |  | 5.000  | 9.405                                 | 319.629     |
| 02 LV                       | 59.232  | 46.398     | 78,3%           | 10.000         | 101.000           | 35.000   |  |  |  | 2.500                                 | 108.500     |
| 03 <sup>2)</sup>            | 33.791.919  | 14.930.941 | 44,2%           | 10.345.200     | 18.414.068        | 9.268.468  | 1.580.298                                | 3.263.551  | 1.053.292  |                                       | 32.549.825  |
| 04                          | 6.776.209   | 5.436.028  | 80,2%           | 5.700.000      | 1.339.800         |  |  | 44.302   |  |                                       | 7.084.102   |
| 05                          | 4.525.775   | 4.523.836  | 100,0%          | 7.365.300      | 0                 |  | 27.836                                   | 1.226.974  | 345.345  | 686.562                               | 7.588.202   |
| 06 <sup>3)</sup>            | 2.522.006   | 1.570.476  | 62,3%           | 1.009.600      | 1.121.516         |  | 519.668                                  | 5.250.844  |  |                                       | 7.901.628   |
| 08                          | 2.757.467   | 2.694.410  | 97,7%           | 3.117.800      | 484.220           |  |  | 223.223  | 75.303   | 781.776                               | 2.968.163   |
| 09                          | 2.358.750   | 2.319.750  | 98,3%           | 1.696.900      | 114.000           |  | 143.134                                  | 198.329  | 51.228   | 129.569                               | 1.971.566   |
| 10 <sup>4)</sup>            | 154.165   | 154.165    | 100,0%          | 60.200         | 0                 |  |  |  |  |                                       | 60.200      |
| 12                          | 18.086.064  | 14.243.282 | 78,8%           | 1.170.000      | 2.010.300         |  |  | 10.603.156   |  | 29.250                                | 13.754.206  |
| 14                          | 9.181.404   | 4.886.239  | 53,2%           | 5.209.300      | 4.266.327         |  | 113.134                                  | 527.696  | 7.142  | 70.000                                | 10.039.316  |
| 15                          | 52.956.647  | 18.179.654 | 34,3%           | 40.646.100     | 33.729.818        | 48.000   | 1.120.717                                | 7.179.385  | 33.538.535   | 2.945.755                             | 46.191.730  |
| <b>Gesamt-<br/>ergebnis</b> | 134.240.851   | 69.645.466 | <b>51,9%</b>    | 76.895.200,00  | 61.995.049        | 9.351.468  | 3.509.720                                | 28.517.459   | 35.075.846   | 4.654.817                             | 131.186.766 |

**Anmerkungen:**

- 1) Ab 2007 unter Berücksichtigung der Umsetzungen aufgrund der Änderungen in der Geschäftsverteilung der Landesregierung im Jahr 2006 und zum 01.01.2007.
- 2) Gegenüber der HHR 2005 (Übersicht 20) unter Einbeziehung des Kapitels 03 09: Soll 2005 = 1.816.200,00 €, Ist 2005 = 940.453,96 €
- 3) Die Ausgaben beinhalten einen außerplanmäßig bewilligten Bedarf in Höhe von 5,251 Mio. EUR für die Beschaffung von antiviralen Medikamenten.
- 4) Die Minderausgaben (Differenz Soll 2006 zum Ist) dienen in Höhe von 1.505 EUR der Erbringung der Bewirtschaftungsvorgabe nach Nr. 2.1 der VV über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Landesverwaltung im HHJ 2006 auf freiwilliger Basis.

**§ 6 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Landeshaushaltungsgesetz 2005/2006 - Obergruppen 81 und 82 -  
Ausgabenbezogene Ist-Ergebnisse im Verhältnis zu den Haushaltsermächtigungen  
sowie ausgabenbezogene Prognose über den voraussichtlichen weiteren Verlauf  
im Haushaltsjahr 2006**

| Epl.                        | Soll 2006   | 31.07.2006                   |                   |   |                            |                            |              | Soll 2006   | 31.12.2006                   |                   |   |                         | Mehr-/<br>Minderaus-<br>gaben<br>Differenz<br>Soll 2006<br>zum Ist | Ansatz<br>2007 <sup>1)</sup> |            | Prognose<br>zum 31.07.2007 <sup>1)</sup> |         |
|-----------------------------|-------------|------------------------------|-------------------|---|----------------------------|----------------------------|--------------|-------------|------------------------------|-------------------|---|-------------------------|--|------------------------------|------------|--|---------|
|                             |             | geplantes Soll<br>zum 31.07. | Ist<br>zum 31.07. | Ab-<br>weichung<br>zum<br>geplanten<br>Soll | Ist<br>zum<br>Soll<br>2006 | Prognose zum<br>31.12.2006 |              |             | geplantes Soll<br>zum 31.12. | Ist<br>zum 31.12. | Ab-<br>weichung<br>zum<br>geplanten<br>Soll | Ist<br>zum<br>Soll 2006 |  | in €                         | in €       | in €                                     | in v.H. |
|                             |             |                              |                   |   |                            | in €                       | in v.H.      |             |                              |                   |   |                         |  |                              |            |  |         |
| 01                          | 649.700     | 165.000                      | 105.798           | -35,9%                                      | 16,3%                      | 440.000                    | 67,7%        | 649.700     | 440.000                      | 240.331           | -45,4%                                      | 37,0%                   | -409.369,17  | 354.700                      | 164.810    | 46,5%                                    |         |
| 02 StK                      | 329.100     | 79.200                       | 132.006           | 66,7%                                       | 40,1%                      | 263.000                    | 79,9%        | 319.629     | 263.000                      | 244.629           | -7,0%                                       | 76,5%                   | -75.000,00   | 79.100                       | 12.500     | 15,8%                                    |         |
| 02 LV                       | 108.500     | 4.000                        | 0                 | 0,0%  | 0,0%                       | 70.000                     | 64,5%        | 108.500     | 70.000                       | 52.394            | -25,2%                                      | 48,3%                   | -56.106,43   | 10.000                       | 4.800      | 48,0%                                    |         |
| 03                          | 28.270.968  | 6.034.700                    | 5.896.494         | -2,3%                                       | 20,9%                      | 24.443.782                 | 86,5%        | 32.549.825  | 24.443.782                   | 16.190.727        | -33,8%                                      | 49,7%                   | -16.359.098,44   | 14.875.200                   | 6.180.700  | 41,6%                                    |         |
| 04                          | 7.039.800   | 2.255.239                    | 2.255.239         | 0,0%  | 32,0%                      | 6.200.000                  | 88,1%        | 7.084.102   | 6.200.000                    | 4.961.883         | -20,0%                                      | 70,0%                   | -2.122.218,66  | 5.653.000                    | 3.297.583  | 58,3%                                    |         |
| 05                          | 7.365.300   | 4.416.480                    | 2.483.212         | -43,8%                                      | 33,7%                      | 6.144.542                  | 83,4%        | 7.588.202   | 6.144.542                    | 7.492.970         | 21,9%                                       | 98,7%                   | -95.232,72   | 5.644.400                    | 3.034.000  | 53,8%                                    |         |
| 06                          | 2.131.116   | 3.790.000                    | 3.745.421         | -1,2%                                       | 175,7%                     | 6.548.000                  | 307,3%       | 7.901.628   | 6.548.000                    | 7.141.784         | 9,1%  | 90,4%                   | -759.843,53  | 5.494.300                    | 4.538.200  | 82,6%                                    |         |
| 08                          | 2.901.240   | 1.397.500                    | 896.303           | -35,9%                                      | 30,9%                      | 2.826.800                  | 97,4%        | 2.968.163   | 2.826.800                    | 2.868.422         | 1,5%  | 96,6%                   | -99.740,06   | 2.977.500                    | 1.293.200  | 43,4%                                    |         |
| 09                          | 1.735.900   | 493.879                      | 493.879           | 0,0%  | 28,5%                      | 1.692.503                  | 97,5%        | 1.971.566   | 1.922.277                    | 1.773.966         | -7,7%                                       | 90,0%                   | -197.600,00  | 33.834.200                   | 16.511.090 | 48,8%                                    |         |
| 10                          | 88.200      | 60.000                       | 4.210             | -93,0%                                      | 4,8%                       | 86.700                     | 98,3%        | 60.200      | 86.700                       | 48.560            | -44,0%                                      | 80,7%                   | -11.639,85   | 60.200                       | 40.000     | 66,4%                                    |         |
| 12                          | 8.022.293   | 5.563.429                    | 5.563.429         | 0,0%  | 69,3%                      | 7.634.793                  | 95,2%        | 13.754.206  | 13.754.206                   | 10.346.452        | -24,8%                                      | 75,2%                   | -3.407.754,10  | 6.800.000                    | 5.800.000  | 85,3%                                    |         |
| 14                          | 9.509.627   | 1.400.000                    | 2.085.147         | 48,9%                                       | 21,9%                      | 5.577.000                  | 58,6%        | 10.039.316  | 5.577.000                    | 5.035.721         | -9,7%                                       | 50,2%                   | -5.003.594,13  | 5.274.500                    | 2.110.000  | 40,0%                                    |         |
| 15                          | 74.375.918  | 12.088.800                   | 9.812.692         | -18,8%                                      | 13,2%                      | 74.375.918                 | 100,0%       | 46.191.730  | 46.191.730                   | 16.895.141        | -63,4%                                      | 36,6%                   | -29.296.588,87   |                              |            |  |         |
| <b>Gesamt-<br/>ergebnis</b> | 142.527.662 | 37.748.227                   | 33.473.828        | -11,3%                                      | 23,5%                      | 136.303.038                | <b>95,6%</b> | 131.186.766 | 114.468.038                  | 73.292.980        | -36,0%                                      | <b>55,9%</b>            | -57.893.785,96   | 81.057.100                   | 42.986.883 | <b>53,0%</b>                             |         |

## Anmerkungen der Ressorts zur Budgetierung

### § 6 LHG 2005/2006

**Berichtstermin: 31. Dezember 2006**

#### **Einzelplan 01 - Landtag**

##### Personalausgaben:

Das Soll 2006 der Hauptgruppe 4 wurde eingehalten. Dies ist im Wesentlichen Ergebnis einer restriktiven Personal- und Personalausgabenplanung.

##### Sächliche Verwaltungs- und Investitionsausgaben:

Die veranschlagten Mittel bei den Obergruppen 51 – 54 wurden bis zum 31.12.2006 nicht überschritten, was auch für den Bereich der Obergruppen 81 und 82 gilt.

##### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung und eingesetzte Steuerungsinstrumente:

Die Personalausgabenentwicklung wird monatlich ermittelt und überwacht. Die entsprechenden Daten sind Grundlage für die weitere Personalplanung.

Die Ist-Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 – sächliche Verwaltungsausgaben – und der Obergruppen 81 und 82 – Investitionen – werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf wird steuernd eingegriffen.

#### **Einzelplan 02 - Staatskanzlei und Ministerpräsident**

##### Personalausgaben:

Das Personalausgabenbudget der Staatskanzlei (Kap. 02 01 – 02 09) wurde eingehalten. Diese Entwicklung wurde weitgehend durch eine restriktive und ausgabenorientierte Personalbewirtschaftung bestimmt.

##### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung und eingesetzte Steuerungsinstrumente:

Die Überwachung der Personalausgaben erfolgt monatlich. Dazu wurden folgende Übersichten erstellt:

- Hochrechnung der monatlichen Ist-Ausgaben unter ständiger Aktualisierung der Vorgaben und der Aufgaben- und Personalentwicklung,
- Überwachung der Ist-Ausgaben mittels Budgetierungsmodul,
- monatliche Erfassung und Vergleich der Entwicklung der Zahlen für das aktive Personal und die Versorgungsempfänger.

Die so ermittelten Daten sind Grundlage für weitere Personalplanungen.

#### **Einzelplan 02 - Landesvertretung**

##### Personalausgaben:

Die Personalentwicklung in den budgetierten Personalausgabenbereichen gestaltet sich in der Schwankungsbreite der allgemeinen Fluktuation. Im Jahresverlauf 2007 werden neben dem Eintritt einer Altersteilzeit und der Wiederbesetzung vakanter Stellen lediglich Änderungen erwartet, die aufgrund allgemeiner Fluktuation entstehen.

##### Sächliche Verwaltungsausgaben:

Die Ist-Ausgaben lagen 4,7% über denen des Jahres 2005. Das in den Ansätzen zur Verfügung gestellte Budget wurde zu 95,9 % verbraucht.

Bei den Minderausgaben handelt es sich überwiegend um in 2006 bereits für das Jahr 2007 gebildete Ausgabereste.

##### Investitionsausgaben:

Das Budget im Kapitel 02 21 wurde zu 48% ausgeschöpft. Allerdings handelt es sich bei einem großen Teil der Minderausgaben ebenfalls um Ausgabereste aus 2005, die für das Jahr 2007 gebildet worden sind und zum anderen um die sparsame Durchführung von Investitionsmaßnahmen.

#### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung und eingesetzte Steuerungsinstrumente:

Wesentlicher Faktor für die Ist-Ergebnisse bleiben die Aufgabenerfüllung und die Aufgabenentwicklung sowie deren kritische Reflektion. Für die Planung und Steuerung des Budgets und für die Ausgabenprognose erweisen sich die durch Erfahrungen der vergangenen Jahre gewonnenen Erkenntnisse und die darauf basierenden Ausgabenstandards als besonders hilfreich. Im Zuge der restriktiven Haushaltsführung treten das Instrument einer frühzeitigen und möglichst genauen Planung sowie die gezielte Ausgabensteuerung mehr und mehr in den Vordergrund.

Wie bisher werden alle Ausgaben monatlich auf der Grundlage der Ist-Ergebnisse - einschließlich der Festlegungen - hochgerechnet. Diese Berechnungen sind dann Grundlage für die weiteren Planungen. Teilbereiche mit hohem Ausgabevolumen und die Personalausgaben werden weiterhin im Rahmen eines Controllings einer genauen Analyse und Planung unterzogen.

### **Einzelplan 03 – Ministerium des Innern und für Sport**

#### Personalausgaben:

Das dem Ministerium des Innern und für Sport im Einzelplan 03 zur Verfügung stehende Personalausgabenbudget wurde im Haushaltsjahr 2006 eingehalten.

Die auf Vollzeit umgerechnete Zahl der Beschäftigten des Einzelplanes 03 belief sich im Dezember 2006 (ohne Bereinigung Altersteilzeit) auf 14.565,64. Gegenüber dem Dezember 2005 entspricht dies einer Steigerung um 160,61 Zahlfälle. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die im Mai 2006 erfolgte Neueinstellung von 250 Kommissaranwärter/-innen zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung des Polizeibereiches haben sich die Zahlfälle gegenüber Dezember 2005 um 41,38 reduziert.

#### Sächliche Verwaltungs- und Investitionsausgaben:

Im Sachausgabenbereich führten die erheblich gestiegenen Energiekosten zu nicht unbeträchtlichen Mehrausgaben. Die sich daraus ergebenden Ausgabensteigerungen konnten infolge eines konsequent und strengen Ausgabenverhaltens durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden, so dass das in den einzelnen Kapiteln der Obergruppen 51 bis 54 zur Verfügung stehende Mittelkontingent nicht überschritten wurde. Im Bereich der Investitionsausgaben konnte das Budget der Obergruppen 81 und 82 ebenfalls durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung eingehalten werden.

#### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung und eingesetzte Steuerungsinstrumente:

Das Ministerium des Innern und für Sport hat im Zuge der Haushalts- und Wirtschaftsführung 2006 den nachgeordneten Dienststellen mitgeteilt, dass neben den im Rahmen der Kassenanschläge zugewiesenen Haushaltsmitteln im Jahresverlauf keine weiteren Mittel mehr zur Verfügung gestellt werden können.

Für die Einhaltung der Einzelbudgets sind somit die jeweiligen personal- bzw. mittelbewirtschaftenden Stellen selbst verantwortlich. Die Dienststellen haben im Rahmen ihrer Eigenverantwortlichkeit durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die zugewiesenen Budgets nicht überschritten werden.

Zur Ergänzung der Überwachungsmechanismen vor Ort werden den Dienststellen in Bezug auf das monatlich Personalausgabenbudget die vom Ministerium der Finanzen bereitgestellten Personalausgabendatenbestände „RP Budget“ zugeleitet.

Die Dienststellen sind angehalten, sich abzeichnende oder eingetretene Budgetüberschreitungen unverzüglich dem Ministerium des Innern und für Sport mitzuteilen.

Im Bereich der Personalausgaben, die im Einzelplan 03 den größten Ausgabenblock bilden, erfolgt zusätzlich vom Ministerium des Innern und für Sport eine monatliche Kontrolle der sich bei den Dienststellen abzeichnenden Ausgabenentwicklung.

Mit Blick auf die gebotene Zurückführung der Zahlfälle wurde wie in den Vorjahren eine sechsmonatige Wiederbesetzungssperre für freie und frei werdende Stellen verfügt, wobei Ausnahmen nur in besonders begründeten Fällen zugelassen werden können. Dieses Verfahren hat sich bewährt und wird für die Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2007 beibehalten.

## **Einzelplan 04 – Ministerium der Finanzen**

Die dem Einzelplan 04 zur Verfügung stehenden Budgets zur Finanzierung der Personal-, Sach- und Investitionsausgaben wurden eingehalten.

### Personalausgaben:

Die Ist-Ausgaben liegen mit 351,07 Mio. Euro um 1,4 v.H. unter dem Soll 2006 mit rd. 356,24 Mio. Euro. Daraus resultieren Minderausgaben in Höhe von 5,16 Mio. €.

Die Zahl der Beschäftigten ist von 7.038,15 im Dezember 2005 (ohne Bereinigung Altersteilzeit) um 76,45 auf 6.961,70 im Dezember 2006 zurückgegangen.

### Sächliche Verwaltungs- und Investitionsausgaben:

Durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushalts- und Wirtschaftsführung konnten bei den Sachausgabenbudgets 3,61 Mio. Euro eingespart werden.

Die Budgets der Obergruppen 81 und 82 konnten ebenfalls eingehalten und Minderausgaben in Höhe von 2,12 Mio. Euro erwirtschaftet werden.

### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung und eingesetzte Steuerungsinstrumente:

Zur Kontrolle des Mitteleinsatzes rechnet der Beauftragte für den Haushalt des Einzelplans 04 monatlich die Ist-Ausgaben der einzelnen Ausgabearten im Rahmen der deckungsfähigen Budgets auf die voraussichtlichen Jahresergebnisse hoch. Hierbei werden bereits bekannte Entwicklungen und verschiedene aus der Erfahrung gewonnene Faktoren bei den Prognosen berücksichtigt. Das Ergebnis wird mit dem zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln verglichen. Abweichungen werden auf ihre Ursachen hin untersucht, bzw. es wird mit geeigneten Maßnahmen gegengesteuert.

## **Einzelplan 05 – Ministerium der Justiz**

### Personalausgaben:

Das Personalausgabenbudget ist noch mit einem Malus belastet, der in den vergangenen Jahren auf rd. 4,2 Millionen Euro zurückgeführt werden konnte. Eine weitere Verminderung dieser Vorbelastung war im laufenden Jahr nicht möglich. Das Jahr 2006 schließt insoweit mit einer weiteren Budgetüberschreitung von rd. 1,5 Millionen Euro ab, die in der Haushaltsrechnung durch Einsparungen in der Hauptgruppe 5 ausgeglichen werden. Die Personalausgaben sind gegenüber dem Vorjahr moderat mit insgesamt rd. 1,5 Millionen Euro (das sind 0,35 v.H.) angestiegen. Hierzu ist zu anmerken, dass im Laufe des Jahres 2006 überplanmäßige Einstellungen von Anwärtern des Justizvollzugsdienstes vorgenommen werden mussten, die das Budget mit nicht vorgesehenen Mehrkosten von rd. 700.000 Euro belastet haben. Eine moderate Ausgabenentwicklung war bei den Versorgungsausgaben mit einem Anstieg von 0,32 v.H. und den Beihilfeaufwendungen mit einem Rückgang von 1,29 v.H. zu verzeichnen.

### Sächliche Verwaltungs- und Investitionsausgaben:

Das Gesamtbudget der Obergruppen 51 bis 54 wurde insgesamt um rd. 2 Millionen Euro unterschritten. In diesem Ergebnis ist bereits berücksichtigt, dass überplanmäßige Ausgaben von rd. 2 Millionen Euro für Verfahrensauslagen in Betreuungssachen auszugleichen waren. Im Kapitel 05 03 (Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften) sind die Ausgaben bei dem Titel 511 01 (Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände) gegenüber dem Vorjahresergebnis nochmals um rd. 1,3 Millionen Euro zurückgegangen. Hingegen mussten innerhalb der gesetzlichen Deckungsfähigkeit Mehraufwendungen für Beratungshilfe und - insbesondere im Justizvollzug - gestiegene Kosten der Hausbewirtschaftung sowie der Gefangenenversorgung ausgeglichen werden.

Das Gesamtbudget in den Obergruppen 81 und 82 (Investitionen) wurde um rd. 95.000 Euro unterschritten. Zudem wurden mit Minderausgaben von rd. 460.000 Euro Mehraufwendungen ausgeglichen, die anlässlich der Eigenleistungen der Arbeitsbetriebe für den Erweiterungsbau der JVA Wittlich durch Mehrbedarf bei dem Ansatz für Material und Rohstoffe (Titel 05 04 - 514 71) angefallen sind.

### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung und eingesetzte Steuerungsinstrumente:

Die Budgetentwicklung wird durch regelmäßige Hochrechnungen überwacht und es wird in allen Bereichen auf eine strikte Ausgabendisziplin geachtet.

## **Einzelplan 06 – Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit**

### Personalausgaben:

Die dem Einzelplan 06 zur Verfügung stehenden Budgets zur Finanzierung der in § 6 Abs. 1 LHG 2005/2006 genannten Bereiche konnten eingehalten werden.

Vom Dezember 2005 zum Dezember 2006 ist die Anzahl der Zahlfälle im Einzelplan 06 um 8,75 Zahlfälle gestiegen. Ursächlich ist zum überwiegenden Teil eine verstärkte Inanspruchnahme der Pool-Stellen für schwerbehinderte Anwärter/innen und Auszubildende durch die Ressorts (Anstieg von 18 auf 25 Zahlfälle).

### Sächliche Verwaltungsausgaben:

Die Budgets der Obergruppen 51-54 konnten eingehalten werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Soll 2006 um eine bei Kapitel 06 01 veranschlagte Globale Minderausgabe i.H.v. 6 Mio. Euro, die im gesamten Einzelplan erbracht wird, vermindert ist.

### Investitionsausgaben:

Die Ausgaben für Investitionen liegen wegen eines außerplanmäßig bewilligten Bedarfs i.H.v. 5,251 Mio. Euro für die Beschaffung antiviraler Medikamente außerhalb des üblichen und veranschlagten Bedarfs.

Zum Teil wurde die Deckungsfähigkeit nach § 6 LHG als Ausgabeermächtigung herangezogen, um notwendige Investitionen zu tätigen.

Insgesamt haben sich die Instrumente der flexiblen Haushalts- und Wirtschaftsführung zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit bewährt.

### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung:

Die bewährte Praxis der Zuteilung dezentraler Einzel-Budgets an die örtlichen Dienststellen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung mit der Verpflichtung zur Einhaltung des Budgetrahmens und zur Vorsorge für erwartete oder unvorhergesehene finanzielle Belastungen (z. B. strukturell bedingte Mehraufwendungen, Beihilfen) wurde in 2006 fortgeführt. Die Personalausgabenbudgets der Dienststellen wurden durch Zusammenführen der Ausgaben der Hauptgruppe 4 des jeweiligen Dienststellenkapitels und der Ausgaben für die Abführung an den Finanzierungsfonds gebildet.

Die Eigenverantwortung für die Mittelbewirtschaftung, die eingeräumten Steuerungsmöglichkeiten und die Vollzugskompetenz haben die Bewirtschafter vor Ort motiviert, die gesetzten Budgetziele einzuhalten. Gleichzeitig hat es ihnen das dezentrale Management ermöglicht, mit und aus den verfügbaren Mitteln die fachlich optimalen Ergebnisse zu erzielen.

Die mit der Budgetierung gesetzten Rahmenbedingungen sind Grundlagen der mit Blick auf die Gesamtaufgabe der Dienststellen und Einrichtungen gewünschten Symbiose von Finanz- und Fachbelangen im Sinne der einheitlichen Betrachtung der mehrschichtigen Aufgabenstellungen.

Die unter vorstehenden Punkten beschriebenen Ist-Ergebnisse belegen die Richtigkeit und Zielgerichtetheit des Ausgabenmanagements.

Die in den bisherigen Berichten genannten Steuerungsmaßnahmen werden weitergeführt. Die Budget bewirtschaftenden Stellen setzen zugleich behördenspezifische Controlling-Instrumente ein, um Haushaltsrisiken zeitnah zu erkennen und ggf. gegenzusteuern.

## **Einzelplan 08 – Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau**

### Personalausgaben:

Das Gesamtbudget für den Einzelplan 08 wurde eingehalten.

Die Ist-Ausgaben liegen um 10,8 % unter dem Soll für 2006. Unter Berücksichtigung der Zuführungen und in Abgangstellungen ergibt sich eine Ausgabeermächtigung für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von rd. 155,7 Mio. Euro. Dieser stehen Ist-Ausgaben in Höhe von 138,9 Mio. Euro gegenüber. Daraus resultieren Minderausgaben in Höhe von ca. 16,7 Mio. Euro.

Die Zahl der Bediensteten gemessen an den Vollzeitanteilen ist von 1.918,99 (ohne Bereinigung Altersteilzeit) im Dezember 2005, um 19,29 auf 1.899,70 im Dezember 2006 zurückgegangen. Hierin nicht enthalten ist der zusätzliche Abgang von 12 Bediensteten an andere Ressorts in Zusammenhang mit der Neuorganisation der Landesregierung.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben:

Durch eine restriktive und sparsame Haushaltsführung konnten in diesem Bereich insgesamt etwa 7,0 Mio. Euro (siehe Spalten „Einsparungen“ und „Minderausgaben“) eingespart werden.

Die bei Kapitel 08 01 veranschlagten globalen Minderausgaben in Höhe von 13 Mio. und 4 Mio. Euro wurden im Haushaltsvollzug bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplans 08 in den Hauptgruppen 5 bis 8 erwirtschaftet, so dass der bei diesem Kapitel ausgewiesene Ansatz für das Jahr 2006 um 17 Mio. Euro erhöht wurde.

#### Investitionsausgaben:

Das Budget der Hauptgruppe 7 konnte ebenfalls eingehalten werden.

Im Bereich der Obergruppen 81 und 82 konnte eine Einsparung in Höhe von über 880.000 Euro (siehe Spalte „Einsparungen“ und „Minderausgaben“) erwirtschaftet werden.

#### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung:

##### Zu Hauptgruppe 4:

In die Prognose zum 31.07.2007 wurden alle den weiteren Jahresverlauf der Ist Ausgaben bestimmenden Faktoren (z.B. Ruhestandsversetzungen, Altersteilzeit) mit einbezogen.

##### Zu Hauptgruppen 5 bis 8:

Die Prognosen aus dem 1. Halbjahresbericht 2006 sind in Bezug auf das geplante Soll und dem späteren Ist zum 31.12.2006 mit kleineren Abweichungen eingehalten worden. So liegen die Abweichungen zwischen dem Ist und dem geplanten Soll bei den Obergruppen 51 bis 54 bei 1,1 % und bei der Obergruppe 81 und 82 bei 1,5 %.

#### Vorgenommene Organisations- und Bewirtschaftungsmaßnahmen:

##### Zu Hauptgruppe 4:

Die kapitelweise Budgeteinhaltung wird durch entsprechende Bewirtschaftungsmaßnahmen sichergestellt. Hierzu werden frei werdende Stellen, wenn möglich nicht oder, wenn eine Besetzung zwingend erforderlich ist, zeitlich verzögert, nachbesetzt.

##### Zu Hauptgruppen 5 bis 8: OGr. 51 bis 54 sowie 81 und 82:

Bei der Zuweisung der Haushaltsmittel zu Beginn des Jahres werden den Dienststellen die eigenverantwortliche Bewirtschaftung der Haushaltsmittel der Hauptgruppen 5 bis 8 für ihre Kapitel übertragen. Der auf die einzelnen Dienststellen entfallende Anteil an den globalen Minderausgaben wurde ihnen vorab mitgeteilt und die entsprechenden Mittel gesperrt.

Durch diese Eigenverantwortlichkeit können die Betroffenen vor Ort schnell und flexibel auf unvorhergesehene Entwicklungen reagieren und durch eine restriktive und sparsame Ausgabentätigung das ihnen zugewiesene Budget einhalten und die Bewirtschaftungsauflagen erfüllen.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass sich die dezentrale und flexible Mittelbewirtschaftung bewährt hat.

Durch den Einsatz des Mittelbewirtschaftungssystems IRMA wurde der Mitteleinsatz und die Kontrolle wesentlich verbessert, so dass das Risiko der Überschreitung des zugewiesenen Ausgabevolumens minimiert werden konnte.

## **Einzelplan 09 – Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend**

#### Personalausgaben:

Die Haushaltsansätze der Hauptgruppen 4 der Schulkapitel 09 19 – 09 33 sind gem. verbindlichem Haushaltsvermerk gegenseitig deckungsfähig, mit Ausnahme der im Kapitel 09 19 für den Schulbereich zentral veranschlagten Ausgaben für Versorgung und Beihilfen, die ihrerseits mit den in den Kapiteln 09 02 und 15 02 etatierten Ausgaben für Versorgung und Beihilfe für deckungsfähig erklärt worden sind.

Nach der Prognoserechnung im Sommer 2006 deutete sich bei den Personalausgaben eine Budgetüberschreitung von etwa 0,4% an (rd. 10,3 Mio. €) bezogen auf das rechnerische Haushaltssoll an. Es wurde davon ausgegangen, dass dieses Prognoseergebnis im Rahmen einer Schwankungsbreite liegt, so dass nach aller Erfahrung der Vorjahre davon auszugehen war, dass sich dieses Prognoseergebnis noch etwas verbessern werde. Gegenüber dem rechnerischen Haushaltssoll wurde die HG 4 mit 9,52 Mio. € überschritten. Demgegenüber steht ein Überschuss bei den Mitteln des Pensionsfonds.

Es hat sich bestätigt, dass die Ausgaben für Versorgung und Beihilfen deutlich gestiegen sind, so dass diese Deckungskreise, sowohl innerhalb des Einzelplans 09 als auch mit dem Einzelplan 15 nicht ausgereicht haben. Des Weiteren waren Überschreitungen bei der Nachversicherung (Titel 422 11) und beim Versorgungsausgleich (Titel 439 01) festzustellen.



### Personalentwicklung:

Die Zahlfälle haben sich – ohne Berücksichtigung der Effekte der Altersteilzeit – von 33.401,34 im Dezember 2005 auf 33.306,64 leicht reduziert. Der vergleichbare Zahlfallbestand zum Juli 2006 betrug 33.601,84. Für den Dezember 2006 wurden 33.831,84 Zahlfälle prognostiziert. Die Abweichung des Prognoseergebnisses zum Ist-Bestand Ende Dezember 2006 ist erklärbar. Zum Berichtszeitpunkt Juli 2006 waren die Echtdaten der ZBV bezüglich der Altersteilzeiteffekte noch nicht verfügbar. Folgende Bewegungen sind seit dem Budgetbericht zum 31.07.2006 zu berücksichtigen:

- Frei werdende Stellen durch Pensionierungen ab dem 1.8.2006,
- Nachbesetzungen zum 01.08.2006,
- Wechsel von Altersteilzeitkräften in die Freistellungsphase zum 01.08.2006,
- Neufälle der Altersteilzeit zum 01.08.2006,
- Ruhestandsversetzungen von Altersteilzeitteilnehmern zum 01.08.2006, die sich in der Freistellungsphase befanden und bereits ersetzt worden sind,
- Sukzessive frei werdende Stellen wegen Ruhestandsversetzungen aufgrund von Dienstunfähigkeit oder auch Tod seit dem 01.08.2006,
- mehr Anwärter/Anwärterinnen und Referendare/Referendarinnen im Bereich des Kapitels 09 25 – Stärkerer Ausnutzung der Ausbildungskapazitäten der Staatlichen Studienseminare,
- Zugang bei den Ganztagschulen wegen neuer Tranche zum 01.08.2006.

### Zahlfallprognose:

Darstellung in der neuen Struktur des Einzelplans 09 – MBWJK –

### *Bereich Schule:*

weitere Zahlfallhöhung wegen

- Ausnutzung der Ausbildungskapazitäten der Studienseminare,
- notwendiger Nachbesetzungen im Bereich der Altersteilzeit,
- Inanspruchnahme von neuen Stellen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung,
- des weiteren Aufbaus des Ganztagschulprogramms.

### *Bereich Hochschule:*

Durch die Etablierungen weiterer Globalhaushalte – Verlagerung von Mitteln der HG 4 nach HG 6 (Kapitel alt 15 06, 15 07, 15 62 und 15 65) – sinken die Zahlfälle bei den Gruppen 422, 425 und 426, neue Kapitel 09 10 bis 09 12 treten hinzu (bisläng Einzelplan 02), was zu einer Erhöhung der Zahlfälle führt.

### *Kapitel 09 01:*

Hier sind die verschiedenen Organisationsmaßnahmen zu berücksichtigen, nämlich Übergang der Technologie vom EPL 08 in den EPL 15 – alt – und mithin in den EPL 09 – neu-, Umressortierung des Politikbereichs „Frauen“ vom EPL 09 in den EPL 06.

### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung :

Die Sicherung der Unterrichtsversorgung auf gutem Niveau hat Priorität.

### Organisation:

- Grundsätzlich wurden Nachbesetzungen von Planstellen und Stellen nur dort vorgenommen, wo dies von der Aufgabenstellung her unverzichtbar war. Gleiches galt für die Beschäftigung von Aushilfskräften.
- Im Schulbereich werden Nachbesetzungen von Stellen grundsätzlich zu zwei Terminen (Schuljahres-, Schulhalbjahresbeginn) vorgenommen, in besonders dringlichen Fällen aber Ausnahmen zugelassen. Auch wird bei schulscharfen Ausschreibungen/Einstellungen dieser Grundsatz durchbrochen.
- Bei der ADD Trier ist eine Arbeitsgruppe zur Reduzierung von Frühpensionierungen im Lehrerbereich gebildet worden, die sich mit diesem Problemkreis beschäftigt und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten soll, wie die Zahl der Versetzungen in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit reduziert werden kann.

### Instrumente:

- Das überarbeitete Budgetierungsmodul wird für die Belange des Schulbereichs als der größte Personalkörper des Landes getestet.
- Seitens des Ressorts wurde u.a. Dateien entwickelt, die notwendiges Zahlenmaterial, wie Haushaltssoll und aktuelle Ist-Ausgaben, aus der vom Finanzministerium bereitgestellten Datei FM Kasse beziehen.

#### Sächliche Verwaltungs- und Investitionsausgaben:

Soweit es die Obergruppen 51 bis 54 sowie 81 und 82 betrifft, wurde das Ausgabensoll unterschritten. Die im Einzelplan 09 veranschlagte globale Minderausgabe in Höhe von 3.513.000 € wurde aufgelöst.

### **Einzelplan 10 – Rechnungshof**

#### Personalausgaben

Die Minderausgaben im Einzelplan 10 belaufen sich auf 2,45 Mio. €, wobei sich einige in der zweiten Jahreshälfte 2006 erfolgten Stellenbesetzungen noch nicht in vollem Umfang haushaltswirtschaftlich auswirken werden. Aufgrund der in den Jahren 2005 und 2006 durchgeführten Stellenausschreibungen ergab sich im Berichtszeitraum ein Personalzuwachs von zwölf Personen (davon neun Beamtinnen und Beamte im gehobenen und ein Beamter im höheren Dienst sowie zwei Beschäftigte). Sechs Bedienstete sind aus dem Dienst ausgeschieden. Bis zum 31. Juli 2007 werden die im Mai 2006 ausgeschriebene Prüfungsgebietsleiterstelle sowie die im Oktober 2006 ausgeschriebenen drei Prüferstellen im gehobenen Dienst besetzt werden.

#### Sächliche Verwaltungs- und Investitionsausgaben:

Wie in den Vorjahren werden voraussichtlich auch im Jahr 2007 umfangreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Weiterentwicklung der elektronischen Datenverarbeitung notwendig. Eine erneute Inanspruchnahme der Deckungsmöglichkeiten nach § 6 LHG ist daher nicht ausgeschlossen.

#### Maßnahmen zur Budgeteinhaltung und eingesetzte Steuerungsinstrumente:

Besondere Organisations- und Bewirtschaftungsmaßnahmen sowie Instrumente zur Steuerung, Optimierung und Kontrolle des Mitteleinsatzes der Obergruppen 51 bis 54 sowie 81 und 82 sind im Hinblick auf das geringe Haushaltsvolumen nicht erforderlich. Die Steuerung der Ausgaben der Hauptgruppe 4 erfolgt über eine mittelfristige Personalplanung mit entsprechenden Modellrechnungen.

### **Einzelplan 14 – Ministerium für Umwelt und Forsten**

#### Personalausgaben:

Das Personalausgabenbudget des Einzelplanes 14 wurde in 2006 eingehalten. Dazu beigetragen hat eine sehr restriktive Personalausgabenbewirtschaftung. Die im Mai 2003 verfügte Wiederbesetzungssperre wurde auch in 2006 aufrechterhalten. Darüber hinaus ergaben sich Minderausgaben bei den nicht Stellenplan gesteuerten Personalausgaben. In 2007 werden vor dem Hintergrund der Umressortierung der Aufgabenbereiche Energie und Verbraucherschutz im Rahmen der Regierungsbildung 2006 Mehrausgaben anfallen. In 2006 wurden die entsprechenden Ausgaben im Einzelplan 08 nachgewiesen.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben:

Gegenüber den zum 31.12.2006 erwarteten Ausgaben von rd. 35 Mio. EUR wurden Ist-Ausgaben in Höhe von rd. 33,12 Mio. EUR nachgewiesen. Zum 31.12.2006 beträgt die Inanspruchnahme der Ausgabeermächtigung rund 60 v.H. und entspricht etwa der entsprechenden Quote der Vorjahre. In den sog. Verwaltungskapiteln liegt die Quote der Ist-Ausgaben zu der Ausgabeermächtigung in einer Bandbreite von 63,6 bis 82,5 v.H., bei Kapitel 14 02 beträgt die Quote 42,5 v.H.. In Kapitel 14 02 sind jedoch in deutlich höherem Umfang Mittel gebunden, welche in Abhängigkeit von dem jeweiligen Projektfortschritt kassenwirksam werden. Aus dem Mittelabfluss kann daher nicht auf die tatsächliche Belastung geschlossen werden.

#### Investitionsausgaben:

Die Ist-Ausgaben in der Hauptgruppe 7 betragen zum 31.12.2006 rd. 18,0 Mio. EUR und belaufen sich somit auf 46,8 v.H. der Ausgabeermächtigung. Im Vordergrund steht der Bau von Retentionsräumen sowie die Verstärkung von Deichen an Gewässern I. Ordnung. Hervorzuheben ist, dass in nicht unerheblichem Umfang Deichbaumaßnahmen, welche ursprünglich aus Mitteln des Einzelplanes 14 finanziert werden sollten, aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur- und Küstenschutz unter anteiliger Inanspruchnahme von EU-Mitteln (ZIL / EAGFL) finanziert werden konnten.

Zum Stichtag 31.12.2006 sind in den Obergruppen 81 und 82 Ausgaben in Höhe von rund 5,0 Mio. EUR angefallen.

## **Einzelplan 15 – Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur**

### Personalausgaben, sächliche Verwaltungs- und Investitionsausgaben:

Die Überschreitung bei HG 4 in Höhe von rd. 5,7 Mio. € resultiert aus dem Mehrbedarf im Bereich der Versorgungs – und Beihilfeausgaben. Diese Mehrausgaben waren auch nicht durch den mit dem Einzelplan 09 bestehenden übergreifenden Deckungskreis „Versorgung und Beihilfe“ zu kompensieren.

Die Zahlfallentwicklung vom Dezember 2006 zum Dezember 2005 ist konstant.

In den budgetierten Bereichen der Obergruppen 51 bis 54, der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 81 und 82 wurden erhebliche Mittel nicht verausgabt.

**§ 7 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 6 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006**  
**Bericht zum Leistungsauftrag im Bereich des Kapitels 03 22 im Haushaltsjahr 2006**  
**Aufgabenbereich: Vermessungs- und Katasterverwaltung**

| Leistungen /<br>Maßnahmen /<br>Ziele | Istwert    | Planwert   | Istwert    | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert | Istwert    | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert | Zieler-<br>reichung       |
|--------------------------------------|------------|------------|------------|-----------------|-----------------|------------------------|------------|-----------------|-----------------|-------------------|---------------------------|
|                                      | zum        | zum        | zum        |                 |                 | zum                    | zum        |                 |                 | zum               | zum                       |
|                                      | 31.12.2005 | 31.07.2006 | 31.07.2006 | (absolut)       | [%]             | 30.12.2006             | 31.12.2006 | (absolut)       | [%]             | 31.07.2007        | Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                      | 1)         | 1)         | 1)         | 1)              | 1)              | 1)                     | 1)         | 1)              | 1)              | 1)                | ▲▶▼                       |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Aufbau eines digitalen Geodokumentenarchivs zur Erschließung der Dokumente für alle sonstigen Vermessungsstellen über Internettechnologie

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Für das Geodokumentenarchiv müssen nach derzeitiger Abschätzung landesweit insgesamt ca. 1,5 Mio. Dokumente gescannt und georeferenziert werden. Mit der Bestückung des digitalen Archivs konnte erstmals im Jahr 2004 begonnen werden. Es ist das Ziel, dass bis Ende 2006 die Hälfte der 20 Vermessungs- und Katasterämter ihre analogen Archive in die digitale Form überführt haben. Damit sollen bis Ende 2006 für die Hälfte der Landesfläche den sonstigen Vermessungsstellen die Geodokumente der Vermessungs- und Katasterämter über Internettechnologie 24h online zur Verfügung stehen.

|  |         |         |         |        |       |         |           |         |       |           |   |
|--|---------|---------|---------|--------|-------|---------|-----------|---------|-------|-----------|---|
| Anzahl der jährlich eingestellten Geodokumente | 765.102 | 835.000 | 919.557 | 84.557 | 10,1% | 989.000 | 1.178.995 | 189.995 | 19,2% | 1.300.000 | ▲ |
|--|---------|---------|---------|--------|-------|---------|-----------|---------|-------|-----------|---|

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Neuerstellung der Digitalen Karte im Maßstab 1:5.000

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Der Kartenmaßstab 1:5.000 ist für planerische Aufgaben der Orts- und Regionalplanung sowie für die Biotop- und Umweltplanung von zentraler Bedeutung. Das bisherige analoge Kartenwerk soll in den Jahren 2005 und 2006 Zug um Zug als digitale Karte erstellt und über Internettechnologie bereitgestellt werden. Pro Jahr sollen 1.000 Karten neu produziert werden.

|  |     |       |       |      |       |       |       |     |      |       |   |
|--|-----|-------|-------|------|-------|-------|-------|-----|------|-------|---|
| Anzahl der produzierten digitalen Karten 1:5.000 | 695 | 1.500 | 1.357 | -143 | -9,5% | 2.000 | 2.197 | 197 | 9,9% | 2.600 | ▲ |
|--|-----|-------|-------|------|-------|-------|-------|-----|------|-------|---|

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Ausbau des Geodatenservers der Vermessungs- und Katasterverwaltung

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Neben den bereits landesweit zur Verfügung stehenden Liegenschaftskarten und Liegenschaftsbeschreibungen soll der Geodatenserver auch die Ergebnisse der Bodenschätzung in Form der Bodenschätzungskarten und Bodenrichtwertkarten für die gesamte Landesfläche über Internettechnologie bereitstellen. In den Jahren 2005 und 2006 sollen alle Produkte der Vermessungs- und Katasterverwaltung über Internet verfügbar gemacht werden.

|   |    |    |    |    |        |    |    |    |       |  |   |
|---|----|----|----|----|--------|----|----|----|-------|--|---|
| Anzahl der über Internet beziehbaren Produkte | 10 | 15 | 13 | -2 | -13,3% | 18 | 33 | 15 | 83,3% |  | ▲ |
|---|----|----|----|----|--------|----|----|----|-------|--|---|

**Sonstige Erläuterung:**

Das Teilziel des Leistungsauftrags ist zum 31.12.2006 erreicht und somit **abgeschlossen** worden.

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Ausbau des Kundenservice der Vermessungs- und Katasterämter zu Vertriebsagenturen für Geodaten

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Durch ein kundenspezifisches Marketing und eine starke Verzahnung des Kundenservice der Vermessungs- und Katasterämter mit dem Bereich Marketing und Vertrieb des Landesamts für Vermessung und Geobasisinformation soll eine verbesserte Beratung der Bürger, Kommunen und Unternehmen in der Fläche angestrebt werden.

|  |   |    |    |   |      |    |    |   |      |  |   |
|--|---|----|----|---|------|----|----|---|------|--|---|
| Anzahl der zertifizierten Schulungen im Bereich Marketing und Vertrieb | 0 | 61 | 65 | 4 | 6,6% | 83 | 83 | 0 | 0,0% |  | ▲ |
|--|---|----|----|---|------|----|----|---|------|--|---|

**Sonstige Erläuterung:**

Das Teilziel des Leistungsauftrags ist zum 31.12.2006 erreicht und somit **abgeschlossen** worden.

1) Maßeinheit für Kennzahlen bzw. Indikatoren betreffend die Bereiche Mengen, Wirtschaftlichkeit / Kosten oder Qualitäten / Bürgerorientierung.

2) bei Zielerreichung oder Zielübererfüllung (Zielerreichung = oder > 100%): ▲

bei negativer Abweichung der Zielerreichung bis 15% (Zielerreichung 85% bis 99%) - es ist eine kurze Erläuterung erforderlich: ▶

bei negativer Abweichung der Zielerreichung von mehr als 15% (Zielerreichung < 85%) - es sind eine kurze Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

erforderlich: ▼

**§ 7 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 6 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006**  
**Bericht zum Leistungsauftrag im Bereich des Kapitels 04 04 im Haushaltsjahr 2006**  
**Aufgabenbereich: Steuerverwaltung**

| Leistungen / Maßnahmen / Ziele | Quartals-  | Planwert   | Quartals-  | Abwei-    | Abwei- | Prognose-/ | Quartals-  | Abwei-    | Abwei- | Prognose-  | Zieler-                   |
|--------------------------------|------------|------------|------------|-----------|--------|------------|------------|-----------|--------|------------|---------------------------|
|                                | istwert    | zum        | istwert    | chung     | chung  | Planwert   | istwert    | chung     | chung  | wert       | erreichung                |
|                                | zum        | zum        | zum        | (absolut) | [%]    | zum        | zum        | (absolut) | [%]    | zum        | zum                       |
|                                | 31.12.2005 | 31.07.2006 | 31.07.2006 |           |        | 31.12.2006 | 31.12.2006 |           |        | 31.07.2007 | Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                | 1)         | 1)         | 1)         | 1)        | 1)     | 1)         | 1)         | 1)        | 1)     | 1)         | ▲▶▼                       |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Finanzämter in Rheinland-Pfalz (nur "Kernaufgabenbereiche" sind erfasst).

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Kennzahlen aus dem Leistungsvergleich zwischen den Finanzämtern. Umsetzung in Planzahlen eines Leistungsauftrags noch nicht möglich, da noch nicht alle Arbeitsbereiche der Ämter erfasst sind. Ab Veranlagungszeitraum 2007 werden Zielvereinbarungen mit allen Finanzämtern abgeschlossen für die Aufgabenbereiche Arbeitnehmerstelle, Allgemeine Veranlagung, Rechtsbehelfsstelle sowie mit den Pilotämtern für den Aufgabenbereich Körperschaftssteuerstelle.

|  |          |            |          |   |   |   |          |   |   |   |  |
|--|----------|------------|----------|---|---|---|----------|---|---|---|--|
| <b>Veranlagungsstelle (ohne Körperschaften)</b>  |          |            |          |   |   |   |          |   |   |   |  |
| Anzahl der Fälle mit Mehrergebnis zu Anzahl aller Erstveranlagungen ESt                                  | 17,3%    | siehe oben | 19,3%    | - | - | - | 19,8%    | - | - | - |  |
| Durchschn. Mehrergebnis pro Erstveranlagung in €   | 147 €    |            | 176 €    |   |   |   | 166 €    |   |   |   |  |
| Durchschn. Mehrergebnis pro Fall mit Mehrergebnis aus Erstveranlagung in €                               | 850 €    |            | 913 €    |   |   |   | 836 €    |   |   |   |  |
| Durchschn. Durchlaufzeit einer Veranlagung in Tagen (Eingang bis Absendung)                              | 45,2     |            | 46,1     |   |   |   | 45,0     |   |   |   |  |
| Anteil erledigter Veranlagungen an zu erwartenden Veranlagungen letzter VZ                               | 60,6%    |            | 20,4%    |   |   |   | 59,3%    |   |   |   |  |
| Anteil erledigter Veranlagungen an zu erwartenden Veranlagungen vorletzter VZ                            | 98,6%    |            | 89,9%    |   |   |   | 98,8%    |   |   |   |  |
| Gesamtpersonaleinsatz in Minuten pro Einkommensteuer-/Feststellungsbescheid Teilbezirk                   | 229,7    |            | 184,2    |   |   |   | 219,8    |   |   |   |  |
| Gesamtkosten in € pro Einkommensteuer-/Feststellungsbescheid   | 111 €    |            | 102 €    |   |   |   | 120 €    |   |   |   |  |
| Kundenzufriedenheit / Befragung im Amt   | 1,7 -2,1 |            | 1,7 -2,1 |   |   |   | 1,7 -2,1 |   |   |   |  |
| Kundenzufriedenheit / postalische Befragung Steuerberater und Lohnsteuerhilfevereine                     | 2,6      |            | 2,55     |   |   |   | 2,55     |   |   |   |  |
| Mitarbeiterzufriedenheit aller FA-Beschäftigten  | 3,0      |            | 3,0      |   |   |   | 3,0      |   |   |   |  |
| Einspruchsquote  | 17,4%    |            | 16,3%    |   |   |   | 15,7%    |   |   |   |  |
| Abgabequote an Rechtsbehelfsstelle   | 22,3%    |            | 24,6%    |   |   |   | 25,0%    |   |   |   |  |
| Rücknahmequote (Veranlagung)   | 30,1%    |            | 28,6%    |   |   |   | 26,9%    |   |   |   |  |
| Quote der Abhilfen nach § 172 AO (Veranlagung)   | 47,5%    |            | 46,8%    |   |   |   | 48,1%    |   |   |   |  |
| Quote der Einspruchsentscheidungen (Rechtsbehelfsstelle)   | 57,7%    |            | 63,1%    |   |   |   | 61,2%    |   |   |   |  |
| Rücknahmequote (Rechtsbehelfsstelle)   | 21,6%    |            | 19,7%    |   |   |   | 19,3%    |   |   |   |  |
| Quote der Abhilfen nach § 172 AO (Rechtsbehelfsstelle)   | 20,7%    |            | 17,2%    |   |   |   | 19,4%    |   |   |   |  |
| <b>Arbeitnehmerstelle</b>  |          |            |          |   |   |   |          |   |   |   |  |
| Anzahl der Fälle mit Mehrergebnis zu Anzahl aller Erstveranlagungen ESt                                  | 13,8%    | siehe oben | 20,9%    | - | - | - | 18,3%    | - | - | - |  |
| Durchschn. Mehrergebnis pro Erstveranlagung in €   | 76 €     |            | 86 €     |   |   |   | 86 €     |   |   |   |  |
| Durchschn. Mehrergebnis pro Fall mit Mehrergebnis aus Erstveranlagung in €                               | 548 €    |            | 410 €    |   |   |   | 470 €    |   |   |   |  |
| Durchschn. Durchlaufzeit einer Veranlagung in Tagen (Eingang bis Absendung)                              | 31,2     |            | 35,4     |   |   |   | 33,0     |   |   |   |  |
| Anteil erledigter Veranlagungen an eingegangenen Erklärungen letzter VZ (2005: nur Antragsveranlagungen) | 98,4%    |            | 88,2%    |   |   |   | 98,7%    |   |   |   |  |
| Anteil erledigter Pflichtveranlagungen an zu erwartenden Pflichtveranlagungen letzter VZ                 | 93,5%    |            | 46,0%    |   |   |   | 92,3%    |   |   |   |  |
| Gesamtpersonaleinsatz in Minuten pro Einkommensteuerbescheid Arbeitnehmerstelle                          | 149,0    |            | 55,1     |   |   |   | 132,4    |   |   |   |  |
| Gesamtkosten in € pro Einkommensteuerbescheid Arbeitnehmerstelle   | 72 €     |            | 30 €     |   |   |   | 71 €     |   |   |   |  |
| Kundenzufriedenheit / Befragung im Amt   | 1,7 -2,1 |            | 1,7 -2,1 |   |   |   | 1,7 -2,1 |   |   |   |  |
| Kundenzufriedenheit / postalische Befragung Steuerberater und Lohnsteuerhilfevereine                     | 2,6      |            | 2,55     |   |   |   | 2,55     |   |   |   |  |
| Mitarbeiterzufriedenheit aller FA-Beschäftigten  | 3,0      |            | 3,0      |   |   |   | 3,0      |   |   |   |  |
| Einspruchsquote  | 14,1%    |            | 8,5%     |   |   |   | 15,1%    |   |   |   |  |
| Abgabequote an Rechtsbehelfsstelle   | 17,6%    |            | 14,2%    |   |   |   | 15,8%    |   |   |   |  |
| Rücknahmequote (Veranlagung)   | 29,5%    |            | 26,6%    |   |   |   | 27,0%    |   |   |   |  |
| Quote der Abhilfen nach § 172 AO (Veranlagung)   | 52,9%    |            | 59,3%    |   |   |   | 57,2%    |   |   |   |  |
| Quote der Einspruchsentscheidungen (Rechtsbehelfsstelle)   | 63,2%    |            | 68,7%    |   |   |   | 63,9%    |   |   |   |  |
| Rücknahmequote (Rechtsbehelfsstelle)   | 23,2%    |            | 16,5%    |   |   |   | 20,2%    |   |   |   |  |
| Quote der Abhilfen nach § 172 AO (Rechtsbehelfsstelle)   | 13,6%    |            | 14,8%    |   |   |   | 15,9%    |   |   |   |  |
| <b>Rechtsbehelfsstelle</b>   |          |            |          |   |   |   |          |   |   |   |  |
| Altfallquote Einsprüche in Rechtsbehelfsstelle (Eingang FA > 18 Mon.)                                    | 25,3%    |            | 24,4%    |   |   |   | 24,0%    |   |   |   |  |
| Durchschn. Laufzeit eines Einspruchs (RBSt, Monate)  | 7        |            | 6        |   |   |   | 6        |   |   |   |  |

| Leistungen / Maßnahmen / Ziele | Quartals-  | Planwert   | Quartals-  | Abwei-    | Abwei- | Prognose-/ | Quartals-  | Abwei-    | Abwei- | Prognose-  | Zieler-                   |
|--------------------------------|------------|------------|------------|-----------|--------|------------|------------|-----------|--------|------------|---------------------------|
|                                | istwert    | zum        | istwert    | chung     | chung  | Planwert   | istwert    | chung     | chung  | wert       | erreichung                |
|                                | zum        | zum        | zum        | (absolut) | [%]    | zum        | zum        | (absolut) | [%]    | zum        | zum                       |
|                                | 31.12.2005 | 31.07.2006 | 31.07.2006 |           |        | 31.12.2006 | 31.12.2006 |           |        | 31.07.2007 | Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                | 1)         | 1)         | 1)         | 1)        | 1)     | 1)         | 1)         | 1)        | 1)     | 1)         | ▲▶▼                       |

| <b>Fortbildung der Bediensteten</b>                     |        |   |       |   |   |  |        |  |  |  |  |
|---|--------|---|-------|---|---|--|--------|--|--|--|--|
| Zahl der Veranstaltungen                                | 572    | - | 343   | - | - |  | 572    |  |  |  |  |
| davon Fortbildung in Kommunikation /Serviceorientierung | 23     |   | 12    |   |   |  | 27     |  |  |  |  |
| davon Fremdsprachliche Fortbildung                      | 1      |   | 7     |   |   |  | 10     |  |  |  |  |
| Zahl der Teilnehmer/-innen                              | 7.819  |   | 3.643 |   |   |  | 7.234  |  |  |  |  |
| davon Fortbildung in Kommunikation /Serviceorientierung | 237    |   | 115   |   |   |  | 309    |  |  |  |  |
| davon Fremdsprachliche Fortbildung                      | 2      |   | 13    |   |   |  | 19     |  |  |  |  |
| Anzahl der Fortbildungstage                             | 15.628 |   | 7.675 |   |   |  | 14.630 |  |  |  |  |
| davon Fortbildung in Kommunikation /Serviceorientierung | 601    |   | 321   |   |   |  | 731    |  |  |  |  |
| davon Fremdsprachliche Fortbildung                      | 20     |   | 73    |   |   |  | 136    |  |  |  |  |

1) Maßeinheit für Kennzahlen bzw. Indikatoren betreffend die Bereiche Mengen, Wirtschaftlichkeit / Kosten oder Qualitäten / Bürgerorientierung.

2) bei Zielerreichung oder Zielübererfüllung (Zielerreichung = oder > 100%): ▲

bei negativer Abweichung der Zielerreichung bis 15% (Zielerreichung 85% bis 99%) - es ist eine kurze Erläuterung erforderlich: ▶

bei negativer Abweichung der Zielerreichung von mehr als 15% (Zielerreichung < 85%) - es sind eine kurze Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich: ▼

**§ 7 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 6 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006**  
**Bericht zum Leistungsauftrag im Bereich des Kapitels 05 04 im Haushaltsjahr 2006**  
**Aufgabenbereich: Arbeitsverwaltungen im Justizvollzug**

| Leistungen /<br>Maßnahmen / Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert | Zieler-<br>reichung              |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------------------------|
|                                   | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>30.12.2006      | zum<br>31.12.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>31.07.2007 | zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                   | 1)                | 1)                | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                     | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                | ▲▶▼                              |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Die Arbeitsverwaltungen der Justizvollzugs- und Jugendstrafanstalten haben den gesetzlichen Auftrag zur Beschäftigung der Gefangenen zu erfüllen.

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Sicherung und Steigerung der Beschäftigungslage der Gefangenen, Verbesserung von Produktivität der Arbeitsbetriebe und deren Gewinnerzielung

|  |           |           |           |          |         |           |           |         |       |           |   |
|--|-----------|-----------|-----------|----------|---------|-----------|-----------|---------|-------|-----------|---|
| Beschäftigte<br>Gefangene [Anzahl]                       | 1.855     | 1.780     | 1.798     | 18       | 1,01%   | 1.840     | 1.846     | 6       | 0,3%  | 1.790     | ▲ |
| Überschussent-<br>wicklung /<br>Gewinnerzielung<br>[EUR] | 2.250.000 | 1.700.000 | 1.508.000 | -192.000 | -11,29% | 1.900.000 | 1.857.347 | -42.653 | -2,2% | 1.050.000 | ▶ |

**Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:**

Die Entwicklung der Beschäftigungssituation ist abhängig von der konjunkturellen Gesamtsituation. Die Beschäftigungszahl konnte gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden. Vermindert hat sich die Gewinnerzielung, was auch auf die Arbeiten für den Erweiterungsbau der JVA Wittlich zurückzuführen ist. Die Eigenbetriebe der JVA 'en führen dort in beachtlichem Umfang Eigenleistungen (Fertigung von Gittern und Fenstern) durch. Hierfür mussten notwendige Rohstoffe beschafft und bezahlt werden. Den dafür aufgewendeten Ausgaben stehen, da es sich um Eigenleistungen handelt, keine Einnahmen gegenüber, so dass die Ausgabe sich in der Berechnung des Überschusses mindernd auswirkt. Auch im Jahr 2007 ist deshalb mit einem weiteren Absinken des Überschusses zu rechnen.

1) Maßeinheit für Kennzahlen bzw. Indikatoren betreffend die Bereiche Mengen, Wirtschaftlichkeit / Kosten oder Qualitäten / Bürgerorientierung.

2) bei Zielerreichung oder Zielübererfüllung (Zielerreichung = oder > 100%): ▲

bei negativer Abweichung der Zielerreichung bis 15% (Zielerreichung 85% bis 99%) - es ist eine kurze Erläuterung erforderlich: ▶

bei negativer Abweichung der Zielerreichung von mehr als 15% (Zielerreichung < 85%) - es sind eine kurze Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich: ▼

**§ 7 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 6 Landeshaltsgesetz 2005/2006**  
**Bericht zum Leistungsauftrag im Bereich des Kapitels 06 02 im Haushaltsjahr 2006**  
**Aufgabenbereich: Arbeitsmarktpolitische Förderung**

| Leistungen /<br>Maßnahmen /<br>Ziele | Istwert    | Planwert   | Istwert    | Abwei-    | Abwei- | Prognose-/ | Istwert    | Abwei-    | Abwei- | Prognose- | Zieler-                   |
|--------------------------------------|------------|------------|------------|-----------|--------|------------|------------|-----------|--------|-----------|---------------------------|
|                                      | zum        | zum        | zum        | chuna     | chuna  | Planwert   | zum        | chuna     | chuna  | wert      | reichung                  |
|                                      | 31.12.2005 | 31.07.2006 | 31.07.2006 | (absolut) | [%]    | zum        | 31.12.2006 | (absolut) | [%]    | zum       | zum                       |
|                                      | 1)         | 1)         | 1)         | 1)        | 1)     | 30.12.2006 | 1)         | 1)        | 1)     | 1)        | Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                      |            |            |            |           |        |            |            |           |        |           | ▲▶▼                       |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Die Job-Füxe sollen insbesondere Hauptschülerinnen und Hauptschülern mit präventiven arbeitsweltorientierten Angeboten helfen, die Übergänge zwischen Schulsystem und Berufssystem zu erleichtern. Damit soll die dauerhafte berufliche und soziale Integration von jungen Menschen frühzeitig gefördert und ihnen langfristig der selbständige Erwerb ihres Lebensunterhalts durch eine berufliche Tätigkeit ermöglicht werden. Die Job-Füxe sind insbesondere in den Abgangsklassen der Hauptschulen direkte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, die Schule sowie für Ausbildungsbetriebe. Sie stellen ein kontinuierliches und breites Spektrum von Angeboten zur intensiven Unterstützung bereit.

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Begleitung des Übergangs Schule – Beruf; Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

| <b>Job-Füxe</b>                                     |           |           |           |         |       |           |           |           |       |           |   |
|---|-----------|-----------|-----------|---------|-------|-----------|-----------|-----------|-------|-----------|---|
| Zahl der Job-Füxe                                   | 33        | 27        | 42        | 15      | 55,6% | 30        | 38        | 8         | 26,7% | 38        | ▲ |
| Zahl intensiver erreichter Schülerinnen und Schüler | ca. 1.650 | ca. 1.350 | ca. 2.100 | ca. 750 | 55,6% | ca. 1.500 | ca. 2.500 | ca. 1.000 | 66,7% | ca. 2.500 | ▲ |

**Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:**

Das Programm wird weiterhin sehr gut von den Partnern angenommen. Es wurden mehr Projekte durchgeführt als prognostiziert.

**Sonstige Erläuterung:**

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 920.714 €; bewilligte Landesmittel: 368.310 €.**

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Bei den Berufsmentorinnen und Berufsmentoren handelt es sich um bei den Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern verankerte Beraterinnen und Berater, deren Aufgabe die Betreuung von Jugendlichen ist, die sich im Rahmen des Sonderprogramms des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales „Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (EQJ)“ in einer Einstiegsqualifizierung in rheinland-pfälzischen Betrieben befinden. Ziel ist es, dass möglichst viele Jugendliche die Einstiegsqualifizierung zum Abschluss bringen und direkt im Anschluss daran mit einer Ausbildung beginnen können. Die Berufsmentorinnen und Berufsmentoren sind direkte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Jugendliche in der Einstiegsqualifizierung und für die Betriebe und begleiten und beraten diese während der Dauer der Einstiegsqualifizierung. Zudem betreuen die Berufsmentorinnen und Berufsmentoren die Jugendlichen bei Bedarf in der ersten Phase nach der Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis, um einen Ausbildungsabbruch zu vermeiden. Neben der Förderung durch Berufsmentorinnen und Berufsmentoren wird für leistungsschwächere Jugendliche ein Förder- und Stützunterricht im Rahmen der Einstiegsqualifizierung gefördert.

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Begleitung von Schulabgängerinnen und Schulabgängern ohne Ausbildungs- oder Arbeitsplatz im Rahmen der Einstiegsqualifizierung zur Integration in Ausbildung und Arbeit

| <b>Berufsmentoring EQJ</b>   |         |         |         |        |           |         |         |        |       |         |   |
|------------------------------|---------|---------|---------|--------|-----------|---------|---------|--------|-------|---------|---|
| Zahl der Mentoren            | 4       | 5       | 5       | 0      | 0,0%      | 2       | 3       | 1      | 50,0% | 4       | ▲ |
| Zahl erreichter Jugendlicher | ca. 285 | ca. 350 | ca. 390 | ca. 40 | ca. 11,4% | ca. 110 | ca. 175 | ca. 65 | 59,1% | ca. 300 | ▲ |

**Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:**

Die Planzahl der Berufsmentorinnen und -mentoren wurde leicht übertroffen. Die Berufsmentoren in Bezug auf den Ausbildungsabbruch (BM-AB) werden im Rahmen der Arbeitsmarktinitiative getrennt ausgewiesen.

**Sonstige Erläuterung:**

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 117.015 €; bewilligte Landesmittel: 60.235 €.**

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Die kommunalen Jugend-Scouts sollen arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahre durch eine Vor-Ort-Beratung erreichen, die wegen persönlicher Merkmale vorhandene Angebote zur beruflichen Eingliederung nicht oder nicht mehr in Anspruch nehmen oder noch nicht eingegliedert werden konnten. Diese Hilfestellung soll die dauerhafte Eingliederung der arbeitslosen Jugendlichen in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem unterstützen.

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Unterstützung arbeitsloser Jugendlicher zur Integration in den Arbeitsmarkt

| <b>Kommunale Jugend-Scouts</b> |           |           |           |         |       |           |           |         |       |           |   |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|---------|-------|-----------|-----------|---------|-------|-----------|---|
| Zahl der Jugend-Scouts         | 34        | 30        | 34        | 4       | 13,3% | 30        | 30        | 0       | 0,0%  | 32        | ▲ |
| Zahl erreichter Jugendlicher   | ca. 3.300 | ca. 2.900 | ca. 3.400 | ca. 500 | 17,2% | ca. 2.900 | ca. 2.700 | ca. 200 | -6,9% | ca. 2.700 | ▶ |

**Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:**

Das Programm wird weiterhin gut angenommen, die Planwerte wurden erreicht.

**Sonstige Erläuterung:**

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 811.675 €; bewilligte Landesmittel: 324.670 €.**



| Leistungen /<br>Maßnahmen /<br>Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert | Zieler-<br>reichung              |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------------------------|
|                                      | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>30.12.2006      | zum<br>31.12.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>31.07.2007 | zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                      | 1)                | 1)                | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                     | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                | ▲▶▼                              |

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Es handelt sich um Projekte, die wirtschaftsnah, aber auch unter freier Trägerschaft rund um die Themenfelder „zielgruppen- und branchenspezifische Qualifizierungsmaßnahmen und -beratung, Anpassung an veränderte Arbeitswelten und Rahmenbedingungen, ältere Beschäftigte im Betrieb und Weiterbildungsnetzwerke“ angesiedelt sind. Sie sollen dazu beitragen, die Chancen der von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Erhalt der Arbeitsplätze sowie die Möglichkeiten zur Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erhöhen.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Präventiver Ansatz zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit

| Betriebsnahe Arbeitsmarktpolitik |           |           |           |           |       |           |           |         |       |           |   |
|----------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|-----------|-----------|---------|-------|-----------|---|
| Zahl der Projekte                | 13        | 9         | 13        | 4         | 44,4% | 11        | 12        | 1       | 9,1%  | 12        | ▲ |
| Zahl erreichter Personen         | ca. 4.100 | ca. 3.000 | ca. 4.600 | ca. 1.600 | 53,3% | ca. 3.250 | ca. 4.100 | ca. 850 | 26,2% | ca. 4.000 | ▲ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Der Prognosewert zum 31.12.2006 konnte leicht übertroffen werden.

#### Sonstige Erläuterung:

Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 1.783.789 € ; bewilligte Landesmittel: 530.491 €.

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Zentrale Aufgabe der Beschäftigungskonversion ist es, den unmittelbar und mittelbar vom Truppenabbau betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der US-Streitkräfte und der Bundeswehr Chancen zur Wiedereingliederung auf dem zivilen Arbeitsmarkt zu eröffnen. Zentrale Instrumente sind Outplacement-Beratung, Arbeitsvermittlung, Bildungsmanagement und Organisationsentwicklungsmaßnahmen an den Standorten. Darüber hinaus werden Weiterbildungsangebote entwickelt und durchgeführt, die darauf abzielen, die Vermittlungsfähigkeit dieser Personen auf den zivilen Arbeitsmärkten zu erhöhen.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Unterstützung bei der Integration von der Konversion Betroffener in den Arbeitsmarkt

| Konversion               |           |         |           |           |        |           |           |        |       |           |   |
|--------------------------|-----------|---------|-----------|-----------|--------|-----------|-----------|--------|-------|-----------|---|
| Zahl der Projekte        | 5         | 4       | 5         | 1         | 25,0%  | 3         | 4         | 1      | 33,3% | 4         | ▲ |
| Zahl erreichter Personen | ca. 1.600 | ca. 750 | ca. 2.700 | ca. 1.950 | 260,0% | ca. 2.680 | ca. 2.690 | ca. 10 | 0,4%  | ca. 2.500 | ▲ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Die Planzahl wurde leicht überstiegen. Die erhöhte Zahl erreichter Personen ist im Wesentlichen auf Beratungsfälle in der Outplacement-Beratung zurück zu führen.

#### Sonstige Erläuterung:

Bewilligte Konversionsmittel: 1.403.717 €

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Die Landesarbeitsmarktpolitik will die Arbeitsgemeinschaften (ARGEN) bzw. optierenden Kommunen im Rahmen eines eigenständigen Beitrags über ein zusätzliches qualitatives und quantitatives Engagement - entsprechend der Bedarfslage vor Ort - bei der Wiedereingliederung von SGB II-Bezieherinnen und -bezieher unterstützen. Über das Engagement des Landes sollen die Aktivierungsquoten erhöht und/oder besonders benachteiligte Zielgruppen gefördert werden. Orientiert an der Zahl der ALG II-Bezieher wurden hierfür sog. regionale Budgets gebildet. Damit können sowohl zusätzliche Arbeitsgelegenheiten als auch zusätzliche Qualifizierungselemente in Arbeitsgelegenheiten gefördert bzw. andere Eingliederungsleistungen aus dem SGB II aufgestockt werden. Zur Umsetzung dieser regionalen Budgets können sich die ARGEN bzw. optierenden Kommunen freier Träger bedienen.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser SGB II-Empfängerinnen und -Empfänger in den ersten Arbeitsmarkt

| Regionale SGB II-Flankierung                                  |           |           |           |           |           |           |            |           |       |           |   |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|-------|-----------|---|
| Zahl geförderter Projekte bei den ARGEN/ optierenden Kommunen | 208       | 120       | 140       | 20        | 16,7%     | 125       | 202        | 77        | 61,6% | 140       | ▲ |
| Zahl erreichter Personen                                      | ca. 7.800 | ca. 6.000 | ca. 7.300 | ca. 1.300 | ca. 21,7% | ca. 7.000 | ca. 10.000 | ca. 3.000 | 42,9% | ca. 7.000 | ▲ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Der Prognosewert zum 31.12.2006 wurde stark übertroffen, da viele neue Anträge (erstmalige Durchführung) mit Beginn ab 01.08.2006 eingegangen sind. Zusätzlich werden durch die Anpassung der Arbeitsmarktmassnahmen ab November 2006 einige Maßnahmen neu in diesem Förderansatz ausgewiesen. (Z.B. "Zusatzjobs für arbeitslose Jugendliche" mit über 20 Projekten oder auch "Nachholender Schulabschluss" mit 9 Projekten).

#### Sonstige Erläuterung:

Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 3.620.948 € ; bewilligte Landesmittel: 8.737.036 €.

| Leistungen /<br>Maßnahmen /<br>Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert | Zieler-<br>reichung              |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------------------------|
|                                      | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>30.12.2006      | zum<br>31.12.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>31.07.2007 | zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                      | 1)                | 1)                | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                     | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                | ▲▶▼                              |

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Qualifizierungsprojekte für Zielgruppen im SGB III-Bezug mit besonderem Förderbedarf oder für besondere politische Schwerpunktsetzungen, die in Absprache mit den Agenturen für Arbeit umgesetzt werden. Die Projekte sollen Arbeitslose, insbesondere benachteiligte Personengruppen unterstützen, eine berufliche Tätigkeit als Selbständige oder Selbständiger oder als abhängig Beschäftigte oder abhängig Beschäftigter aufzunehmen. Zielgruppen sind z.B. Existenzgründerinnen und Existenzgründer und behinderte Frauen. Andere Projekte haben die Flankierung des Strukturwandels und IT-Personalberatung zum Gegenstand.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Zusätzliche Förderung von SGB III-Empfängerinnen und -Empfängern zur Integration in den Arbeitsmarkt

| SGB III-Projekte         |         |         |         |         |          |         |         |         |        |         |   |
|--------------------------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|--------|---------|---|
| Zahl der Projekte        | 4       | 2       | 4       | 2       | 100,0%   | 4       | 2       | 2       | -50,0% | 2       | ▼ |
| Zahl erreichter Personen | ca. 580 | ca. 300 | ca. 600 | ca. 300 | ca. 100% | ca. 600 | ca. 460 | ca. 140 | -23,3% | ca. 300 | ▼ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Es werden zum Stichtag 31.12.2006 drei SGB III - Projekte durchgeführt, eine dieser Maßnahmen wird jedoch dem Förderansatz "Verbesserung der Ausbildungschancen von Migrantinnen und Migranten" zugeordnet. Da für ein weiteres Projekt kein Folgeantrag mehr eingegangen ist, konnte der Prognosewert nicht erreicht werden.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 85.490 €**

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Für die Zielgruppe der SGB XII-Empfängerinnen und -Empfänger, also für die Zielgruppe, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen, Behinderung oder besonderer sozialer Schwierigkeiten derzeit nicht erwerbsfähig ist, wird die Notwendigkeit gesehen, Angebote zur Integration in den Arbeitsmarkt offen zu halten. Die Förderung richtet sich an den Bedürfnissen des Personenkreises aus. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Projekte für Jugendliche, die im Rahmen sog. Brückenprojekte in Kooperation mit den Trägern der Jugendhilfe (SGB VIII) durchgeführt werden. Dabei werden insbesondere niedrigschwellige Maßnahmen für von Ausgrenzung bedrohte junge Menschen angeboten. Darüber hinaus werden Fördermöglichkeiten für sog. Nichtleistungsbezieherinnen und Nichtleistungsbezieher angeboten, die aufgrund ihrer besonderen Situation keinen Anspruch auf berufliche Integrationsleistungen nach dem SGB III und dem SGB II haben.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Integrationsmaßnahmen für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes

| Projekte für potentielle SGB VIII, SGB XII und Nichtleistungsbezieher und weitere Zielgruppenprojekte |           |           |           |           |           |           |           |         |        |           |   |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------|--------|-----------|---|
| Zahl der Projekte   | 53        | 30        | 60        | 30        | 100,0%    | 50        | 66        | 16      | 32,0%  | 50        | ▲ |
| Zahl erreichter Personen  | ca. 8.600 | ca. 6.000 | ca. 7.600 | ca. 1.600 | ca. 26,7% | ca. 7.300 | ca. 6.500 | ca. 800 | -11,0% | ca. 6.800 | ▶ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Entgegen der ursprünglichen Planung wurden in diesem Bereich mehr Projekte durchgeführt als prognostiziert. Die geplante Teilnehmerzahl wurde nicht erreicht, da durch die Neuanpassung der Arbeitsmarktinitiative die Maßnahme "InPact 2" mit 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nun im Förderansatz "Unterstützung Eltern/Multiplikatoren" ausgewiesen wird.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 3.102.813 € ; bewilligte Landesmittel: 3.324.798 €.**

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Die arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumente wurden ab dem 1. Januar 2005 den neuen Rahmenbedingungen angepasst. Projekte, die vor dem 1. Januar 2005 noch nach den alten Förderinstrumenten begonnen wurden, werden unter dieser Rubrik erfasst. Es handelt sich um Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. im Garten- und Landschaftsbau oder im Medienbereich). Diese Übergangsjahre sind jahresübergreifende Projekte, deren Laufzeitende im Jahr 2006 liegen kann.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Maßnahmen zur Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

| Übergangsjahre aus der alten Fördersystematik bis 2004 |           |         |         |        |       |    |    |    |        |    |   |
|--|-----------|---------|---------|--------|-------|----|----|----|--------|----|---|
| Beschäftigung und Qualifizierung                       |           |         |         |        |       |    |    |    |        |    |   |
| Zahl der Projekte                                      | 174       | 6       | 7       | 1      | 16,7% | 4  | 3  | 1  | -25,0% | 2  | ▼ |
| Zahl erreichter Personen                               | ca. 7.700 | ca. 400 | ca. 440 | ca. 40 | 10,0% | 76 | 64 | 12 | -15,8% | 40 | ▼ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Da es sich um Übergangsjahre handelt, werden keine neuen Maßnahmen im Jahr 2006 initiiert. Insofern ergeben sich grundsätzlich keine Veränderungen mehr. Aufgrund der Anpassung der Arbeitsmarktinitiative wird eine Maßnahme nun im Förderansatz "Verbesserung der Ausbildungschancen von Migranten" ausgewiesen. Daher wird der Planwert nicht erreicht. Am 12.09.2007 endet das letzte Übergangsjahr.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 662.138 €**

| Leistungen /<br>Maßnahmen /<br>Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert | Zieler-<br>reichung              |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------------------------|
|                                      | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>30.12.2006      | zum<br>31.12.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>31.07.2007 | zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                      | 1)                | 1)                | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                     | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                | ▲▶▼                              |

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Förderung von speziellen Kursen zum Nachholen des Schulabschlusses, die auch den spezifischen Bedarf an Schulung und pädagogischer Betreuung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Jugendlichen berücksichtigen. Sie sollen auf den Schulabschluss vorbereitet werden und diesen auch erreichen. Es sollen Jugendliche und junge Erwachsene erreicht werden, die aufgrund schwieriger sozialer Verhältnisse, geringer Grundkenntnisse in der Allgemeinbildung, Mathematik oder Deutsch, geringer Motivation und sprachlicher Defizite derzeit keine beruflichen Perspektiven haben. Mit dem Schulabschluss erhöhen sich die Chancen der Jugendlichen auf einen Einstieg in das Berufsleben, aber auch die Chancen auf persönliche Entwicklung.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Integration arbeitsloser Jugendlicher in den Arbeitsmarkt

| <b>Arbeitsmarktinitiative Rheinland-Pfalz</b> |         |         |         |          |            |         |     |        |       |         |   |
|---|---------|---------|---------|----------|------------|---------|-----|--------|-------|---------|---|
| <b>Nachholender Schulabschluss</b>            |         |         |         |          |            |         |     |        |       |         |   |
| Zahl der Projekte                             | 16      | 18      | 9       | -9       | -50,0%     | 5       | 8   | 3      | 60,0% | 10      | ▲ |
| Zahl erreichter<br>Jugendlicher               | ca. 310 | ca. 350 | ca. 170 | ca. -180 | ca. -51,4% | ca. 100 | 180 | ca. 80 | 80,0% | ca. 250 | ▲ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Die Arbeitsmarktinitiative wurde am 19. Juli 2005 verkündet und ab November 2006 neu angepasst fortgeführt. 9 Maßnahmen werden aufgrund dieser Anpassung nun anderen Förderansätzen zugeordnet. Der Planwert wird trotz der neuen Zuordnung übertroffen.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 135.927 €**

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Insbesondere für Jugendliche, die nach Beendigung der Berufsfachschule 1 im Jahr 2006 aufgrund unzureichender schulischer Leistungen den Übergang in die Berufsfachschule 2 nicht geschafft haben und denen es aufgrund besonderer Problemlagen nicht gelungen ist, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden, werden berufshinführende Maßnahmen angeboten. Neben Bewerbungstrainings erhalten die Jugendlichen praxisnahe Einblicke in Berufsbilder und fachbezogene Qualifikationen. Zudem werden sie sozialpädagogisch betreut, die auch im Rahmen einer nachsorgenden Betreuung durchgeführt werden kann. Damit werden die Chancen der Jugendlichen auf einen Berufseinstieg verbessert.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Integration arbeitsloser Jugendlicher in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

| <b>Fit für den Job (Berufsorientierung)</b> |         |         |         |         |       |         |         |        |      |         |   |
|---|---------|---------|---------|---------|-------|---------|---------|--------|------|---------|---|
| Zahl der Projekte                           | 33      | 33      | 30      | -3      | -9,1% | 30      | 31      | 1      | 3,3% | 31      | ▲ |
| Zahl erreichter<br>Jugendlicher             | ca. 850 | ca. 850 | ca. 780 | ca. -70 | -8,2% | ca. 750 | ca. 800 | ca. 50 | 6,7% | ca. 800 | ▲ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Weiterhin wird der Förderansatz gut umgesetzt und die Planzahl leicht überschritten.

#### Sonstige Erläuterung:

**ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 2.397.565 € ; Landesmittel: 2.080.663 €.**

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Um die Chancen von leistungsschwächeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erhöhen, einen Ausbildungsplatz zu finden und damit auch ihre gesellschaftliche Integration zu unterstützen, wird der Einstieg der Jugendlichen in eine betriebliche Ausbildung gefördert. Gefördert werden hierbei zusätzliche betriebliche Ausbildungsverhältnisse mit zweijähriger Ausbildung für Jugendliche im originären SGB-II-Bezug.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Integration arbeitsloser Jugendlicher in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

| <b>Zusätzliche Chance auf Ausbildung</b> |         |         |         |        |           |         |         |        |        |         |   |
|--|---------|---------|---------|--------|-----------|---------|---------|--------|--------|---------|---|
| Zahl der Projekte                        | 11      | 12      | 17      | 5      | 41,7%     | 18      | 15      | 3      | -16,7% | 15      | ▼ |
| Zahl erreichter<br>Jugendlicher          | ca. 160 | ca. 180 | ca. 210 | ca. 30 | ca. 16,7% | ca. 230 | ca. 160 | ca. 70 | -30,4% | ca. 160 | ▼ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Aufgrund der Anpassung der Arbeitsmarktinitiative ab November 2006 wurden einige Maßnahmen den Zielgruppenprojekten zugeordnet. Dadurch kommt es zu einer leichten Unterschreitung des Planwertes in diesem Förderansatz.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäische Sozialfonds): 775.040 € ; bewilligte Landesmittel: 695.460 €**

| Leistungen /<br>Maßnahmen /<br>Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert<br>zum | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert<br>zum | Zieler-<br>reichung<br>zum |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|--------------------------|----------------------------|
|                                      | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | (absolut)       | [%]             | 30.12.2006                    | zum<br>31.12.2006 | (absolut)       | [%]             | 31.07.2007               | Berichtstag <sup>2)</sup>  |
|                                      | 1)                | 1)                | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                            | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                       | ▲▶▶                        |

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Es handelt sich um Projekte, die zum einen „ältere“ arbeitslose Jugendliche ansprechen, die schon mehrfach erfolglos versucht haben, einen Einstieg in das Arbeitsleben zu finden. Zum anderen werden Projekte unterstützt, die unter Nutzung der Angebote der verschiedenen Arbeitsmarktakteure, insbesondere benachteiligte Jugendliche beim Einstieg in Arbeit und Beschäftigung unterstützen.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Integration arbeitsloser Jugendlicher in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

| <b>Job Chance</b>               |  |  |  |  |  |  |         |   |      |         |  |
|---------------------------------|--|--|--|--|--|--|---------|---|------|---------|--|
| Zahl der Projekte               |  |  |  |  |  |  | 10      | 0 | 0,0% | 12      |  |
| Zahl erreichter<br>Jugendlicher |  |  |  |  |  |  | ca. 300 | 0 | 0,0% | ca. 350 |  |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Im Rahmen der Neuanpassung der Arbeitsmarktinitiative ab November 2006 wurde dieser Förderansatz neu eingeführt. Planzahlen lagen daher noch keine vor.

#### Sonstige Erläuterung:

In diesem Förderansatz sind die beantragten Landesmittel angegeben, da die Projekte alle noch nicht bewilligt sind.

**Beantragte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 0 € ; beantragte Landesmittel: 1.036.198 €.**

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Es handelt sich zum einen um Projekte, die Netzwerke für die berufliche Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migranten unterstützen und zum anderen um Ausbildungsprojekte sowie Projekte zur Vorbereitung von Migrantinnen und Migranten auf eine Ausbildung.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Integration von jungen Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt.

| <b>Verbesserung der Ausbildungschancen von Migrantinnen und Migranten</b> |  |  |  |  |  |  |        |   |      |         |  |
|---|--|--|--|--|--|--|--------|---|------|---------|--|
| Zahl der Projekte   |  |  |  |  |  |  | 4      | 0 | 0,0% | 6       |  |
| Zahl erreichter<br>Jugendlicher   |  |  |  |  |  |  | ca. 70 | 0 | 0,0% | ca. 100 |  |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Im Rahmen der Neuanpassung der Arbeitsmarktinitiative ab November 2006 wurde dieser Förderansatz neu eingeführt. Planzahlen lagen daher noch keine vor.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäische Sozialfonds): 192.597 € ; bewilligte Landesmittel: 0 €**

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Es werden vor allem Kooperationsnetzwerke für die berufliche Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten unterstützt. Des Weiteren sollen über die Projekte Eltern, aber auch Multiplikatoren/-innen erreicht werden, die insbesondere jungen Migrantinnen und Migranten bei der Berufswahl helfen können.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Integration von jungen Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt

| <b>Unterstützung Eltern/Multiplikatoren</b> |  |  |  |  |  |  |           |    |      |           |  |
|---|--|--|--|--|--|--|-----------|----|------|-----------|--|
| Zahl der Projekte                           |  |  |  |  |  |  | 2         | 0% | 0,0% | 2         |  |
| Zahl erreichter<br>Jugendlicher             |  |  |  |  |  |  | ca. 1.500 | 0% | 0%   | ca. 1.500 |  |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Im Rahmen der Neuanpassung der Arbeitsmarktinitiative ab November 2006 wurde dieser Förderansatz neu eingeführt. Planzahlen lagen daher noch keine vor.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäische Sozialfonds): 342.944 € ; bewilligte Landesmittel: 407.154 €**

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Es handelt sich zum einen um Projekte, die den Erhalt von Arbeitsplätzen von älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Unternehmen unterstützen und zum anderen um Projekte zur Qualifizierung von Älteren.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Erhalt von Arbeitsplätzen für Ältere und Integration Älterer in den Arbeitsmarkt.

| <b>Maßnahmen für Ältere</b>     |  |  |  |  |  |  |         |   |      |         |  |
|---------------------------------|--|--|--|--|--|--|---------|---|------|---------|--|
| Zahl der Projekte               |  |  |  |  |  |  | 4       | 0 | 0,0% | 6       |  |
| Zahl erreichter<br>Jugendlicher |  |  |  |  |  |  | ca. 440 | 0 | 0,0% | ca. 500 |  |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Im Rahmen der Neuanpassung der Arbeitsmarktinitiative ab November 2006 wurde dieser Förderansatz neu eingeführt. Planzahlen lagen daher noch keine vor.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäische Sozialfonds): 360.026 € ; bewilligte Landesmittel: 257.599 €**

| Leistungen /<br>Maßnahmen /<br>Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert | Zieler-<br>reichung              |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------------------------|
|                                      | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>30.12.2006      | zum<br>31.12.2006 | (absolut)       | [%]             | zum<br>31.07.2007 | zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                      | 1)                | 1)                | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                     | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                | ▲▶▼                              |

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Es werden Berufsmentorinnen und -mentoren zur Ausbildungsbetreuung gefördert, deren Aufgabe es ist, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden, Ausbildungsabbrecherinnen und Ausbildungsabbrecher in das berufliche Bildungssystem zu integrieren und systematische Formen der Zusammenarbeit mit den relevanten regionalen Kooperationspartnern auf- und auszubauen.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und Integration von Ausbildungsabbrechern.

#### Berufsmentoring Ausbildungsabbruch

|                              |  |  |  |  |  |  |   |   |      |         |  |
|------------------------------|--|--|--|--|--|--|---|---|------|---------|--|
| Zahl der Mentoren            |  |  |  |  |  |  | 0 | 0 | 0,0% | 2       |  |
| Zahl erreichter Jugendlicher |  |  |  |  |  |  | 0 | 0 | 0,0% | ca. 200 |  |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Aufgrund der Anpassung der Arbeitsmarktinitiative ab November 2006 werden die Berufsmentorinnen und -mentoren in Bezug auf den Ausbildungsabbruch gesondert erfasst. Dies sind aktuell noch 0. Für das Jahr 2007 liegt aber bereits ein Antrag vor. Eine Planzahl zum Stichtag 31.12.2006 lag noch nicht vor.

#### Sonstige Erläuterung:

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 0 €; bewilligte Landesmittel: 0 €.**

#### Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:

Das wesentliche Ziel des regionalen Beschäftigungsentwicklers ist es, neue Beschäftigungsfelder in der Region aufzuspüren und zu entwickeln sowie zusätzliche betriebliche Arbeitsplätze in der Region gemeinsam mit Unternehmen zu schaffen. Darüber hinaus soll der regionale Beschäftigungsentwickler Ansprechpartner der Unternehmen für beschäftigungsrelevante Fragen sein. Dabei sollen vor allem die Handlungsfelder „zusätzliche betriebliche Arbeitsplätze, lokale Ökonomien, regionale Branchenprofile und Qualifizierungsstrategien“ bearbeitet werden. Zur Umsetzung dieser Aufgabenstellung soll der regionale Beschäftigungsentwickler in den regionalen Gebietskörperschaften an der Schnittstelle „Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung“ oder einer vergleichbaren Stelle eingesetzt werden. Modellmaßnahmen sollen der Erprobung und Weiterentwicklung innovativer und modernisierender Bildungsinstrumente dienen und Modellprojekte zur Zielsetzung „Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie -fähigkeit“ beitragen.

#### Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:

Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze sowie der Voraussetzungen zur Entstehung zusätzlicher Arbeitsplätze auf regionaler Ebene

#### Regionale Beschäftigungsentwickler / Modellprojekte

|  |    |    |    |   |       |    |    |   |        |    |   |
|--|----|----|----|---|-------|----|----|---|--------|----|---|
| Zahl zusammen:                               | 17 | 16 | 19 | 3 | 18,8% | 17 | 23 | 6 | 35,3%  | 20 | ▲ |
| davon:<br>Zahl der Beschäftigungsentwickler: | 1  | 4  | 4  | 0 | 0,0%  | 4  | 4  | 0 | 0,0%   | 4  | ▲ |
| Zahl der Modellprojekte:                     | 16 | 12 | 12 | 0 | 0,0%  | 12 | 17 | 5 | 41,7%  | 15 | ▲ |
| Zahl der sonstigen Projekte                  | 0  | 0  | 3  | 3 |       | 1  | 2  | 1 | 100,0% | 1  | ▲ |

#### Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:

Der Prognosewert zum 31.12.2006 wurde übertroffen, da besonders der Förderansatz "Modellprojekte" sehr gut angenommen wird. Die hohe Umsetzungsrate in diesem Förderansatz zeigt deutlich den Bedarf an innovativen Maßnahmen. Auch die Planzahl der sonstigen Projekte wurde leicht überstiegen. Die Beschäftigungsentwickler erreichen den Prognosewert.

#### Sonstige Erläuterung:

Da die Förderung von regionalen Beschäftigungsentwicklern und Modellprojekten keinen teilnehmerorientierten Ansatz darstellt, können keine Aussagen zur Anzahl der erreichten Personen getroffen werden.

**Bewilligte ESF-Mittel (Europäischer Sozialfonds): 276.737 € ; bewilligte Landesmittel: 902.358 €.**

1) Maßeinheit für Kennzahlen bzw. Indikatoren betreffend die Bereiche Mengen, Wirtschaftlichkeit / Kosten oder Qualitäten / Bürgerorientierung.

2) bei Zielerreichung oder Zielübererfüllung (Zielerreichung = oder > 100%): ▲

bei negativer Abweichung der Zielerreichung bis 15% (Zielerreichung 85% bis 99%) - es ist eine kurze Erläuterung erforderlich: ▶

bei negativer Abweichung der Zielerreichung von mehr als 15% (Zielerreichung < 85%) - es sind eine kurze Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich ▼

**§ 7 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 6 Landeshaushaltungsgesetz 2005/2006**  
**Bericht zum Leistungsauftrag im Bereich des Kapitels 08 03 im Haushaltsjahr 2006**  
**Aufgabenbereich: Produktbereiche Träger öffentlicher Belange und Landeserdbendienst beim**  
**Landesamt für Geologie und Bergbau (LGB)**

| Leistungen / Maßnahmen / Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-             | Abwei-       | Prognose-/                    | Istwert           | Abwei-             | Abwei-       | Prognose-                 | Zieler-                                   |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------|-------------------------------|-------------------|--------------------|--------------|---------------------------|---|
|                                | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | chung<br>[absolut] | chung<br>[%] | Planwert<br>zum<br>31.12.2006 | zum<br>31.12.2006 | chung<br>[absolut] | chung<br>[%] | wert<br>zum<br>31.07.2007 | reichung zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|                                | 1)                | 1)                | 1)                | 1)                 | 1)           | 1)                            | 1)                | 1)                 | 1)           | 1)                        | ▲▶▼                                       |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:****Träger öffentlicher Belange**

Das LGB hat im Rahmen der Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen zu Bebauungs-, Flächennutzungs- und Raumordnungsplänen, zu Planfeststellungs- und Flurbereinigungsverfahren mit den Schwerpunkten Bodenschutz, Baugrund- und Standsicherheit, Grundwasserschutz, Niederschlagswasserversickerung, Rohstoffsicherung und Bergbau zu fertigen.

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Geowissenschaftliche Information und Kurzberatungen als Entscheidungshilfe für Kommunen und Landkreise

| <b>Mengen</b>                                   |           |          |           |          |        |           |           |           |        |  |   |
|---|-----------|----------|-----------|----------|--------|-----------|-----------|-----------|--------|--|---|
| Gesamtzahl an Stunden                           | 4.313     | 1.500    | 2.010     | 510      | 34,0%  | 4.000     | 3.386     | -614      | -15,4% |  | ▼ |
| Anzahl der Gutachten insgesamt                  | 850       | 300      | 556       | 256      | 85,3%  | 1.100     | 929       | -171      | -15,5% |  | ▼ |
| Durchschnittliche Bearbeitungszeit je Gutachten | 5,1 Std.  | 5        | 3,6       | -1,4     | -28,0% | 3,6 Std.  | 3,6 Std.  | 0         | 0,0%   |  | ▲ |
| <b>Wirtschaftlichkeit /</b>                     |           |          |           |          |        |           |           |           |        |  |   |
| <b>Kosten</b>                                   |           |          |           |          |        |           |           |           |        |  |   |
| Gesamtkosten je Stunde                          | 63,89 €   | 60 €     | 63,84 €   | 3,84 €   | 6,4%   | 63,00 €   | 60,17 €   | -2,83 €   | -4,5%  |  | ▲ |
| Gesamtkosten aller Gutachten                    | 275.590 € | 90.000 € | 112.335 € | 22.335 € | 24,8%  | 252.000 € | 203.800 € | -48.200 € | -19,1% |  | ▲ |
| Gesamtkosten je Gutachten                       | 324 €     | 300 €    | 202 €     | -98 €    | -32,7% | 229 €     | 219 €     | -10 €     | -4,4%  |  | ▲ |

**Qualitäten / Bürgerorientierung**

Schaffung eines sachgerechten und optimalen Planungsergebnisses für Kommunen und Landkreise; Vermeidung von unnötigen Ausgaben.

**Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen**

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit je Gutachten konnte wesentlich verringert werden. Hier greift die Neufassung des Rundschreibens des Ministeriums der Finanzen zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange an der Bauleitplanung vom 09.12.2005. Nicht mehr alle Fachabteilungen im LGB sind zu den Trägern öffentlicher Belange zu hören. Die Anzahl der Gutachten ist durch das LGB nicht beeinflussbar, da die Gutachtenerstellung abhängig ist von der Inanspruchnahme durch den Maßnahmeträger.

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:****Landeserdbendienst**

Zentrale Aufgabe ist die seismische Überwachung des Landes mit möglichst geringer zeitlicher Verzögerung sowie eine weitgehend automatische Registrierung, Lokalisierung und Bewertung der verschiedenen Erdbebenereignisse. Ein Erdbebenmessnetz mit 8 Erdbebenregistrierungsstationen liefert die Grunddaten für die wissenschaftlichen Auswertungen.

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Kontinuierliche seismische Überwachung des Landesgebietes vor dem Hintergrund empfindlicher und sicherheitsrelevanter technischer Großanlagen, Verkehrs- und Kommunikationseinrichtungen

| <b>Mengen</b>  |          |          |             |             |       |          |          |          |       |  |   |
|--|----------|----------|-------------|-------------|-------|----------|----------|----------|-------|--|---|
| Gesamtzahl an Stunden                                  | 2.019    | 1.000    | 941         | -59         | -5,9% | 2.000    | 1.844    | -156     | -7,8% |  | ▶ |
| Zugriffe auf Website „Erdbeben, Inhalte“ [Anzahl Hits] | 67.534   | 40.000   | 38.500      | -1.500      | -3,8% | 77.000   | 77.500   | 500      | 0,6%  |  | ▲ |
| <b>Wirtschaftlichkeit /</b>                            |          |          |             |             |       |          |          |          |       |  |   |
| <b>Kosten</b>  |          |          |             |             |       |          |          |          |       |  |   |
| Gesamtkosten je Stunde                                 | 42,20 €  | 42,20 €  | 42,34 €     | 0,14 €      | 0,3%  | 42,00 €  | 43,58 €  | 1,58 €   | 3,8%  |  | ▶ |
| Gesamtkosten   | 85.221 € | 42.200 € | 39.848,50 € | -2.351,50 € | -5,6% | 84.000 € | 80.364 € | -3.636 € | -4,3% |  | ▲ |

**Qualitäten / Bürgerorientierung**

Sicherung der staatlichen Dienstleistung als Verpflichtung gegenüber dem Bürger; mögliche Risikoabschätzung verfeinern; kartographische Risikoprognosekarte; zeitnahe automatisierte Meldung an Katastrophenschutz, Polizei, Presse etc.

**Sonstige Erläuterung**

Seit Februar 2005 werden die Zugriffe auf die Website, insbesondere auf die Seite "Erdbeben, Inhalte" registriert.

**Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen**

Die angestrebten Zugriffe auf die Homepage wurden fast erreicht. Die Stundenzahl hat sich geringfügig geändert, aber durch die auch weiterhin hohe Reparaturanfälligkeit der Geräte ist eine Stundenreduzierung nicht beeinflussbar. Stundenzahl beinhaltet auch die Suche nach weiteren Standorten. Die Zugriffe auf die Homepage werden vor allem bestimmt durch Ereignisse (Erdbeben).

**Abschließende Beurteilung der Leistungsaufträge des Haushaltsplanes 2005/2006:**

Es zeigt sich, dass die beiden Leistungsaufträge im Sinne der gewünschten Steuerung nach Zielen, Leistungen und Wirkungen ungeeignet sind. Eine konkrete Einflussnahme kann in diesen Fällen nicht ausgeübt werden, da die Abhängigkeit von Dritten und sogar von Naturereignissen deutlich geworden ist. Aus diesem Grund soll künftig von der Berichterstattung zu diesen Leistungsaufträgen Abstand genommen werden. Innerhalb der internen Rechnungslegung wird hierauf weiterhin nicht verzichtet. Zugunsten von planbaren Zielvorgaben bei Kernaufgabenstellungen innerhalb des Dienstauftrags werden diese Produktbereiche in künftigen Budgetberichten nicht mehr dargestellt.

**§ 7 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 6 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006**  
**Bericht zum Leistungsauftrag im Bereich des Kapitels 09 19 im Haushaltsjahr 2006**  
**Aufgabenbereich: Schulen - Allgemein -**

| Leistungen / Maßnahmen / Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-             | Abwei-       | Prognose-/                    | Istwert           | Abwei-             | Abwei-       | Prognose-                 | Zieler-<br>reichung zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------|-------------------------------|-------------------|--------------------|--------------|---------------------------|--|
|                                | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | chung<br>[absolut] | chung<br>[%] | Planwert<br>zum<br>31.12.2006 | zum<br>31.12.2006 | chung<br>[absolut] | chung<br>[%] | wert<br>zum<br>31.07.2007 |  |
|                                | 1)                | 1)                | 1)                | 1)                 | 1)           | 1)                            | 1)                | 1)                 | 1)           | 1)                        | ▲▶▼  |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Projektorientierte Lehrerfortbildung in Form von schulinternen Online-Kursen zur Erweiterung der Methodenkompetenz für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Verbesserung der Integration und des sinnvollen Einsatzes neuer Technologien im Unterricht, um Schülerinnen und Schüler auf die zukünftige Arbeitswelt in einer Informations- und Wissensgesellschaft vorzubereiten. Dem Projekt liegt ein Kooperationsvertrag mit der Firma INTEL zugrunde. INTEL hat Materialien mit Lernpfaden in einer Online-Trainingsplattform sowie ein Medienpaket entwickelt. Das Land übernimmt die Organisation und zahlt Honorare für die Moderatorinnen und Moderatoren.

| <b>Mengen</b>                                  |        |         |         |        |        |         |         |        |        |   |
|--|--------|---------|---------|--------|--------|---------|---------|--------|--------|---|
| Anzahl der im Projekt teilnehmenden Lehrkräfte | 2.081  | 3.000   | 2.584   | 416    | -13,9% | 3.000   | 2.812   | 188    | -6,27% | ▶ |
| <b>Wirtschaftlichkeit / Kosten</b>             |        |         |         |        |        |         |         |        |        |   |
| Projektaufwendungen [€]                        | 90.000 | 160.000 | 137.760 | 22.240 | -13,9% | 160.000 | 149.920 | 10.080 | -6,30% | ▲ |

**Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen:**

Die Projektplanung ging von geschätzten 3000 Anmeldungen aus. Mit Stand zum 31.12.2006 haben 2812 Lehrkräfte teilgenommen. Als Grund hierfür ist zu sehen, dass die Informationen über das Angebot bei der Zielgruppe nicht hinreichend angekommen sind. Entsprechend zu den geringfügig unter dem Planwert bleibenden Teilnehmerzahlen haben sich auch die Kosten um insgesamt 6,3% zu den geplanten Kosten verringert. Das Projekt Intel II ist mit Ende des Jahres 2006 somit erfolgreich abgeschlossen. Ein Nachfolgeprojekt ist in der Vorbereitung.

1) Maßeinheit für Kennzahlen bzw. Indikatoren betreffend die Bereiche Mengen, Wirtschaftlichkeit / Kosten oder Qualitäten / Bürgerorientierung.

2) bei Zielerreichung oder Zielübererfüllung (Zielerreichung = oder > 100%): ▲

bei negativer Abweichung der Zielerreichung bis 15% (Zielerreichung 85% bis 99%) - es ist eine kurze Erläuterung erforderlich: ▶

bei negativer Abweichung der Zielerreichung von mehr als 15% (Zielerreichung < 85%) - es sind eine kurze Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich: ▼

**§ 7 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 6 Landeshaushaltsgesetz 2005/2006**  
**Bericht zum Leistungsauftrag im Bereich des Kapitels 14 10 im Haushaltsjahr 2006**  
**Aufgabenbereich: Landesforsten Rheinland-Pfalz**

| Leistungen /<br>Maßnahmen / Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert | Zieler-<br>reichung zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------|--|
|                                   | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | [absolut]       | [%]             | zum<br>31.12.2006      | zum<br>31.12.2006 | [absolut]       | [%]             | zum<br>31.07.2007 |  |
|                                   | 1)                | 1)                | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                     | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                | ▲▲▼  |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Bereitstellung des umweltfreundlichen Rohstoffs Holz und sonstiger Waldprodukte im Staatswald, Bewirtschaftung des Staatswaldes in Form der naturnahen Waldwirtschaft

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Einschlag und Verkauf des Rohstoffes Holz unter Beachtung der Nachhaltigkeit

| <b>Ernte und Verkauf von Rohholz</b>  |            |            |            |            |        |            |            |            |        |            |   |
|---|------------|------------|------------|------------|--------|------------|------------|------------|--------|------------|---|
| Mengen  | 1.359.500  | 850.000    | 980.000    | 130.000    | 15,3%  | 1.300.000  | 1.724.000  | 424.000    | 32,6%  | 750.000    | ▲ |
| [Festmeter]   |            |            |            |            |        |            |            |            |        |            |   |
| Kosten [€]  | 34.200.000 | 22.500.000 | 28.975.000 | 6.475.000  | 28,8%  | 39.650.000 | 38.800.000 | -850.000   | -2,1%  | 18.750.000 | ▲ |
| Ertrag [€]  | 47.700.000 | 31.450.000 | 32.300.000 | 850.000    | 2,7%   | 46.800.000 | 61.670.000 | 14.870.000 | 31,8%  | 27.750.000 | ▲ |
| <b>Herstellen naturnaher Wälder</b>   |            |            |            |            |        |            |            |            |        |            |   |
| Bepflanzte Fläche   | 1.200      | 800        | 1.000      | 200        | 25,0%  | 1.400      | 1.050      | -350       | -25,0% | 1000       | ▼ |
| [Hektar]  |            |            |            |            |        |            |            |            |        |            |   |
| Kosten [€]  | 3.600.000  | 2.640.000  | 1.500.000  | -1.140.000 | -43,2% | 2.100.000  | 1.500.000  | -600.000   | -28,6% | 1.600.000  | ▲ |
| <b>Gewinnung von Weihnachtsbäumen, Schmuckreisig, sonstige Nebennutzungen</b> |            |            |            |            |        |            |            |            |        |            |   |
| Kosten [€]  | 552.000    | 300.000    | 195.000    | -105.000   | -35,0% | 450.000    | 360.000    | -90.000    | -20,0% | 200.000    | ▲ |
| Ertrag [€]  | 1.915.000  | 1.600.000  | 1.300.000  | -300.000   | -18,8% | 2.200.000  | 2.350.000  | 150.000    | 6,8%   | 1.100.000  | ▲ |

Die Kosten wurden durch Rationalisierung und waldbauliche Extensivierung (geringere Pflanzanzahlen) gesenkt. Die Pflanzflächen haben aufgrund der verstärkten Anwendung von Naturverjüngungskonzepten abgenommen, was den Aufwand vermindert. Aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens auf die kaufmännische Buchführung bestand das Wirtschaftsjahr (Übergangs-)jahr 2006 aus 5 Quartalen, also 15 Monaten.

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Schützen der natürlichen Lebensgrundlagen und Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Kartieren der Waldfunktionen, Flächenmanagement

| <b>Kartieren der Waldfunktionen</b> |           |           |           |          |        |           |           |          |        |           |   |
|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|----------|--------|-----------|-----------|----------|--------|-----------|---|
| Mengen [Hektar]                     | 85.000    | 45.000    | 50.000    | 5.000    | 11,1%  | 90.000    | 95.000    | 5.000    | 5,6%   | 65.000    | ▲ |
| Kosten [€]                          | 4.500.000 | 2.700.000 | 2.500.000 | -200.000 | -7,4%  | 4.500.000 | 4.400.000 | -100.000 | -2,2%  | 2.250.000 | ▲ |
| <b>Bodenschutzkalkung</b>           |           |           |           |          |        |           |           |          |        |           |   |
| Mengen [Hektar]                     | 8.300     | 8.500     | 5.000     | -3.500   | -41,2% | 10.000    | 7.800     | -2.200   | -22,0% | 3.700     | ▼ |
| Wirtschaftlichkeit /<br>Kosten [€]  | 1.324.000 | 1.530.000 | 900.000   | -630.000 | -41,2% | 1.800.000 | 1.400.000 | -400.000 | -22,2% | 650.000   | ▶ |

**Abweichungserläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen**

Der Zielwert beim Kartieren der Waldfunktionen wurde überschritten, die Kosten konnten weiter gesenkt werden.

Die Zielwerte für die Bodenschutzkalkung konnten aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse nicht ganz erreicht werden. Die Kalkungen werden 2007, orientiert an den bodenökologischen Erfordernissen, fortgeführt.

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Entwicklung und Stärkung des Wissens über das Ökosystem Wald und seiner nachhaltigen Nutzung

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Waldjugendspiele, Ganztagschule, Waldjugendherbergen, Waldjugendheime, Waldführungen, Freiwilliges ökologisches Jahr

| <b>Waldjugendspiele</b>                     |         |         |         |          |        |         |         |         |        |         |   |
|---|---------|---------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|--------|---------|---|
| Mengen [Anzahl<br>der Klassen]              | 918     | 1.036   | 900     | -136     | -13,1% | 900     | 1.030   | 130     | 14,4%  | 1.050   | ▲ |
| Kosten [€]                                  | 630.000 | 714.840 | 540.000 | -174.840 | -24,5% | 715.000 | 701.000 | -14.000 | -2,0%  | 714.000 | ▲ |
| <b>Ganztagschulen</b>                       |         |         |         |          |        |         |         |         |        |         |   |
| Mengen [Anzahl<br>der Schulen]              | 29      | 45      | 45      | 0        | 0,0%   | 45      | 27      | -18     | -40,0% | 30      | ▼ |
| Wirtschaftlichkeit /<br>Kosten [€]          | 58.000  | 54.000  | 90.000  | 36.000   | 66,7%  | 54.000  | 54.000  | 0       | 0,0%   | 60.000  | ▼ |
| <b>Waldjugendherbergen, Waldjugendheime</b> |         |         |         |          |        |         |         |         |        |         |   |
| Mengen [Anzahl<br>der<br>Übernachtungen]    | 5.000   | 2.600   | 3.200   | 600      | 23,1%  | 6.050   | 6.500   | 450     | 7,4%   | 6.800   | ▲ |
| Kosten [€]                                  | 180.000 | 91.000  | 112.000 | 21.000   | 23,1%  | 91.000  | 228.000 | 137.000 | 150,5% | 238.000 | ▶ |

Die Erhöhung der Anzahl von Schulkooperationen auf die Zielwerte ist in 2006 nicht erreicht worden. Innerhalb der bestehenden Kooperationen hat sich jedoch die Anzahl der betreuten Klassen erhöht. Im Bereich Waldjugendherbergen, -jugendheime sind die Kosten je Übernachtung konstant geblieben. Die ausgewiesene rechnerische Kostenabweichung beruht auf einem Eingabefehler beim Prognosewert zum 31.12.2006

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Aus- und Fortbildung

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen und Ausbildern, Fortbildungsmaßnahmen für Menschen, die im Wald arbeiten

| <b>Ausbildung</b>            |           |           |           |   |      |           |           |         |      |           |   |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|---|------|-----------|-----------|---------|------|-----------|---|
| Anzahl der<br>Auszubildenden | 157       | 157       | 157       | 0 | 0,0% | 157       | 165       | 8       | 5,1% | 177       | ▲ |
| Kosten [€]                   | 4.500.000 | 2.900.000 | 2.900.000 | 0 | 0,0% | 4.500.000 | 4.702.500 | 202.500 | 4,5% | 5.050.000 | ▶ |



| Leistungen /<br>Maßnahmen / Ziele | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-/<br>Planwert<br>zum | Istwert           | Abwei-<br>chung | Abwei-<br>chung | Prognose-<br>wert<br>zum | Zieler-<br>reichung zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|--------------------------|--|
|                                   | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | [absolut]       | [%]             | 31.12.2006                    | zum<br>31.12.2006 | [absolut]       | [%]             | 31.07.2007               |  |
|                                   | 1)                | 1)                | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                            | 1)                | 1)              | 1)              | 1)                       | ▲►▼  |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Unterstützung anderer Waldbesitzer

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

Beratung, Bewirtschaftung von kommunalen und privaten Wäldern

| <b>Bewirtschaftung kommunaler Wälder</b>                                  |            |            |            |             |        |            |            |          |        |            |   |
|---|------------|------------|------------|-------------|--------|------------|------------|----------|--------|------------|---|
| Staatl. beförsterte<br>Kommunalwaldflä-<br>che [Hektar]                   | 345.000    | 345.000    | 345.000    | 0           | 0,0%   | 345.000    | 340.000    | -5.000   | -1,4%  | 340.000    | ► |
| Kosten [€]  | 43.000.000 | 26.910.000 | 26.910.000 | 0           | 0,0%   | 43.000.000 | 42.500.000 | -500.000 | -1,2%  | 26.500.000 | ► |
| Erstattung durch<br>die Körperschaften<br>[€]                             | 11.600.000 | 11.730.000 | 300.000    | -11.430.000 | -97,4% | 11.730.000 | 11.650.000 | -80.000  | -0,7%  | 500.000    | ► |
| <b>Bewirtschaftung privater Wälder und Beratung privater Waldbesitzer</b> |            |            |            |             |        |            |            |          |        |            |   |
| Bewirtschaftete<br>und beratene<br>Fläche [Hektar]                        | 152.000    | 152.000    | 152.000    | 0           | 0,0%   | 152.000    | 152.000    | 0        | 0,0%   | 155.000    | ▲ |
| Kosten [€]  | 4.000.000  | 2.000.000  | 2.000.000  | 0           | 0,0%   | 4.000.000  | 4.000.000  | 0        | 0,0%   | 4.030.000  | ▲ |
| Erstattung durch<br>die Privaten [€]                                      | 320.000    | 180.000    | 180.000    | 0           | 0,0%   | 330.000    | 1.080.000  | 750.000  | 227,3% | 1.000.000  | ▲ |

Durch die verstärkte Holzmobilisierung im Kleinprivatwald konnte Landesforsten verstärkt gebührenpflichtige Dienstleistungen vermarkten.

1) Maßeinheit für Kennzahlen bzw. Indikatoren betreffend die Bereiche Mengen, Wirtschaftlichkeit / Kosten oder Qualitäten / Bürgerorientierung.

2) bei Zielerreichung oder Zielübererfüllung (Zielerreichung = oder > 100%): ▲

bei negativer Abweichung der Zielerreichung bis 15% (Zielerreichung 85% bis 99%) - es ist eine kurze Erläuterung erforderlich: ►

bei negativer Abweichung der Zielerreichung von mehr als 15% (Zielerreichung < 85%) - es sind eine kurze Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

erforderlich: ▼

**§ 7 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 6 Landeshaushaltungsgesetz 2005/2006**  
**Bericht zum Leistungsauftrag im Bereich des Kapitels 15 40 im Haushaltsjahr 2006**

**Aufgabenbereich: Förderung der anerkannten Volkshochschulen und Landesorganisationen der Weiterbildung**

| Leistungen / Maßnahmen / Ziele | Istwert        | Planwert       | Istwert        | Abweichung | Abweichung | Prognose-/Planwert | Istwert        | Abweichung | Abweichung | Prognosewert   | Zielerreichung zum Berichtstag <sup>2)</sup> |
|--------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------|------------|--------------------|----------------|------------|------------|----------------|--|
|                                | zum 31.12.2005 | zum 31.07.2006 | zum 31.07.2006 | [absolut]  | [%]        | zum 31.12.2006     | zum 31.12.2006 | [absolut]  | [%]        | zum 31.07.2007 |  |
|                                | 1)             | 1)             | 1)             | 1)         | 1)         | 1)                 | 1)             | 1)         | 1)         | 1)             | ▲▶▼  |

**Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs:**

Der Bereich Weiterbildung im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur wird vor allem durch die Bereiche Förderung der allgemeinen Weiterbildung im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (WBG), dem Ausbau von Schwerpunktbereichen und der Möglichkeit der Teilnahme von Arbeitnehmer/innen an Weiterbildungsmaßnahmen während der Arbeitszeit aufgrund des Bildungsfreistellungsgesetzes (BFG) vorangetrieben.

**Globale Zielbeschreibung / Kernaussagen zu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen:**

**Oberziele** Leistungsvorgaben (vgl. Überschriften unten)

|   |          |          |          |   |       |          |          |         |                  |          |   |
|---|----------|----------|----------|---|-------|----------|----------|---------|------------------|----------|---|
| <b>Professionalisierung in der Weiterbildung</b> ⇒ Hauptamtliche Leitung von Volkshochschulen (VHS)                         |          |          |          |   |       |          |          |         |                  |          |   |
| Prozentualer Anteil der Landkreise und kreisfreien Städte mit anerkannter VHS nach § 8 Abs. 1 WBG                           | 88,88%   | 88,88%   | 88,88%   | 0 | 0,00% | 88,88%   | 88,88%   | 0       | 0%               | 88,88%   |   |
| Verhältnis von VHS mit haupt- / ehrenamtlicher Leitung  | 39:36    | 39:36    | 39:36    | 0 | 0,00% | 39:36    | 40:35    | +1:-1   | +2,56%<br>-2,78% | 40:35    |   |
| <b>Ausreichendes, bedarfsgerechtes Weiterbildungsangebot</b> ⇒ Sicherung und Entwicklung des Weiterbildungsangebotes        |          |          |          |   |       |          |          |         |                  |          |   |
| Anzahl der Weiterbildungsstunden [1]  | 722.459  | 421.434  | 421.434  | 0 | 0,00% | 722.459  | 721.607  | -852    | -0,12%           | 420.937  | ▶ |
| Anzahl der Weiterbildungsmaßnahmen [1]  | 46.548   | 27.153   | 27.153   | 0 | 0,00% | 46.548   | 46.173   | -375    | -0,81%           | 26.934   | ▶ |
| Förderhöhe einer längerfristigen Maßnahme mit 24 Unterrichtsstunden und 14 Teilnehmenden [2]                                | 110,18 € | 110,18 € | 110,18 € | 0 | 0,00% | 110,18 € | 116,80 € | 6,62 €  | 6,01%            | 116,80 € | ▶ |
| <b>Erreichen der Bevölkerung mit dem Weiterbildungsangebot</b> ⇒ Sicherung und Entwicklung der Teilnehmendenzahlen          |          |          |          |   |       |          |          |         |                  |          |   |
| Anzahl der Teilnehmenden [1]  | 782.809  | 456.639  | 456.639  | 0 | 0,00% | 782.809  | 770.935  | -11.874 | -1,52%           | 449.712  | ▶ |
| Anzahl Teilnehmende pro Maßnahme [1]  | 16,82    | 16,82    | 16,82    | 0 | 0,00% | 16,82    | 16,70    | -0,12   | -0,73%           | 16,70    | ▶ |
| <b>Breites Weiterbildungsangebot</b> ⇒ Verteilung des Angebotes auf 11 verschiedene Sachgebiete                             |          |          |          |   |       |          |          |         |                  |          |   |
| <b>Verhältnis WB-Stunden zw. den Sachgebieten [1]:</b>  |          |          |          |   |       |          |          |         |                  |          |   |
| • Zeitgeschichte, Geschichte, Länderkunde   | 2,65%    | 2,65%    | 2,65%    | 0 | 0,00% | 2,65%    | 2,70%    | 0,05    | 1,89%            | 1,58%    | ▲ |
| • Politik, Gesellschaft, Gleichstellung   | 3,67%    | 3,67%    | 3,67%    | 0 | 0,00% | 3,67%    | 3,60%    | -0,07   | -1,91%           | 2,10%    | ▶ |
| • Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung  | 2,45%    | 2,45%    | 2,45%    | 0 | 0,00% | 2,45%    | 2,50%    | 0,05    | 2,04%            | 1,46%    | ▲ |
| • Geisteswissenschaften, Eltern- und Familienbildung, Erziehungswissenschaften  | 4,88%    | 4,88%    | 4,88%    | 0 | 0,00% | 4,88%    | 4,80%    | -0,08   | -1,64%           | 2,80%    | ▶ |
| • Sprachen  | 31,22%   | 31,22%   | 31,22%   | 0 | 0,00% | 31,22%   | 26,90%   | -4,32   | -13,84%          | 15,69%   | ▶ |
| • Wirtschaft, kaufmännische Praxis  | 6,30%    | 6,30%    | 6,30%    | 0 | 0,00% | 6,30%    | 7,20%    | 0,90    | 14,29%           | 4,20%    | ▲ |
| • Umwelt, Technik, Naturwissenschaften  | 4,91%    | 4,91%    | 4,91%    | 0 | 0,00% | 4,91%    | 4,20%    | -0,71   | -14,46%          | 2,45%    | ▶ |
| • Kunst, kreatives Gestalten, Freizeitbildung   | 12,36%   | 12,36%   | 12,36%   | 0 | 0,00% | 12,36%   | 12,30%   | -0,06   | -0,49%           | 7,18%    | ▶ |
| • Gesundheit, Hauswirtschaft, Ernährung   | 22,33%   | 22,33%   | 22,33%   | 0 | 0,00% | 22,33%   | 22,40%   | 0,07    | 0,31%            | 13,07%   | ▲ |
| • Nachholen von Schulabschlüssen  | 4,22%    | 4,22%    | 4,22%    | 0 | 0,00% | 4,22%    | 4,60%    | 0,38    | 9,00%            | 2,68%    | ▲ |
| • Sachgebietenübergreifende Maßnahmen   | 5,01%    | 5,01%    | 5,01%    | 0 | 0,00% | 5,01%    | 8,70%    | 3,69    | 73,65%           | 5,08%    | ▲ |
| <b>Flächendeckendes Weiterbildungsangebot</b> ⇒ Durchführung von Veranstaltungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten |          |          |          |   |       |          |          |         |                  |          |   |
| Durchgeführte Maßnahmen pro 1.000 Einwohner landesweit [1]  | 11,46    | 6,69     | 6,69     | 0 | 0,00% | 11,46    | 11,39    | 0,07    | -0,61%           | 6,64     | ▶ |
| getrennt nach Landkreis bzw. kreisfreier Stadt:   |          |          |          |   |       |          |          |         |                  |          |   |
| Koblenz   | 16,72    | 9,75     | 9,75     | 0 | 0,00% | 16,72    | 17,80    | 1,08    | 6,48%            | 10,39    |   |
| Ahrweiler   | 8,18     | 4,77     | 4,77     | 0 | 0,00% | 8,18     | 7,96     | -0,22   | -2,68%           | 4,64     |   |
| Altenkirchen (Ww.)  | 9,37     | 5,47     | 5,47     | 0 | 0,00% | 9,37     | 9,73     | 0,36    | 3,88%            | 5,68     |   |
| Bad Kreuznach   | 14,90    | 8,69     | 8,69     | 0 | 0,00% | 14,90    | 14,69    | -0,21   | -1,41%           | 8,57     |   |
| Birkenfeld  | 10,78    | 6,29     | 6,29     | 0 | 0,00% | 10,78    | 11,01    | 0,23    | 2,11%            | 6,42     |   |
| Cochem-Zell   | 7,48     | 4,36     | 4,36     | 0 | 0,00% | 7,48     | 7,16     | -0,32   | -4,23%           | 4,18     |   |
| Mayen-Koblenz   | 8,28     | 4,83     | 4,83     | 0 | 0,00% | 8,28     | 8,65     | 0,37    | 4,51%            | 5,05     |   |
| Neuwied   | 7,23     | 4,22     | 4,22     | 0 | 0,00% | 7,23     | 7,98     | 0,75    | 10,32%           | 4,65     |   |
| Rhein-Hunsrück-Kr.  | 17,00    | 9,92     | 9,92     | 0 | 0,00% | 17,00    | 16,48    | -0,52   | -3,09%           | 9,61     |   |
| Rhein-Lahn-Kreis  | 11,11    | 6,48     | 6,48     | 0 | 0,00% | 11,11    | 11,25    | 0,14    | 1,26%            | 6,56     |   |
| Westerwaldkreis   | 7,94     | 4,63     | 4,63     | 0 | 0,00% | 7,94     | 7,81     | -0,13   | -1,64%           | 4,56     |   |
| Trier   | 17,49    | 10,20    | 10,20    | 0 | 0,00% | 17,49    | 19,06    | 1,57    | 9,00%            | 11,12    |   |
| Bernkastel-Wittlich   | 7,61     | 4,44     | 4,44     | 0 | 0,00% | 7,61     | 8,20     | 0,59    | 7,81%            | 4,79     |   |
| Bitburg-Prüm  | 14,11    | 8,23     | 8,23     | 0 | 0,00% | 14,11    | 12,29    | -1,82   | -12,89%          | 7,17     |   |
| Daun  | 9,73     | 5,68     | 5,68     | 0 | 0,00% | 9,73     | 6,87     | -2,86   | -29,42%          | 4,01     |   |

| Leistungen / Maßnahmen / Ziele  | Istwert           | Planwert          | Istwert           | Abweichung | Abweichung   | Prognose-/                    | Istwert           | Abwei-             | Abwei-       | Prognose-                 | Zieler-                                   |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------|--------------|-------------------------------|-------------------|--------------------|--------------|---------------------------|---|
|   | zum<br>31.12.2005 | zum<br>31.07.2006 | zum<br>31.07.2006 | [absolut]  | [%]          | Planwert<br>zum<br>31.12.2006 | zum<br>31.12.2006 | chung<br>[absolut] | chung<br>[%] | wert<br>zum<br>31.07.2007 | reichung zum<br>Berichtstag <sup>2)</sup> |
|   | 1)                | 1)                | 1)                | 1)         | 1)           | 1)                            | 1)                | 1)                 | 1)           | 1)                        | ▲▶▼                                       |
| Trier-Saarburg  | 12,44             | 7,26              | 7,26              | 0          | 0,00%        | 12,44                         | 12,17             | -0,27              | -2,19%       | 7,10                      |   |
| Frankenthal (Pfalz)   | 10,10             | 5,89              | 5,89              | 0          | 0,00%        | 10,10                         | 10,49             | 0,39               | 3,83%        | 6,12                      |   |
| Kaiserslautern (Stadt)  | 14,79             | 8,63              | 8,63              | 0          | 0,00%        | 14,79                         | 14,15             | -0,64              | -4,31%       | 8,26                      |   |
| Landau i.d.Pfalz  | 19,39             | 11,31             | 11,31             | 0          | 0,00%        | 19,39                         | 19,26             | -0,13              | -0,65%       | 11,24                     |   |
| Ludwigshafen a.Rh.  | 8,61              | 5,02              | 5,02              | 0          | 0,00%        | 8,61                          | 10,36             | 1,75               | 20,31%       | 6,04                      |   |
| Mainz   | 14,31             | 8,35              | 8,35              | 0          | 0,00%        | 14,31                         | 14,84             | 0,53               | 3,68%        | 8,66                      |   |
| Neustadt a.d.Weinstr.   | 17,09             | 9,97              | 9,97              | 0          | 0,00%        | 17,09                         | 16,49             | -0,60              | -3,49%       | 9,62                      |   |
| Pirmasens   | 9,07              | 5,29              | 5,29              | 0          | 0,00%        | 9,07                          | 8,21              | -0,86              | -9,45%       | 4,79                      |   |
| Speyer  | 13,76             | 8,03              | 8,03              | 0          | 0,00%        | 13,76                         | 14,83             | 1,07               | 7,76%        | 8,65                      |   |
| Worms   | 7,45              | 4,35              | 4,35              | 0          | 0,00%        | 7,45                          | 8,08              | 0,63               | 8,43%        | 4,71                      |   |
| Zweibrücken   | 9,92              | 5,79              | 5,79              | 0          | 0,00%        | 9,92                          | 10,90             | 0,98               | 9,88%        | 6,36                      |   |
| Alzey-Worms   | 11,49             | 6,70              | 6,70              | 0          | 0,00%        | 11,49                         | 10,39             | -1,10              | -9,56%       | 6,06                      |   |
| Bad Dürkheim  | 10,59             | 6,18              | 6,18              | 0          | 0,00%        | 10,59                         | 11,19             | 0,60               | 5,66%        | 6,53                      |   |
| Donnersbergkreis  | 16,48             | 9,61              | 9,61              | 0          | 0,00%        | 16,48                         | 15,59             | -0,89              | -5,40%       | 9,09                      |   |
| Germersheim   | 8,16              | 4,76              | 4,76              | 0          | 0,00%        | 8,16                          | 8,16              | 0,00               | 0,00%        | 4,76                      |   |
| Kaiserslautern (Landkreis)  | 8,56              | 4,99              | 4,99              | 0          | 0,00%        | 8,56                          | 8,82              | 0,26               | 2,99%        | 5,14                      |   |
| Kusel   | 20,47             | 11,94             | 11,94             | 0          | 0,00%        | 20,47                         | 15,82             | -4,65              | -22,71%      | 9,23                      |   |
| Südliche Weinstraße   | 11,29             | 6,59              | 6,59              | 0          | 0,00%        | 11,29                         | 10,32             | -0,97              | -8,58%       | 6,02                      |   |
| Rhein-Pfalz-Kreis   | 11,46             | 6,69              | 6,69              | 0          | 0,00%        | 11,46                         | 11,17             | -0,29              | -2,49%       | 6,52                      |   |
| Mainz-Bingen  | 14,09             | 8,22              | 8,22              | 0          | 0,00%        | 14,09                         | 13,32             | -0,77              | -5,44%       | 7,77                      |   |
| Südwestpfalz  | 9,34              | 5,45              | 5,45              | 0          | 0,00%        | 9,34                          | 8,73              | -0,61              | -6,49%       | 5,09                      |   |
| Abweichung höchster Wert<br>zum Landesdurchschnitt [1]  | 78,60%            | 78,60%            | 78,60%            | 0          | 0,00%        | 78,60%                        | 69,10%            | -0,10              | -12,09%      | 40,31%                    |   |
| Abweichung niedrigster Wert<br>zum Landesdurchschnitt [1]   | -36,93%           | -36,93%           | -36,93%           | 0          | 0,00%        | -36,93%                       | -39,70%           | -0,03              | 7,50%        | -23,16%                   |   |
| <b>Möglichkeit der Teilnahme von Arbeitnehmern an Weiterbildungsmaßnahmen während der Arbeitszeit</b>   |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| ⇒ Angebot geeigneter Veranstaltungen der beruflichen und gesellschaftlichen Weiterbildung   |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| <b>Anerkannte Veranstaltungen<br/>nach dem BFG (gesamt)</b>   | <b>4.204</b>      | <b>3.950</b>      | <b>4.045</b>      | <b>95</b>  | <b>7,59%</b> | <b>4.250</b>                  | <b>4.343</b>      | <b>93</b>          | <b>2,2%</b>  | <b>4.000</b>              | <b>▲</b>                                  |
| <b>davon:</b>   |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| (Verhältnis) Veranstaltungen<br>der beruflichen und<br>gesellschaftspolitischen WB<br>sowie<br>deren Verbindung   | 3.277-77,9%       | 3.077-77,9%       | 3.179-78,6%       | 102        | 3,32%        | 3.336-78,5                    | 3446-79,3%        | 110                | 3,3%         | 3.144-78,6%               |   |
|   | 899-21,4%         | 845-21,4%         | 819-20,2%         | -26        | -3,08%       | 863-20,3%                     | 850-19,6%         | -13                | -1,5%        | 820-20,5%                 |   |
|   | 28-0,7%           | 28-0,7%           | 47-1,2%           | 19         | 67,86%       | 51-1,2%                       | 47-1,1%           | -4                 | -7,8%        | 36-0,9%                   |   |
| <b>davon:</b>   |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| Anteilige Verteilung der<br>Anerkennung nach<br>Trägerorganisationen [4]  |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| • nach dem WBG anerkannte<br>Volkshochschulen,<br>Landesorganisationen und<br>deren Einrichtungen   | 493-11,7%         | 462-11,7%         | 357-8,8%          | -105       | -22,73%      | 404-9,5%                      | 392-9,0%          | -12                | -3,0%        | 360-9,0%                  |   |
| • nach dem<br>Berufsbildungsgesetz<br>zuständige Stellen  | 193-4,6%          | 182-4,6%          | 148-3,7%          | -34        | -18,68%      | 170-4,0%                      | 173-4,0%          | 3                  | 1,8%         | 160-4,0%                  |   |
| • Bildungseinrichtungen des<br>Landes   | 216-5,1%          | 201-5,1%          | 207-5,1%          | 6          | -2,99%       | 234-5,5%                      | 255-5,9%          | 21                 | 9,0%         | 236-5,9%                  |   |
| • Sonstige  | 3.302-78,6%       | 3.105-78,6%       | 3.333-82,4%       | 228        | 7,34%        | 3.442-81,0%                   | 3.523-81,1%       | 81                 | 2,4%         | 3.244-81,1%               |   |
| ⇒ Pauschalierte Erstattung nach § 8 BFG   |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| ausgezählte Erstattung an<br>Klein- und Mittelbetriebe nach<br>§ 8 BFG  | 99.831,00 €       | 55.000 €          | 46.813 €          | - 8.187    | -14,89%      | 100.000 €                     | 76.558,50 €       | -23.441,50 €       | -23,44%      | 60.000,00                 |   |
| ⇒ Teilnahmequote an Bildungsfreistellung  |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| Inanspruchnahme von<br>Bildungsfreistellung durch<br>Anspruchsberechtigte [3]   | 4.842             | 2.825             | 2.825             | 0          | 0,00%        | 4.842                         | 4.842             | 0,00               | 0%           | 2.825                     |   |
| <b>Spracherwerb und Weiterbildung von Migrantinnen und Migranten</b> ⇒ Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten                            |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| Anzahl begonnener<br>Maßnahmen  | 123               | 123               | 123               | 0          | 0,00%        | 123                           | 110               | -13,00             | -10,57%      | 0                         | ▶   |
| <b>Erwerb von Schulabschlüssen auf dem zweiten Bildungsweg</b> ⇒ Durchführung von Schulabschlusskursen für Nichtschüler (Haupt- / Realschule, Fachhochschulreife, Abitur) |                   |                   |                   |            |              |                               |                   |                    |              |                           |   |
| Anzahl begonnener<br>Schulabschlusskurse  | 40                | 40                | 40                | 0          | 0,00%        | 40                            | 45                | 5,00               | 12,5%        | 45                        | ▲   |

1) Maßeinheit für Kennzahlen bzw. Indikatoren betreffend die Bereiche Mengen, Wirtschaftlichkeit / Kosten oder Qualitäten / Bürgerorientierung.

2) bei Zielerreichung oder Zielübererfüllung (Zielerreichung = oder > 100%): ▲

bei negativer Abweichung der Zielerreichung bis 15% (Zielerreichung 85% bis 99%) - es ist eine kurze Erläuterung erforderlich: ▶

bei negativer Abweichung der Zielerreichung von mehr als 15% (Zielerreichung < 85%) - es sind eine kurze Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich: ▼

[1] Auf Grund der gesetzlichen Vorgabe gem. § 29 WBG werden die nachstehenden Daten jährlich erhoben und liegen gegen Ende des Folgejahres vor.

[2] Dies entspricht der Förderhöhe für einen idealtypischen Kurs einer Landesorganisation / einer Volkshochschule gemäß Mittelverteilungsplan 2006 für 2004 bzw. 2007 für 2005.

[3] Aus Gründen der Datenerhebung sind diese Zahlen lediglich für den letzten Berichtszeitraum des Berichtes an den Landtag gem. § 9 Bildungsfreistellungsgesetz verfügbar (aktuell 2003/2004, 2005/2006 im Frühjahr 2007).

[4] Die Zahlen beziehen sich auf den Beginn der Veranstaltung im jeweiligen Zeitraum.

| Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software   | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen   | Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung   |
|---|--|--|
| <b>Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer, Start: 1999</b>  |  |  |
| Fortentwicklung und Verfeinerung der Kostenrechnung u.a. an den Anforderungen für Institute der Leibniz-Gemeinschaft. Es werden zudem Kennzahlen für die Bewertung der wissenschaftlichen Leistungen am FÖV ermittelt. Die Ergebnisse fließen in die jährliche Aufstellung eines Programmbudgets ein.   | Einführung von Web-IRM@ als kamerales Buchungssystem ab Januar 2007 sowie anschließende Prüfung der deswegen erforderlichen Anpassungen  | Die KLR ermöglicht die sachgerechte Aufbereitung von Finanzdaten zur Aufstellung des für Leibniz-Institute vorgeschriebenen Programmbudgets. Die Transparenz steigt und es können differenziertere Informationen für die Institutsleitung zur Verfügung gestellt werden  |
| <b>Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation, Start: Mai 1999</b>  |  |  |
| Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vermessungs- und Katasterämter wurde zum Januar 2002 die Echtdatenerfassung aufgenommen. Die Konsolidierung des Zahlenmaterials ist abgeschlossen. Auf der Basis von Kennzahlen aus den Controllingberichten werden erste Benchmarks für die Vermessungs- und Katasterämter erprobt und Planzahlen errechnet. Für das L VermGeo sind die konzeptionellen Vorarbeiten zur Einführung einer KLR abgeschlossen. Die Implementierung der Stammdaten in das KLR-Landessystem der MACH AG ist weitgehend abgeschlossen. Konzeptionell verbleibt es bei einer Vollkostenrechnung, lediglich die Systemplattform wird gewechselt. Die flächendeckende Einführung des neuen Systems ist für 2008 geplant. | Das Projekt KLR bei den Vermessungs- und Katasterämtern ist in die Linie als Daueraufgabe überführt. Der Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung beim L VermGeo wurde mit der Beteiligung der Personalvertretung begonnen. Der Produktkatalog liegt vor. Im Zuschlagsverfahren mit dem Ministerium der Finanzen konnte die Vermessungs- und Katasterverwaltung direkt in der Ausschreibung mit berücksichtigt werden. Der Produktivbeginn für 4 Organisationseinheiten im L VermGeo ist für das 2. Quartal 2007 vorgesehen. Die Migration des bestehenden KLR-Verfahrens bei den Vermessungs- und Katasterämtern ist für 2008 geplant. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die bestehende Softwarelösung KOLEIKAT bei den VermKÄ in Betrieb. | <b>Erkenntnisse:</b><br>Aufgrund einheitlicher Datengrundlagen ist eine Vergleichbarkeit der Daten im Sinne eines Benchmarking in ersten Ansätzen möglich. Die Eckwertfestlegungen der Standard-KLR lassen eine weitere Verbesserung der Aussagekraft der KLR-Zahlen (erweitertes Benchmark) erwarten.<br><b>Erfahrungen:</b><br>Die Konsolidierung ist beim Hauptkostenfaktor Personalkosten sehr zeitintensiv. Der Detaillierungsgrad zur Erfassung der Sachkosten kann dagegen gering ausfallen. Die bisher gemachten Erfahrungen werden innerhalb des Referenzmandanten einer Standard-KLR in Rheinland-Pfalz weitergegeben. Die erforderlichen Abstimmungen bei Einführung einer landesweit einheitlichen KLR-Lösung benötigen mehr Zeit als im Projektplan vorgesehen war. |

| Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software   | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen  | Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung  |
|---|---|---|
| <b>Polizeibehörden und Einrichtungen, Start: Juni 2001</b>  |   |   |
| <p>Die Haushaltsreferate/-dezernate der Polizeibehörden und -einrichtungen stellen den Kostenstellenverantwortlichen perioden- bzw. anlassbezogenen Berichte, die sich aus der Anwendung "KSR Polizei" generieren lassen, zur Verfügung.</p> <p>Seit der Umstellung von IRM@-classic auf Web-IRM@ (Oktober 2006) kann die KSR nicht mehr betrieben werden.</p> <p>Die für die Anwendung "KSR Polizei" notwendigen Abfragen können nicht mehr durchgeführt werden.</p>   | <p>Eine neue Version von "KSR Polizei" wird derzeit bei der Zentralstelle für Polizeitechnik auf die Verträglichkeit mit den Anwendungen innerhalb des Polizeinetzes getestet.</p> <p>Mit der Freigabe der Anwendung wird zu Beginn des Jahres 2007 gerechnet. Danach kann die KSR und das Berichtswesen wieder anlaufen.</p> <p>Den neuen Aufgabenstellungen innerhalb der Polizei ab dem Jahr 2007 wird dadurch Rechnung getragen, dass diese eine eigene Kostenstellenstruktur erhalten werden.</p>  | <p>Die Aufbereitung der Personaldaten für die Auswertungen in "KSR Polizei" ist sehr zeitaufwändig.</p> <p>Innerhalb der Polizeibehörden und -einrichtungen konnte bei allen Kostenstellenverantwortlichen ein erhöhtes Kostenbewusstsein festgestellt werden.</p> <p>Die KSR wird als ein wertvolles Instrument zur Kostensteuerung anerkannt.</p> |
| <b>Statistisches Landesamt, Start: Oktober 1999</b>   |   |   |
| <p><b>Zielsetzung:</b><br/> Kostentransparenz, Schärfung des Kostenbewusstseins, Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, Kosten- und Leistungsvergleiche (Benchmarking), Unterstützung der Budget- und Haushaltsplanung.</p> <p><b>Betriebswirtschaftliche Parameter:</b><br/> Verwendung von internen Produkten, Kontierung auf Tätigkeiten, Kontraktmanagement, dezentrale Ressourcenverantwortung, interne Märkte.</p> <p><b>Vorgehensweise:</b><br/> Stufenkonzept mit bereits erfolgter Erfassung und Auswertung der Personalkosten sowie Sachkosten; nachfolgend Investitionsbereich, interne Leistungsverrechnung, Plankostenrechnung.</p> <p><b>Software:</b><br/> Eigenentwicklung, IRMA; vorgesehen ist die landeseinheitliche Standard-</p> | <p><b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br/> Zur Vorbereitung der Einführung der Standardsoftware M1 wurden je ein Konzept für die Anlagenbuchhaltung und Inventarisierung sowie für die Umlage-rechnung erarbeitet. Es wurde ein Lizenzmodell für M1 erstellt.</p> <p>Zudem wurden verschiedene Kennzahlen zur Ergänzung der vorliegenden Standardtabellen erarbeitet, die demnächst den Zielgruppen vorgestellt werden sollen.</p> <p>Parallel hierzu findet - im Rahmen eines sog. Controlling-Regelkreises - in einem Aufgabenbereich ein Modellversuch zur Planung der anfallenden Aufgaben unter Heranziehung der KLR Zahlen sowie verbunden mit dem Abschluss von Zielvereinbarungen statt.</p> <p><b>b. prod. Projekte:</b><br/> Um eine halbe Stelle wurde die Sachbearbeiterebene aufgestockt. Der neue Mitarbeiter wird in die Kostenrechnung</p> | <p>Eine Organisationsänderung wurde in der bestehenden KLR umgesetzt.</p> <p>Mit den Abteilungen wurden Gespräche über die KLR geführt. In diesen Gesprächen wurden Anpassungen abgesprochen, die mit dem Jahr 2007 in Kraft treten.</p> <p>Weitere Abstimmungen zum Kontierungsverhalten sind vorgesehen.</p>                                      |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software</b> | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b> geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen | <b>Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung</b> |
| Software zur KLR.  | eingearbeitet.  |   |

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Start: Mai 2004**

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Zielsetzung:</b><br>Erhöhung der Kostentransparenz und des Kostenbewusstseins. Eine automatisierte und somit genauere bzw. aktuellere Möglichkeit der Verrechnung mit verschiedenen Einheiten.  | <b>a. langfristige Planung:</b><br>Einführung der landeseinheitlichen Software. Wenn die Finanzierung sichergestellt werden kann, ist folgende Vorgehensweise geplant:<br>- Kick-off 1. Quartal 2007<br>- Schulung 2007<br>- Konzepterstellung 2007<br>- Einführung in Pilotprojekten 2007<br>Zunächst sollen nur die betrieblichen Ausgaben erfasst und ausgewertet werden. Eine Auswertung der Daten erfolgt mit Einführung eines Berichtswesens. | <b>Erkenntnisse:</b><br>Die Buchung auf Kostenstellen bereitet keine Schwierigkeiten. Die Zusammenführung der Daten und die notwendige Verrechnung von Kosten ohne eine entsprechende Software stellt sich als zu aufwendig dar. Auch werden keine aktuellen Werte ermittelt.<br>Die Forderung nach Verrechnung mit anderen Einheiten wird sich steigern. Zurzeit wird dies mit dem Landesbetrieb Forsten und der Abwasserabgabe durchgeführt. Mit einer entsprechenden Software könnten die Daten automatisch, genauer und aktueller erfasst werden. Es wurde festgestellt, dass die eigene Entwicklung der Software für die reine Vermögensverwaltung ausreichend ist. Es muss eine Schnittstelle zur landeseinheitlichen Software geschaffen werden, damit die Abschreibungsdaten in die KLR einfließen können. |
| <b>Vorgehensweise:</b><br>Kostenarten- und Kostenstellenplan sind erstellt; Buchung mit Kostenstellenpflicht in IRMA seit 2005; Festlegung von Verteilungsschlüsseln bei den Vorkostenstellen in Arbeit. Es soll unter Mithilfe des Ministeriums der Finanzen in 2007 ein KLR-Konzept erstellt werden. Zurzeit Erfassung aller Geräte und Einrichtungsgegenstände in einheitlicher Struktur; Fertigstellung in 2007. | <b>b. produktive Projekte:</b><br>- Erfassung von Vermögensgegenständen über eine selbstentwickelte Software sowie die Schaffung einer Schnittstelle zur landeseinheitlichen Software.  |  |
| <b>vorgesehene Software:</b><br>Verwendung der landeseinheitlichen Software; Programm für die Vermögenserfassung/Anlagenbuchhaltung ist bereits erstellt.  |   |  |

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Start: Oktober 2002**

|  |   |  |
|--|---|--|
| Es fanden Informationsveranstaltungen der Task-Force KLR statt. Darauf aufbauend wurde ein Konzept erarbeitet, welches zunächst eine „Basis-KLR“ für die gesamte Behörde und eine erweiterte KLR innerhalb der Abteilung 1 vorsieht. Im weiteren Verlauf sollen dann die Kostendaten verfeinert und auf die anderen Abteilungen ausgedehnt werden. | Es besteht weiterhin Interesse an der Einführung einer KLR. |  |
|--|---|--|

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software</b>  | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen  | <b>Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung</b>  |
| <b>Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Start: Dezember 2003</b>  |   |  |
| <b>Zielsetzung:</b><br>Kostentransparenz, Kostenbewusstsein, aussagefähiges Berichtswesen<br><b>Vorgehensweise:</b><br><u>Phase 1:</u> „Basis-KLR“, Eigenentwicklung Excel<br>Produktkataloge flächendeckend für alle Abteilungen; Erstellung der Produktdatenblätter.<br>Entwicklung der Kostenstellenstrukturen mit Personalkostenverteilung und Sachkostenpauschalen auf die Kostenstellen und auf die Produkte (Verrechnungssätze des FM).<br>Zuordnung der Verrechnungssätze auf Basis aktueller Personalbestandslisten der Abteilungen auf die Produkte (Schätzungen).<br>Erstellung von Abteilungsberichten für die Führungskräfte.<br><u>Phase 2:</u> Pilotprojekt Standardsoftware M1, Fa. Mach<br>Pilotierung der „Zeiterfassung“ in 2 ausgewählten Bereichen mit der Standardsoftware M1 der Fa. Mach (11/06 – 6/07).<br>Aufbau eines ADD-Mandanten auf der zentralen KLR-Plattform im LDI.<br>Bildung eines Kern-Projektteams sowie eines Lenkungsausschusses, der die zukünftige Weichenstellung der KLR übernehmen soll | <b>c. produktive Projekte:</b><br>- Aktualisierung/Pflege und Ausbau der vorhandenen Kostenträgerdateien, Optimierung und Konsolidierung der Produktdefinitionen (Produktdatenblätter), Abteilungsberichte mit Steuerungsinformationen für Führungsebene<br>- Aufbauend auf die in der ADD entwickelte Basis-KLR ist der Einsatz der Standardsoftware M1 der Fa. Mach in zwei Pilotbereichen der ADD mit etwa 40 „Zeiterfassern“ für Jan./Febr. 2007 geplant.<br>- Schulung des Kern-Projektteams im Rahmen des Einführungsprozesses.<br>- Nach Abschluss der Pilotierung (06/07) Entscheidung über den Einsatz weiterer Pilotbereiche und Evaluierung weiterer Funktionsbereiche der Softwarelösung M1, z. B. Einführung einer internen Leistungsverrechnung, Anbindung der Schnittstelle zu IRMA zur Einzelbelegdarstellung anstelle der Buchung von Pauschalbeträgen im Bereich der Sachkosten, Abbildung der kalk. Kosten aus der Anlagenbuchhaltung etc..<br>Die ADD ist mit den Direktionen Nord und Süd sowie dem Finanzministerium in regelmäßigen Abstimmungsgesprächen, um Synergieeffekte bei der Pilotierung zu erzielen. | Die innerhalb von ca. 2 Jahren erarbeitete sog. Basis-KLR konnte mit sehr bescheidenen personellen und finanziellen Ressourcen umgesetzt werden. Die Entscheidung, aus den Fachbereichen „Multiplikatoren“ einzusetzen, die bei der Produktbildung und Personalzuordnung maßgeblich beteiligt sind, erwies sich als sehr effektiv und ist von großer Akzeptanz bei den Mitarbeitern in den Fachbereichen geprägt.<br>Die erstmals für 2005 erstellten Abteilungsberichte ermöglichen den Führungskräften eine transparente Darstellung der verursachungsgerechten Kostenzuordnung auf die jeweiligen Produkte.<br>Die Anwendung in der Praxis zeigte allerdings deutlich, dass die Darstellung und Bearbeitung mit Hilfe der erstellten Excel-Listen sehr schnell an die Grenzen stößt. Um ein mit Kennzahlen und Indikatoren belegbares quantitativ und qualitativ verlässliches Berichtswesen für ein effektives Controlling zu erhalten, ist der Einsatz einer Standardlösung wie M1 für einen weiteren Fortschritt der KLR-Aktivitäten unerlässlich. |
| <b>Landesbetrieb Daten und Information</b>  |   |  |
|   |   | Durch die Einführung der kaufmännischen Buchführung wird eine integrative Softwarelösung (SAP R/3) betrieben, in der eine KLR als internes Rechnungs-  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software</b></p>   | <p><b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b> geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br/> <b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen</p>   | <p><b>Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung</b></p>   |
|   |  | <p>wesen bereits integriert ist.</p>   |
| <p><b>OFD, Leistungsvergleich Finanzämter, Leitung durch länderübergreifende Lenkungsgruppe</b></p>   |  |  |
| <p>Flächendeckender Einsatz einer vereinfachten Kostenrechnung im Bereich der Veranlagung, Arbeitnehmerstelle, Körperschaftsteuerstelle, Rechtsbeihilfestelle sowie in der Betriebsprüfung.<br/> Es handelt sich um eine Teilkostenrechnung, da die Kosten für EDV und Kosten übergeordneter Behörden z.B. der OFD nicht enthalten sind. Die Kosten werden kostenstellenbezogen ermittelt. Wirtschaftlichkeitsberechnungen beziehen sich immer nur auf ein Produkt je Aufgabenbereich (Kostenstelle). Seit dem 01.04.06 sind alle manuellen Anschreibungen entfallen, da die erforderlichen Daten maschinell aus dem Großrechner der ZDFin gewonnen werden. Die Weiterverarbeitung und Darstellung der Daten im Berichtswesen erfolgen mittels Microsoft Excel.</p> | <p>Ab 2007 Einbeziehung der Aufgabenbereiche Bußgeld- und Strafsachenstelle/Steuerfahndung, Grunderwerbsteuer und Vollstreckung; ab 2008 ff. übrige geeignete Aufgabenbereiche wie Finanzkasse, Bewertung, Erbschaft- und Schenkungsteuerstelle und Kfz.-Steuer.</p> | <p>Die Auswertung von KLR-Daten und der Ausweis von Kosten und Zeitaufwand im Berichtswesen führte zu einem stärkeren Kostenbewusstsein. Voraussetzung für die Akzeptanz und die Validität der Zahlen ist die Vermeidung manueller Anschreibungen und die maschinelle Abgreifbarkeit der benötigten Daten.<br/> Detaillierte Ergebnisse werden gesondert publiziert.</p> |
| <p><b>Staatsbäder (Bad Dürkheim, Bad Bergzabern, Bad Bertrich, Bad Ems), Start: März 2004</b></p>   |  |  |
| <p>Aufbauend auf die produktive doppelte Buchführung wird eine zwischen den vier Staatsbädern abgestimmte, weitgehend einheitliche KLR praktiziert (Vollkostenrechnung auf Ist-Kostenbasis). Die Kostenarten sind nach dem VKR definiert und die Kostenträger in einem ersten Schritt als „Profitcenter“ (vergleichbar Produktgruppen) angelegt.</p>  | <p>Nach umfangreicher Testphase ab 2006 produktiv.</p>   |  |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software</b>   | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen   | <b>Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung</b>  |
| <b>Zentrale Besoldungs- und Versorgungsstelle, Start: September 2001</b>   |  |  |
| Produktivbetrieb ab Januar 2003 auf Basis der Vollkostenrechnung. Verfeinerung/Ergänzung des Berichtswesens. Einsatz der Software SAP R/3, Module FI/CO in Verbindung mit KLeist und IRMA sowie DAISY und CARLA. | aktuell keine geplanten wesentlichen Änderungen/Erweiterungen, Update auf mySAP ERP 2005 in 2007.  | Die Einführung der KLR erfolgte reibungslos und termingerecht. Der Produktivbetrieb verläuft ebenfalls reibungslos.  |
| <b>Arbeitsverwaltungen in den Justizvollzugsanstalten, Start: März 2004</b>  |  |  |
| Vollkostenrechnung mit Pilotierung   | Die Projektarbeiten für eine KLR in der Arbeitsverwaltung sind abgeschlossen. Zur praktischen Erprobung bei einer Pilotanstalt ist die erforderliche Software noch nicht verfügbar. Darüber hinaus hat die bisherige Projektarbeit gezeigt, dass eine sinnvolle KLR wegen der engen Verzahnung der Abläufe nur dann durchgeführt werden kann, wenn auch die übrigen Teile der Justizvollzugsanstalten in die KLR einbezogen werden. Das Projekt KLR für die Wirtschaftsverwaltung der Justizvollzugsanstalten wird voraussichtlich im Frühjahr 2007 beginnen. Die technische Umsetzung wird nach der Einführung der begonnenen Ausstattung der Justizvollzugsanstalten mit PC-basierter IT-Technologie angestrebt. Die insoweit notwendige bedarfsgerechte Anwendungssoftware wird im Rahmen eines Länderverbundes entwickelt und derzeit in NRW erprobt. Konkrete Zeitangaben zur flächendeckenden Umsetzung sind derzeit noch nicht möglich. | Da eine sinnvolle KLR wegen der engen Verzahnung der Abläufe in den Justizvollzugsanstalten nur bei Einbeziehung aller Teile möglich ist, werden die Vorarbeiten für ein umfassendes KLR-Projekt unabhängig von den technischen Voraussetzungen zügig fortgeführt. |
| <b>Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Start: Dezember 2000</b>   |  |  |
| Vollkostenrechnung für das Landesamt und die Ämter für soziale Angelegenheiten<br><b>eingesetzte Software:</b><br>MACH   | Zum 1. Januar 2006 startete der Echtbetrieb und nach der Bewertung des mobilen Anlagenvermögens wurde das zusätzliche Modul Anlagenwirtschaft integriert. Die notwendige Dienstvereinbarung mit der  | Eine Validierung über die Akzeptanz der eingesetzten KLR (Software, Vorgehensweise, Belastung durch Zeitaufschreibung) ergab eine hohe Zufriedenheitsquote der Mitarbeiter.  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software</b>   | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen   | <b>Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung</b>  |
|  | Personalvertretung ist abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2006 wurde das System weiter optimiert. Anwenderwünsche wurden in das System aufgenommen. Controllinggespräche werden fortlaufend geführt. In 2007 soll das Produktcontrolling entwickelt werden.   |  |
| <b>Dienstleistungszentren Ländlicher Raum, Start: 1996</b>   |  |  |
| Echtbetrieb, flächendeckend.<br>Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung;<br>Vollkosten-, Teilkostenrechnung.<br><b>eingesetzte Software:</b><br>SAP mit Datenimporten aus KLeist, CoBeKo, BAV, INVENTAR sowie IRMA. | <b>a. neue/noch nicht produktive Projekte:</b><br>- webbasierende KLeist-Anwendung,<br>- Einbindung von Schlagkartei-Daten in die Leistungsdatenerfassung,<br>- Entwicklung Benchmarking-System,<br>- KLR-Symposium für Führungskräfte.<br><b>b. produktive Projekte:</b><br>- Stückkostenrechnung,<br>- vertiefte Vertikalvergleiche. | Bei der Vielzahl von Dienstorten wird eine webbasierende Lösung zur Leistungsdatenerfassung mit individuellen Abfrageeigenschaften den Betreuungsaufwand verringern.<br>Der Nutzen der KLR für die Führungskräfte sowie für die Mitarbeitermotivation ist fortlaufend zu vermitteln. |
| <b>Landesamt für Geologie und Bergbau, Start: Oktober 2000</b>   |  |  |
| Echtbetrieb, Vollkostenrechnung.<br><b>eingesetzte Software:</b><br>SAP mit Datenimporten aus KLeist, CoBeKo, BAV, INVENTAR sowie IRMA.  | - Analyse und Aktualisierung von Stammdatenbeschreibungen,<br>- Vertiefung und Festigung des laufenden Betriebs  | Verfeinerung und Vertiefung des bestehenden Systems und seiner Aussagen vordringlich.  |
| <b>Landesbetrieb Mobilität, Start: November 2001</b>   |  |  |
| Echtbetrieb mit kaufmännischer Buchführung in SAP mit den Modulen FI, FI-AA, CO, PS, CATS, SD und MM.  | <b>b. produktive Projekte:</b><br>- Implementierung Investitionsrechnung,<br>- Weiterentwicklung der operativen Planung und Budgetierung,<br>- Weiterentwicklung Projektcontrolling,<br>- Implementierung Controlling im Betriebsdienst, Dienstleistungsbereich und bei Kostenreduktionsprojekten.                                     |  |
| <b>Landesamt für Mess- und Eichwesen, Start: Juli 2005</b>   |  |  |
| Einführung einer Vollkostenrechnung auf Ist-Kosten-Basis, flächendeckende Einführung für den Gesamtbereich des LME.<br><b>vorgesehene Software:</b> MACH   | <b>a. neue/noch nicht produktive Projekte:</b><br>- Initialisierung, Grobkonzeption erfolgt,<br>- Feinkonzept, Stammdatenimplementierung und Schulung erfolgt,<br>- Echtbetrieb ab 1.1.2007.   |  |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software</p>  | <p><b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b> geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br/><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen</p>  | <p>Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung</p>   |
| <p><b>Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung</b></p>   |  |   |
|   |  | <p>Durch die Einführung der kaufmännischen Buchführung wird eine integrative Softwarelösung (SAP R/3) betrieben, in der eine KLR als internes Rechnungswesen bereits vollständig integriert ist.</p>  |
| <p><b>Landesforsten Rheinland-Pfalz</b></p>   |  |   |
| <p>Eine KLR wurde eingeführt (Kostenstellen-, Kostenarten- und Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis). Im Rahmen der Umstellung auf das kfm. Rechnungswesen wird die KLR auf die MACH-Software umgesetzt.</p>  | <p>Anlagenbuchführung ist entwickelt und eingeführt; Produktplan ist ebenfalls eingeführt, Buchungen erfolgen nach Produktplan. Eine Projektgruppe hat 2005 Kostenstellen und Zeitaufschreibung abschließend bearbeitet.</p>   | <p>Zu Details (Produkte, Betriebsabrechnungsbogen, Kennzahlen) siehe auch Landtagsdrucksachen 13/3556 und 13/4380.</p>  |
| <p><b>Landesuntersuchungsamt, Start: November 2003</b></p>  |  |   |
| <p>Im Rahmen eines Pilotprojektes im Fachbereich Tiermedizin wird eine KLR als Vollkostenrechnung entwickelt. Das Fachkonzept wurde auf der Grundlage der landeseinheitlichen Software implementiert. Seit dem 1.1.2007 wird die KLR im Pilotbereich eingesetzt. Aufgrund des ersten Quartalsabschlusses wird das Ergebnis in konzeptioneller und fachlicher Hinsicht zu prüfen und ggf. zu optimieren sein.</p> <p><b>eingesetzte Software:</b><br/>MACH</p> | <p>Auf der Grundlage der im Pilotprojekt gewonnenen Erfahrungen wird damit begonnen, die Konzeption auf weitere Abteilungen auszuweiten.</p>   | <p>Die Umsetzung verläuft planmäßig.</p>  |
| <p><b>Uni Mainz, Start: 1990/2000</b></p>   |  |   |
| <p>2004 Produktivstart IVS (u.a. mit kfm. Rechnungswesen, Haushalt, Drittmittelverwaltung, KLR) unter MACH/PLANON.<br/>Kostenstellen- und Kostenartenrechnung werden bei den Buchungen automatisch mitgebucht.<br/>Kostenträgerrechnung noch nicht</p>  | <p><b>a. neue/noch nicht produktive Projekte:</b><br/>Zum Jahreswechsel wird verstärkt der Auf- und Ausbau der KLR - Funktionalitäten im System betrieben. Die vorhandenen konzeptionellen Überlegungen werden im Rahmen eines KLR-Projektes den geänderten Bedingungen angepasst und systemisch umgesetzt. Erste Schritte bei</p> | <p>Der Produktivbetrieb läuft ohne größere Probleme; die eingeführten dezentralen Komponenten werden gut angenommen und funktionieren weitgehend problemlos, wenn auch die ursprünglich konzipierten technischen Kapazitäten mittlerweile an ihre Grenzen stoßen.<br/>Sinnvoll ist eine Konzentration der</p> |

| Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software   | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen   | Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung   |
|---|--|--|
| eingrichtet, aber alle Drittmittelprojekte und spezifische „Dezentrale Budgetobjekte“ im System eingerichtet. Letztere werden z. T. ähnlich einer Kostenträgerrechnung eingesetzt. Alle Informationen aus dem System stehen grundsätzlich zur Verfügung (Zugang über Rechteverwaltung geregelt) und sind damit die Voraussetzungen auch für dezentrales Controlling; das Berichtswesen wurde um zusätzliche Berichte ergänzt. Erste Ansätze von Verrechnungen (Technische Dienste). Die Eröffnungsbilanz wurde erstellt und an das Ministerium weitergeleitet; die Folgebilanz für 2006 ist in Arbeit. Der Rollout wurde angepasst: kleinere Bereiche (Arbeitskreise oder Institute) können ihr Interesse anmelden, werden intern geschult und dann umgestellt. | der Einrichtung der Verrechnungslogiken (Stufenleiterverfahren) sind bereits erfolgt. Der Produktivstart des MACH Web Personalmanagements (WPM) ist für Mitte März geplant. Die Einhaltung des Termins ist u. a. abhängig vom Gelingen der Altdatenmigration und dem Vorhandensein der umfangreichen Dokumentenvorlagen (über 200). In einzelnen Punkten noch unsicher ist die rechtzeitige Realisierung der geforderten Funktionalitäten für die Weiterverarbeitung der Zahldatensätze der OFD. Die Datenqualität im bisherigen Personalverwaltungssystem macht sehr aufwändige und umfangreiche, einzelfallbezogene Datenbereinigungen nötig.<br><b>b. produktive Projekte:</b><br>Die Generalunternehmenschaft von MACH gegenüber PLANON wurde beendet. Mit PLANON wurde ein Campusvertrag für die Lizenzen (Campus – Lizenz) und reduzierte Dienstleistungspreise geschlossen. Die Erweiterung der IRMA-Schnittstelle um die Funktionen für Abschlagszahlungen und Änderungsanordnungen (gemeinsam mit TU Kaiserslautern) ist beauftragt und wird voraussichtlich zum Herbstupdate realisiert. Im Bereich des Facilitymanagements sind u.a. automatische KLR-Umbuchungen vorgesehen. | komplexeren Anwendungen auf zentrale Bearbeitungsstellen. Nur die einfach bedienbaren Web-Funktionen sind effektiv dezentralisierbar. Die Informationsmöglichkeiten aus dem System werden auch von den dezentralen Einrichtungen gut genutzt. Nebenbuchhaltungen wurden abgebaut. Das Hauptinteresse liegt weiterhin auf den steuerungsrelevanten Informationen über verausgabte und verfügbare Ressourcen. Die Berichtserstellung mit dem Reportgenerator (über das Standardberichtswesen hinaus) erfordert gute Kenntnisse über die vorhandenen Informationen. Die bisherigen Ergebnisse sind brauchbar. Die Verwaltung der Rechte für die IVS ist sehr aufwändig und komplex. Das Verständnis für die Arbeitsprozesse (Geschäftsprozesssicht) hat sich z. T. deutlich verbessert. Der Einsatz von Multiplikatoren hat sich bewährt. Der Globalhaushalt ermöglicht deutliche Vereinfachungen im Bereich der Buchhaltung; durch umfangreiche fest hinterlegte Verknüpfungen kann der Eingabeaufwand deutlich reduziert werden. Die nicht vorhandene Periodenabgrenzung in den von der OFD zur Verfügung gestellten Zahldaten bereitet Probleme bei der sachgerechten Programmierung und Einrichtung des MACH Personalmanagements. |

| Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software   | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen   | Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung  |
|---|--|---|
| <b>Uni Trier, Start: Mai 2000</b>   |  |   |
| <p>Ziel ist eine ausreichende Transparenz über Kosten und Leistungen in der gesamten Hochschule, um die Hochschulleitung bzw. die Hochschulgremien in die Lage zu versetzen, die KLR als Steuerungsinstrument hinsichtlich der Gesamtplanung einer Hochschule zu nutzen. Die gewonnenen Ergebnisse sollen zu einer bedarfsgerechten Mittelzuweisung beitragen und eine bessere bzw. vergleichbare Mittelverwendung ermöglichen.</p> <p><b>eingesetzte Software:</b><br/>Software-Module der HIS GmbH</p>  | <p><b>a. neue/noch nicht produktive Projekte:</b><br/>Seit Januar 2005 befindet sich ein HIS-FiBu-Modul im Testlauf. Dieses ist inzwischen den organisatorischen und haushaltstechnischen Erfordernissen angepasst. Probleme bereiten derzeit die Auswertungsmöglichkeiten.</p> <p><b>b. produktive Projekte:</b><br/>Derzeit wird die KLR mit den anderen Teilsystemen (Inventarisierung, Mittelbewirtschaftung, Personalbewirtschaftung) verbunden, damit die Daten transferiert werden können. Schwierigkeiten gab es bei der Anpassung bzw. bei dem Import der Datensätze der OFD-Zahlungen. Hier mussten zunächst Fehlerbereinigungen erfolgen.</p>   | <p>Die Einführung einer KLR gestaltet sich wegen knapper personeller und finanzieller Ressourcen sehr schwierig. Fehlende Grundlagendaten mussten zunächst erstmalig erfasst bzw. vorhandene Daten mussten auf ihre Richtigkeit hin überprüft werden.</p>   |
| <b>TU Kaiserslautern, Start: Januar 2000</b>  |  |   |
| <p><b>Zielsetzung:</b><br/>Kostentransparenz; Förderung des Kostenbewusstseins; Entscheidungsunterstützung; Effizienzsteigerung.<br/>Zum 01.01.2007 wird die TU Kaiserslautern auf der Basis einer Organisationsverfügung einen Globalhaushalt sowie die doppelte kaufmännische Buchführung einführen. Die Implementierung der Kosten- und Leistungsrechnung erfolgt auf der Basis einer Vollkostenrechnung, wobei die Option, die Vollkostenrechnung durch eine Teilkostenrechnung zu ergänzen, offen bleiben soll.</p> <p><b>eingesetzte Software:</b><br/>MACH M1<br/>Software-Module der HIS GmbH</p> | <p><b>a) neue/noch nicht produktive Projekte:</b><br/>Zum 01.01.2007 wird an der TU Kaiserslautern die Doppik als führendes Rechnungslegungssystem eingeführt. Vor diesem Hintergrund soll das Konzept der KLR für die TU Kaiserslautern in 2007 neu ausgerichtet werden. Dies bezieht sich insbesondere auf die Kostenstellen- und die Kostenträgerrechnung. Mit den vorbereitenden Arbeiten zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz (insb. Inventur) wurde bereits begonnen. Die Eröffnungsbilanz soll 2008 vorliegen.</p> <p><b>b) produktive Projekte:</b><br/>Das Projekt "Einführung MACH M1" wurde termingerecht zum 31.12.2006 abgeschlossen. Das Rechnungswesen der TU Kaiserslautern wird in der Software in zwei Sichten abgebildet:</p> | <p>Durch die Einführung der Doppik werden die nachfolgenden Vorteile realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der bisher erhebliche Abgrenzungsaufwand zwischen Kameralistik und KLR entfällt.</li> <li>- Die Voraussetzungen für eine Vermögensrechnung werden ermöglicht; die Erhaltung der „Universitätssubstanz“ steht im Mittelpunkt.</li> <li>- Die perioden- und verursachungsgerechte Zuordnung des Ressourcenverbrauchs wird gewährleistet.</li> </ul> <p>Die Einführung der Software MACH M1 wurde binnen vier Monaten realisiert. Die maßgeblichen Erfolgsfaktoren hierbei waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- straffe Projektorganisation</li> <li>- klare Definition der Projektziele</li> </ul> |

| Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software   | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen   | Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung   |
|---|--|--|
|   | - Haushalt/Drittmittelverwaltung (Doppik inkl. Anlagenbuchhaltung, kamerale Grunddaten) und<br>- Kosten- und Leistungsrechnung.<br>In der Haushaltssicht werden die Sachkonten aus dem doppischen Kontenplan sowie die Haushaltstellen (Kapitel, Titel u. Mittelherkunft) bebucht; die Buchungen auf den Anlagen in der Anlagenbuchhaltung erfolgen nahezu automatisch.<br>Die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung werden bei den Buchungen automatisch mitbebucht. Als Kostenträger wurden bisher nur die Drittmittelprojekte eingerichtet.<br>Die Konzeption des Standardberichtswesens erfolgt Anfang 2007. | - gut organisierte und motivierte Projektgruppe<br>- entscheidungskompetenter Lenkungsausschuss<br>- starke Unterstützung seitens der Hochschulleitung<br>- gute Zusammenarbeit mit dem Projektpartner |
| <b>Uni Koblenz-Landau, Start: Mai 2002</b>  |  |  |
| Seit 2004 wird bis auf die Untergliederungen der Institute gebucht. Die Projektmittel werden in einer eigenen Kostenstellenhierarchie verwaltet, um eine Trennung zu den Gesamtinstituts Haushalten sicherzustellen. Teilnahme an IRMA ab April 2004.<br><br><b>eingesetzte Software:</b><br>Software-Module der HIS GmbH | Einführung eines regelmäßigen internen und externen Berichtswesens, das auch die Kostenarten- und Kostenstellenrechnung beinhaltet.<br>Im Rahmen der für 2007 geplanten Campusbudgetierung soll eine Überprüfung der vorhandenen Kostenstellensystematik durchgeführt werden. Die Überarbeitung des Kostenartenkataloges verzögert sich um ein Jahr.   | Durch die knappen Ressourcen verzögert sich das Projekt erheblich.   |
| <b>FH Bingen, Start: Herbst 2005</b>  |  |  |
| Die FH Bingen hat auf HIS FSV umgestellt. Die weitere Projektierung ist Ende 2005 erfolgt. Im Bereich der Drittmittelprojekte erfolgt eine Buchung auf Kostenstellen (Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis).   | Weiterer Ausbau mit HIS-Modulen in 2007. Die Phase bis zum Jahresende 2006 wurde dabei als Testzeitraum angesehen.   |  |

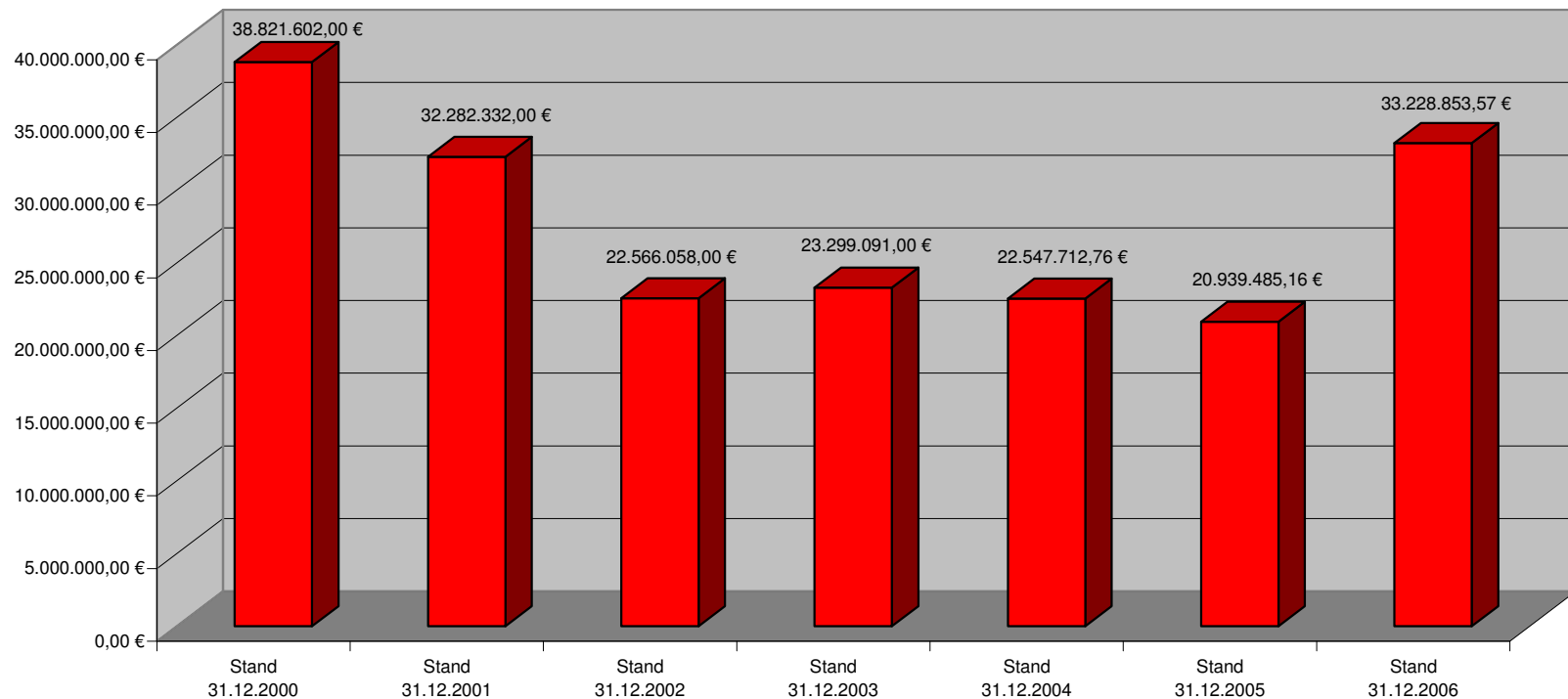
| Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software  | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen   | Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung  |
|--|--|---|
| <b>FH Kaiserslautern, Start: Januar 2004</b>   |  |   |
| Finanzbuchhaltung im Rahmen der Kameralistik (durch die Einführung des Globalhaushaltes ab 2007 ändert sich die grundsätzliche Ausrichtung nicht), Kostenstellenrechnung, im Drittmittelbereich Kostenträgerrechnung im Echtbetrieb.<br><b>eingesetzte Software:</b><br>Software-Module der HIS GmbH | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines Berichtswesens für Entscheidungsträger in der Hochschule,</li> <li>- Umsetzung der Daten aus Einzelplatz-Programmen in mehrplatzfähige Versionen (ab Juli 2007),</li> <li>- für das erste Halbjahr 2007 steht die Anpassung der internen Mittelverteilung an den Globalhaushalt im Vordergrund</li> </ul>  | Aufwändiger Prozess der nur schrittweise umgesetzt werden kann; erste Ergebnisse sollen in Änderung des internen Verteilungsmodells einfließen.   |
| <b>FH Trier, Start: Ende 2003</b>  |  |   |
| Einführung der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung auf Basis des gemeinsamen KLR-Rahmenkonzeptes.<br><b>eingesetzte Software:</b><br>Software-Module der HIS GmbH   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung und Update verschiedener HIS-Module vorgesehen.</li> <li>- Überarbeitung der Kostenarten und Kostenstellen auf Grund der Neustrukturierung der Fachbereiche im ersten Halbjahr 2007.</li> </ul>  | Bei Einführung neuer Versionen der HISA – Module sind neue Konfigurationen und zeitaufwändige Testphasen notwendig. Dies und Personalwechsel im Controlling führen zu zeitlichen Verzögerungen. |
| <b>FH Mainz, Start: 2000</b>   |  |   |
| Kostentransparenz; Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit.<br>Es werden flächendeckend alle Buchungen mit Kostenarten- und Kostenstellenangaben im Mittelbewirtschaftungssystem (zurzeit HIS) verbucht.<br>Seit 2004 erfolgt die Kontierung dezentral.            | Im ersten Halbjahr 2007 soll der Echttrieb von HIS-SVA-GX aufgenommen werden, der es ermöglichen soll, alle Personalkosten kostenarten- und kostenstellenbezogen abzubilden.<br>In Abstimmung mit den übrigen rheinland-pfälzischen Hochschulen wird eine Aktualisierung des Kostenartenplans angestrebt.<br>Die Auswirkungen des kameralistischen Globalhaushalts auf den bisherigen Projektstatus sollen in 2007 eruiert werden. |   |
| <b>FH Ludwigshafen, Start: Januar 2005</b>   |  |   |
| Einführung KLR mit Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, mit der bereits teilweise vorhandenen HIS-Software.  | Einführung der Flächenberechnung und der Personalsoftware der Firma HIS; erfolgreiche Integration verschiedener HIS-Module.  | Grundlagen der EDV-Software und Hardware mussten bzw. müssen noch beschafft werden, eine gute EDV-Infrastruktur muss aufgebaut und gepflegt werden.   |

| Zielsetzung, wesentliche betriebswirtschaftliche Parameter, Vorgehensweise, eingesetzte bzw. vorgesehene Software   | <b>a. neue/noch nicht prod. Projekte:</b><br>geplanter Projektablauf (Meilensteinübersicht), Ursachen von Abweichungen<br><b>b. prod. Projekte:</b> erfolgte/geplante wesentliche Änderungen/Erweiterungen  | Wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektdurchführung  |
|---|---|---|
| <b>FH Worms</b>   |   |   |
| Einführung der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung ab 2005 auf Basis des gemeinsamen KLR-Rahmenkonzeptes mittels HIS.<br>Die Informationen werden seit 2006 mit dem Programm HIS-COB weiterverarbeitet. Ziel ist es über dieses Modul Berechnungen und Auswertungen im Rahmen der KLR durchzuführen. | Die Übernahme der Gehaltsdaten von der OFD hat keine hohe Priorität mehr. Die manuelle Eingabe ist momentan problemloser. Vorgesehen ist jedoch die Übernahme eines zukünftigen, standardisierten Verfahrens zur Datenübernahme.<br>Der Beginn der schrittweisen Integration der vorhandenen HIS-Datenbanken ist weiterhin für 2007 geplant. Die veränderte Basis der Datenhaltung wurde abgeschlossen. | Nach der erfolgreichen Umsetzung der Kontierung sowie der Inventarisierung sind die anstehenden Schritte bei der Einführung der KLR zeitaufwendiger, da häufig von der Konzeption her Neuland betreten wird. Dies betrifft auch die Softwarekonzeption der HIS, die nicht immer konsequent umgesetzt werden kann, da bereits gelöste Probleme unter neuen Rahmenbedingungen plötzlich wieder auftreten. Dies führt zu neuen Testphasen und in der Folge zu Verzögerungen. |



**Mittel der Titelgruppen 71 und 91 in der Sonderrechnung (Selbstbewirtschaftungsmittel)**

| Hochschule           | Kapitel | Konto Nr. | Stand<br>31.12.2000 | Stand<br>31.12.2001 | Stand<br>31.12.2002 | Stand<br>31.12.2003 | Stand<br>31.12.2004 | Stand<br>31.12.2005       | Stand<br>31.12.2006 |
|----------------------|---------|-----------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|
| Uni Mainz            | 15 03   | 8500      | 17.995.717,00 €     | 10.082.461,00 €     | 4.089.323,00 €      | 6.170.892,00 €      | 6.153.956,77 €      |                           |                     |
| Uni Mainz            | 15 05   | 8500      |                     |                     |                     |                     |                     | Einführung Globalhaushalt |                     |
| Uni Trier            | 15 06   | 8700      | 2.619.686,00 €      | 2.326.998,00 €      | 1.692.464,00 €      | 1.478.377,00 €      | 1.478.064,26 €      | 4.639.692,34 €            | 9.494.357,11 €      |
| Uni Kaiserslautern   | 15 07   | 8600      | 7.190.430,00 €      | 6.876.997,00 €      | 5.815.968,00 €      | 3.536.973,00 €      | 2.939.818,85 €      | 3.015.155,70 €            | 5.873.710,62 €      |
| Uni Koblenz-Landau   | 15 09   | 8800      | 3.038.289,00 €      | 3.683.142,00 €      | 3.155.150,00 €      | 3.335.330,00 €      | 3.350.573,94 €      | 3.350.573,94 €            | 3.350.573,94 €      |
| FH Bingen            | 15 61   | 9200      | 868.237,00 €        | 1.188.996,00 €      | 1.006.956,00 €      | 1.166.148,00 €      | 1.231.157,16 €      | 802.852,52 €              | 411.675,30 €        |
| FH Kaiserslautern    | 15 62   | 9300      | 664.146,00 €        | 2.442.180,00 €      | 2.652.100,00 €      | 3.194.094,00 €      | 3.733.497,17 €      | 4.129.000,90 €            | 4.770.522,12 €      |
| Standort Zweibrücken |         |           | 662.952,00 €        | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €                    | 0,00 €              |
| Standort Pirmasens   |         |           | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €                    | 0,00 €              |
| FH Koblenz           | 15 63   | 9400      | 1.402.938,00 €      | 1.637.924,00 €      | 1.432.427,00 €      | 1.424.888,00 €      | 1.047.482,03 €      | 1.047.482,03 €            | 2.049.006,21 €      |
| FH Ludwigshafen      | 15 64   | 9500      | 667.197,00 €        | 701.064,00 €        | 122.082,00 €        | 2.971,00 €          | 0,00 €              | 0,00 €                    | 574.391,20 €        |
| FH Mainz             | 15 65   | 9600      | 762.964,00 €        | 964.189,00 €        | 206.536,00 €        | 715.869,00 €        | 717.960,13 €        | 1.274.321,85 €            | 2.908.400,27 €      |
| FH Trier             | 15 66   | 9700      | 1.906.841,00 €      | 1.783.369,00 €      | 1.626.867,00 €      | 1.744.954,00 €      | 1.421.488,55 €      | 1.864.301,19 €            | 2.089.458,99 €      |
| Standort Birkenfeld  |         |           | 141.586,00 €        | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €                    | 0,00 €              |
| FH Worms             | 15 67   | 9800      | 900.619,00 €        | 595.012,00 €        | 766.185,00 €        | 528.595,00 €        | 473.713,90 €        | 816.104,69 €              | 1.706.757,81 €      |
|                      |         | Summe:    | 38.821.602,00 €     | 32.282.332,00 €     | 22.566.058,00 €     | 23.299.091,00 €     | 22.547.712,76 €     | 20.939.485,16 €           | 33.228.853,57 €     |



**Einzelauflgliederung nach Hochschulen zum Bericht der Landesregierung über Stand und Verwendung der Selbstbewirtschaftungsmittel  
nach Nr. 3.12 der VV zur Haushalts- und Wirtschaftsführung 2006**

| Kapitel                                  | Hochschule                    | Stand 01.01.2006 | Stand 31.12.2006 | Entnahmen<br>bzw.<br>Zuführungen | Einzelauflgliederung der Entnahmen im Haushaltsjahr 2006 |                             |                   |                       |                   |                       |                   | Geplante Ausgaben 2007<br>für  |                |                        |
|--|-------------------------------|------------------|------------------|----------------------------------|--|-----------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|--------------------------------|----------------|------------------------|
|  |                               |                  |                  |                                  | Investitionen<br>in 2006                                 | Konsumtive Ausgaben in 2006 |                   |                       |                   |                       |                   | Summe<br>2006<br><br>insgesamt | Investitionen  | Konsumtiver<br>Bereich |
|  |                               |                  |                  |                                  |  | 1.Forschung und Lehre       |                   | 2. Verwaltung         |                   | 3. Sonstiges          |                   |                                |                |                        |
|  |                               |                  |                  |                                  |  | Personal-<br>ausgaben       | Sach-<br>ausgaben | Personal-<br>ausgaben | Sach-<br>ausgaben | Personal-<br>ausgaben | Sach-<br>ausgaben |                                |                |                        |
| 15 06                                    | Universität Trier             | 4.639.692,34 €   | 9.494.357,11 €   | 4.854.664,77 €                   |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   | 150.000,00 €                   | 1.500.000,00 € |                        |
| 15 07                                    | Universität Kaiserslautern    | 3.015.155,70 €   | 5.873.710,62 €   | 2.858.554,92 €                   |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   |                                |                |                        |
| 15 09                                    | Universität Koblenz-Landau    | 3.350.573,94 €   | 3.350.573,94 €   | 0,00 €                           |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   | 250.000,00 €                   | 1.500.000,00 € |                        |
| 15 61                                    | Fachhochschule Bingen         | 802.852,52 €     | 411.675,30 €     | -391.177,22 €                    | 234.849,07 €   | 142.700,15 €                |                   | 13.628,00 €           |                   |                       | 391.177,22 €      |                                | 387.000,00 €   |                        |
| 15 62                                    | Fachhochschule Kaiserslautern | 4.129.000,90 €   | 4.770.522,12 €   | 641.521,22 €                     |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   | 477.000,00 €                   | 716.000,00 €   |                        |
| 15 63                                    | Fachhochschule Koblenz        | 1.047.482,03 €   | 2.049.006,21 €   | 1.001.524,18 €                   |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   |                                |                |                        |
| 15 64                                    | Fachhochschule Ludwigshafen   | 0,00 €           | 574.391,20 €     | 574.391,20 €                     |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   | 50.000,00 €                    | 524.000,00 €   |                        |
| 15 65                                    | Fachhochschule Mainz          | 1.274.321,85 €   | 2.908.400,27 €   | 1.634.078,42 €                   |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   |                                |                |                        |
| 15 66                                    | Fachhochschule Trier          | 1.864.301,19 €   | 2.089.458,99 €   | 225.157,80 €                     |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   |                                |                |                        |
| 15 67                                    | Fachhochschule Worms          | 816.104,69 €     | 1.706.757,81 €   | 890.653,12 €                     |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   |                                |                |                        |
| Summe:                                   |                               | 20.939.485,16 €  | 33.228.853,57 €  | 12.289.368,41 €                  | 0,00 €   | 234.849,07 €                | 142.700,15 €      | 0,00 €                | 13.628,00 €       | 0,00 €                | 0,00 €            | 391.177,22 €                   | 927.000,00 €   | 4.627.000,00 €         |
| Zuführungen in die Selbstbewirtschaftung |                               |                  |                  | 12.680.545,63 €                  |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   |                                |                |                        |
| Entnahmen aus der Selbstbewirtschaftung: |                               |                  |                  | -391.177,22 €                    |  |                             |                   |                       |                   |                       |                   |                                |                |                        |